**Morgen-Ausgabe.**

# Wiesbadener Tagblatt.

**42. Jahrgang.**
Erscheint in zwei Ausgaben, einer Abend- und einer Morgen-Ausgabe. — Bezugs-Preis: 50 Pfennig monatlich für beide Ausgaben zusammen. — Der Bezug kann jederzeit begonnen und im Verlag, bei der Post und den Ausgabestellen bestellt werden.

Verlag: Langgasse 27.

**13,000 Abonnenten.**

**Anzeigen-Preis:**
Die einspaltige Petitzeile für locale Anzeigen 15 Pfg., für auswärtige Anzeigen 25 Pfg. — Reclamen die Petitzeile für Wiesbaden 50 Pfg., für Auswärts 75 Pfg. — Bei Wiederholungen Preis-Ermäßigung.

**No. 522.** Bezirks-Fernsprecher No. 52. **Donnerstag, den 8. November.** Bezirks-Fernsprecher No. 52. **1894.**

**Wickel-Puppen.**

## Meine Puppen-Ausstellung ist eröffnet

**Tragkleid-Puppen.**

und aufs **Reichhaltigste ausgestattet** mit allen **nur erdenklichen Neuheiten** dieser Saison.

**Puppen-**
**Schuhe,**
**Strümpfe,**
**Hüte,**
**Helgoländer-Hauben.**
**Bisquitköpfe,**
**Patentköpfe,**
**Holzköpfe,**
**Gelenkköpfe,**
**Lederkörper,**
**Leinwandkörper,**
**Gelenkkörper,**
**Patentarme,**
**Zimmerpüppchen** (Papas, Mamas etc.),
**Badekinder**
**etc. etc.**

**Ohne Concurrenz!** Puppen zum **Aus- und Ankleiden,** hochfein gekleidet, mit nur guten Gestellen u. Schlafaugen, **von den billigsten Preisen an. Vollständig aus Holz gearbeitete Gelenkpuppen, unverwüstlich. In Waltershäuser Gelenkpuppen.**

Es würde zu weit führen, alle einzelnen neuen und sonst couranten Puppen-Chosen hier aufzuzählen, und bitte ich bei Bedarf um gütigen Besuch **meines unerreicht dastehenden Lagers in allen existirenden Puppenartikeln,** sowohl von der einfachsten 10-Pfennig-Puppe bis zur feinsten, in den theuersten Stoffen, mit Raffinement gekleideten Gelenkpuppe. 12949

**Puppen-**
**Stühle,**
**Tische,**
**Sophas,**
**Kommoden,**
**Verticows,**
**Schränke,**
**Wiegen,**
**Betten,**
**Waschtische,**
**Badewannen,**
**Badeöfen,**
**Koffer,**
**Boudoir,**
**Trousseaux,**
**Sonnenschirme,**
**Regenschirme,**
**Fächer**
**etc. etc.**

Meine **Puppenklinik** hält sich auch dieses Jahr zur Aufnahme von allen möglichen Patienten bei sicherer Heilung bestens empfohlen.

**Verkauf zu streng reell billigsten, aber festen Preisen.**

**National-Costumes-Puppen.**

## J. Keul, 12. Ellenbogengasse 12.

Best assortirtes Galanterie- und Spielwaaren-Geschäft.

**Moderne Puppen.**

## Heinrich Leicher,

**25. Langgasse 25**
**(neben dem Wiesbadener Tagblatt).**
**Reichhaltiges Lager**
in allen Manufactur-, Leinen- und Weisswaaren.
**Anerkannt billige Preise!!!** 12477
**Streng reelle Bedienung!!!**

## Friedr. Marburg, Weingrosshandlung,

**Neugasse 1.**
Vortheilhafte Bezugsquelle für Rhein-, Hardt- und Moselweine, Bordeaux, italienische Weine und Südweine.
**Import von ächtem Cognac, Jam.-Rum, Arac etc.**
Preislisten auf Wunsch franco. 9685

# Mobiliar-Versteigerung.

**Heute Donnerstag, den 8. Nov. cr., Vormittags 10 u. Nachmittags 2½ Uhr,**
werden wegen Abreise des Herrn **Henry Groth** nach Amerika in der

## Villa Lahneck,

**Ecke der Emser- u. Walkmühlstraße,**
**folgende Möbel** meistbietend versteigert: F 385

1) **ein hoch elegantes Schlafzimmer (amerik. Nußb.),**
2) **eine Salon-Garnitur (Sopha, vier Sessel in Plüsch),**
3) **ein compl. Speisezimmer (Nußb.), verschiedene Betten mit Roßhaarmatratzen, 2 zweith. Nußb.-Kleiderschränke, Nußb.-Damen-Schreibtisch, Nähtisch, Verticow, Secretair, Chaiselongue in rothem Plüsch, Vorhänge, Teppich, Läufer, Regulator, ein neues Brockhaus' Lexikon, Bilder, Spiegel, Küchenschrank, Haus- u. Küchen-Geräthe u. dgl. m.**

**Bernh. Rosenau,**
**Auctionator und Taxator,**
**Ellenbogengasse 7.**

---

**Frauen-Krankenkasse.** Aufnahme vom 14. bis 50. Lebensjahr. Unterstützung in **Krankheits-, Wochenbett- und Sterbefällen.** Monatsbeitrag **70 Pf.** F 256
**Frauen-Sterbekasse.** Aufnahme bis zum 50. Lebensjahr. **Sterbegeld 500 Mk.** Eintrittsgeld sehr mäßig. — Anmeldungen für beide Kassen jederzeit bei den Vorstandsmitgliedern Frauen **Becht,** Herrngartenstr. 17, **Berghof,** Steing. 21, **Henss,** Kirchg. 47, **Kern,** Sedanstr. 1, **Meyer,** Walramstr. 25, **Opfermann,** Michelsb. 13, **Retert,** Sedanstr. 1, **Reul,** Karlstr. 34, **Schwarz,** Bleichstr. 7, **Spies,** Hellmundstr. 44 **Unverzagt,** Adelhaidstr. 42, **Wirbelauer,** Bleichstr. 11. F 258

---

## Strassburger Pferde-Lotterie.

**Hauptgewinne i. W. v. Mk. 5500.**
**807 Gesammtgewinne i. W. v. Mk. 16,000.**
Ziehung unwiderruflich **15. November** d. J.
**Loose à 1 Mk., 11 Loose f. 10 Mk., 23 Loose f. 25 Mk.**
bei der General-Agentur **J. Stürmer,**
**Strassburg i/E.,** Langstr. 107, u. d. bekannten Verkaufsstellen.

---

## Graue Haare

erhalten ihre **Jugendfarbe** wieder; das Ausfallen der Haare wird verhindert durch meine **Tannin-Pomade.** Büchse 1.50 Mk. 12479

**Max Gürth,**
**Königl. Theater-Friseur, Spiegelgasse 1.**

---

## ! Haar-Feind !

**Entfernt** jeden häßlichen Haarwuchs im Gesicht und auf den Armen schnell, sicher und ganz unschädl. Per Fl. 3 Mark in der 10135
Parf.-Hdlg. von **W. Sulzbach,** Spiegelgasse 8.

---

## Hunde-Seife,

vorzügliches giftfreies Waschmittel gegen alle Insecten, welche bei Hunden und anderen Thieren sich einnisten. Dieselbe heilt bei längerem Gebrauche die Hautkrankheiten der Thiere und beseitigt deren unangenehmen Geruch. **Preis 30 Pf.** 12708
Apoth. **Otto Siebert,** Drogerie.

---

Die Festausgabe
des
**„Wiesbadener Tagblatt"**
zur
**Feier der Einweihung des Neuen Königlichen Theaters**
ist zu 20 Pfennig das Stück käuflich im
Verlag, Langgasse 27.

---

**Kleine Burgstraße 10, A. Wolff, Kleine Burgstraße 10,**
**Billigstes Specialgeschäft für feineren Putz,**
empfiehlt
seine große Auswahl nach **Pariser Original-Modellen**
**Garnirte Damen-Hüte** (auch für Trauer),
sowie sämmtliche Putzartikel, Schleier 2c. zu bekannt billigsten Preisen. **Getragene Hüte** werden nach neuesten Modellen umgarnirt, Straußfedern schön gewaschen, gekraust und gefärbt.

---

## Für Damen!

**Neueste Uhrfeder-Korsetts**
mit Patent-Verschluß, kein Zerbrechen der Schließen mehr. Preis Mk. 6.50.
**Alleinverkauf** für Wiesbaden 12817
**W. Kroenig's Nachf.,**
25. Webergasse 25.

---

## Hohe Wasserstiefel,

**starke Arbeiterstiefel, Arbeiterschuhe, Holzschuhe** jeder Art, sowie alle Sorten **Filzschuhe und Stiefel** (Bendelschuhe), **Einlegsohlen** 2c. empfiehlt zur Herbst- und Winterfaison
**Wilh. Ernst,** 11351
**Metzgergasse 15** und **Schwalbacherstr. 1.**

---

# Linoleum,

**Stückwaare, Läufer** und abgepasste **Vorlagen** empfehlen in **reichhaltigster Auswahl** billigst 12961

**Wild & Nocker,**
16. Bahnhofstrasse 16.
**Telephon No. 324.**

---

## Großer Möbel-Ausverkauf.

Wegen Abbruch des Hauses verkaufe von heute an alle am Lager habenden

**Polster- und Holzmöbel**

zu bedeutend ermäßigten Preisen, als:

**vollständige Garnituren, Taschendivans, Chaiselongues, Sophas, Herren- und Damen-Schreibtische, Verticows, Kleider- und Spiegelschränke, Waschkommoden, Tische, Stühle, Spiegel 2c., vollständige Betten von den einfachsten bis zu den feinsten.** 12580

**Wilh. Egenolf,**
**Webergasse 2.**

# Blooker's holländ. Cacao

stets die feinste Marke. General-Depot: Schiffbauerdamm 16, Berlin NW. (4942 B.) F 91.

## P. P.

Hiermit gestatte mir ergebenst mitzutheilen, dass ich die on meinem verstorbenen Manne seit 19 Jahren betriebene

# Metzgerei

unter Assistenz bewährter Hülfskraft in unveränderter Weise fortführen werde und bitte ich höflichst, das meinem seligen Manne in so reichem Maasse geschenkte Vertrauen und Wohlwollen mir auch fernerhin bewahren zu wollen, das ich durch streng reelle und prompte Bedienung meiner geehrten Kundschaft jederzeit zu rechtfertigen suchen werde.

**Wiesbaden,** 3. November 1894. 12895

Hochachtungsvoll

**Heinrich Daniel Schmidt Wwe.,**
**Moritzstrasse 11.**

---

## Potsdamer Grahambrod,

Neue Kastanien (Maronen),
Frankfurter Bratwürste, Goth. Cervelat,
Sauerkraut, Essig- und Salzgurken,
Neue Hülsenfrüchte (Bohnen, Erbsen, Linsen),
Süssrahm-Tafelbutter, feine Tafelkäse,
Westphäl. Pumpernikel, mar. Häringe,
Kieler Bücklinge und Sprotten

empfiehlt 12145

**Emil Hees, F. Strasburger Nchf.,**
**Kirchgasse 12.** Faulbrunnenstrasse 1.

---

## Frische Nieuwediepper Schellfische

heute erwartend. 12450

**Peter Quint, am Markt,**
Ecke der Ellenbogengasse.

---

## Schellfische,

lebendfrisch, per Pfd. 25 Pf. eingetroffen, sowie nächsten Donnerstag empfiehlt 12988

**Hch. Elfert,** Neugasse 24.

---

B. **Esspirnen** (Saint Germain) pfundw. zu h. Mainzerstr. 66. 12936

---

Deutsches Reichspatent No. 57311.

1894 Hamburg, Kiel, Dresden, Amsterdam, Stuttgart 1894.

## Afrikanischer Nussbohnen-Kaffee

ist wohlschmeckend, gesund, nahrhaft, billig,
kostet per ganzes Pfund 55 Pf., halbes „ 30 „ } gebrannt.

**Trinkproben gratis.**

Versuch jeder sparsamen Hausfrau anzurathen, rein oder mit gewöhnlichem Kaffee gemischt zu trinken.

Vorzüglicher, aromatischer Geschmack, Kaffee-Genuß nicht beeinflussend, aber sehr zuträglich und verbilligend.

Nur in gesetzlich geschützter Original-Packung der Fabrik

**Gebr. Schmidt Nachf.,**
Bockenheim-Frankfurt a. M.

Zu haben in den hiesigen Colonialwaaren- und Delikatessen-Geschäften von **J. Schaab, D. Fuchs, C. W. Leber, F. Strasburger.** F 43

Engros-Niederlage bei: **J. Schaab.**

1893 Mainz, Genf, Köln 1893.

Ehrenpreise, Ehrendiplome, Goldene Medaillen.

---

Bis zum Frühjahr vorräthig delikaten

## Heide-Scheibenhonig,

Pfd. 90 Pf., II. Waare 65, Leck 60, Seim 45, Futterhonig 50, in Scheiben 65, Bienenwachs 1.55. Postkolli geg. Nachnahme, en gros billiger. Nichtpassendes nehme umgehend franco zurück. F 43

**E. Dransfeld's Imkereien,**
Soltau, Lüneburger Heide.

---

## Auf Hofgut Geisberg

**bei Wiesbaden sind noch schöne gesunde Kartoffeln zu haben: Magnum bonum-Kartoffeln Centner 3 Mark, Zwiebel-Kartoffeln Centner 3 Mk. und als Salat-Kartoffeln kleine Zwiebel-Kartoffeln Centner 3 Mk.** Bestellungen werden mit Karte erbeten.

---

Staatsmedaille 1888.

Man **versuche** und **vergleiche** mit anderem entölten Kakaopulver

# Hildebrand's Deutschen Kakao,

das Pfund (½ Ko.) Mk. 2.40.

In allen bezüglichen Geschäften Deutschlands vorräthig. F 146

**Theodor Hildebrand & Sohn,** Hofl. Sr. Majestät des Königs, Berlin.

# Wiesbadener Frauen-Verein.

Die Ziehung findet bestimmt **Samstag, den 10. Nov.,** statt; bis dahin sind noch **Loose à 50 Pf.** im Laden, **Neugasse 9,** zu haben. F 282

# Fortsetzung

## des Ausverkaufs

## zu sehr billigen Preisen.

Passementerien,
Besätze, Knöpfe,
Spitzen, Bänder,
Futterzeuge, Gaze,
Schweizer Stickereien,
Kinder-Schürzen,
Kinder-Jaquettes,
Weisse Damen- und
Kinder-Wäsche,
Glacé-Handschuhe,
Damen-Costume,
Backfisch-Costume etc.

**W. Thomas,**
Webergasse 6.

12830

## Winter-Ueberzieher,

**nach Maass gefertigt,** liefert
aus ächtem Montagnac zu Mark 100,
aus feinstem Cachemire zu Mark 80.
in tadelloser Arbeit und vorzüglichem Sitz 12766

**M. Auerbach,**
Herren-Schneider,
**Friedrichstrasse 8.**

**Magnum bonum,** beste Qual., bill. z. h. Wellritzstr. 20. 12029

In der ersten Etage im **Christmann**'schen Neubau, Ecke Webergasse und Kl. Burgstraße, empfehle:

**Teppiche**
aller Arten, in allen Größen.

**Portièren**
zu Fenster- und Thür-Vorhängen.

**Gardinen**
in Englisch Tüll und Spachtel.

**Steppdecken**
in Baumwolle — Wolle — Seide. —

Ferner Tischdecken, Schlafdecken, Divandecken, **Wollfries für Fenstermäntel** in allen Farben 130 Cmtr. breit Mtr. 4 Mk.

## sehr billig.

**Julius Moses,**
früher Theilhaber der Firma
**S. Guttmann & Co.,**
1. Etage im **Christmann**'schen Neubau, 1. Etage, 12831
Ecke Webergasse u. Kl. Burgstraße.

**Werkstatt für Kun**
**Bronze-Gießerei und Ciselier-Anstal,**
Almenräder & Neeb.
**Adolfseck bei Langen-Schwalbach.**

# Bella,

## reizende Weihnachts-Damen-Schürze,

**letzte Neuheit, per Stück 1 Mk.**

**Theodor Werner,**
Webergasse 30, Ecke der Langgasse,
Weisswaaren,
Ausstattungsgeschäft, Hemdenfabrik.

12913

**Privat-Mittags- und Abendtisch** Heilmundstraße 54, Part. l.

## Im neuen Ausstellungs-Saal Taunusstrasse 23 (Prince of Wales)

**heute,** **Vormittags 9½ Uhr,**
**Nachmittags 2½ Uhr,**

**Fortsetzung der Versteigerung der Victor'schen Kunstanstalt.**

Die zum Ausgebot kommenden Sachen, Handarbeiten aller Art, sind sämmtlich zu **Weihnachts-Geschenken** vorzüglich geeignet. F 34

**Wilh. Klotz,** Auctionator und Taxator.

# Seiden-Haus M. Marchand,

Telephon 193. Langgasse 23.

# Ballstoffe

**jeder Art in grösster Auswahl.**

## Grösste Auswahl in Gesellschafts-Roben.

10594

---

Goupil, Léon Fils & Cie

COGNAC

COGNAC MÉDICINAL

gnac weiss Band M. 3.50, * M. 4.25, ** M. 5, *** M. 5.50, **** M. 6.50,
sowie alle feinen **Fine Champagnes** zu Originalpreisen
— in grösseren Posten stets vorräthig — empfiehlt 8250

**F. Strasburger Nachf. (E. Hees),**
Telephon No. 273. Kirchgasse 12.

---

# Heureka,

vorzügl. Magenliqueur,
in Flaschen à 2 Mk., 1.25 Mk., 80 u. 60 Pf.
bei 12732

**J. Rapp, Goldgasse.**

---

## Vorzüglicher Weißwein.

**Laubenheimer** per Flasche 60 Pf. ohne Glas,
bei Abnahme von 12 Flaschen per Flasche 55 Pf.,
in Gebinden per Liter 60 Pf., empfiehlt 12906

**J. C. Bürgener Nachf.**, Hellmundstraße 35,
**E. Kräuter**, Moritzstraße 64.

---

Täglich frische Sendung:

## Fste. Süßrahm-Tafelbutter

**Pfund Mk. 1.25.** 12804
**Franz Blank, Bahnhofstraße 12.**

---

**Kartoffeln,** gelbe engl., sowie **Magnum bonum** u. **Mäuschen,** lade täglich aus. Proben und Bestellungen Webergasse 54. **C. Vorpahl.** 12585

---

Gegründet 1852. Telephon No. 94.

# Kaffee, Thee, Cacao, Chocolade

sowie

## sämmtl. Colonialwaaren

in reicher Auswahl
empfiehlt 10565

**A. H. Linnenkohl,**
15. Ellenbogengasse 15.

---

# Blumenzwiebeln

in allen Sorten offerirt zu den billigsten Preisen 10948

**Joh. Georg Mollath,**
Samenhandlung,
Mauritiusplatz 7.

---

# Großer Ausverkauf

**wegen Abbruch des Hauses,**

**als: vollständige Garnituren, Sopha, Ottomane, Divan, vollständige Betten jeder Art, Spiegel, Verticow, Kleider-, Spiegel- und Küchenschränke, Bücherschränke, Tische, Stühle u. s. w.** 12395

**G. Reinemer,**
22. Michelsberg 22.

---

**Bellino's**

## Patent-Kistenschoner

hält am Lager und empfiehlt zu Fabrikpreisen im Alleinverkauf für Wiesbaden die Eisenwaarenhandlung von 12291

**Hch. Adolf Weygandt,**
Ecke der Weber- und Saalgasse.

---

**Einmachfässer u. Ständer** sind zu haben Bleichstraße 1. 9596

3 delikate Tafel 1a fette enten Mk. 4.50 g. Nachn. (E. B. 3942) F 18
E. Degener. Swinemünde.

Als bestes Kindernährmittel
wird von vielen Aerzten
empfohlen
**Raffauf's Hafermehl**
höchster Nährstoffgehalt,
leicht verdaulich
Ueberall käuflich.
Rheinische Präservenfabrik Raffauf & Co., Coblenz. F 40

## Zum Winterbedarf.

**Blaue und gelbe Pfälzer, prima Mäuschen- und Magnum bonum-Kartoffeln,** sowie alle Sorten **Koch- und Tafelobst** empfiehlt

**A. Christ,** 3. Faulbrunnenstraße 3.

## Winter-Kartoffeln,

**gelbe Pfälzer, Magnum bonum** (badische), **Mauskartoffeln** liefere von 50 Pfund an frei Haus zum billigsten Preis. **Sandkartoffeln,** gelbe Pfälzer, Kpf. **22** Pf., **Magnum bonum 25** Pf., **Mauskartoffeln 40** Pf.

**Otto Unkelbach, Kartoffelhandlung,**
Schwalbacherstraße **71.**

**10 Pfund Zwiebeln 40 Pf. Schwalbacherstr. 71.**

## Ratten und Mäuse

vertilgt **sicher** das f. **Hausthiere ungefährl.** Mittel v. **Rob. Hoppe,** Halle a/S. Dosen à 40 und 75 Pf. bei 5370
**Louis Schild,** Drogerie, Langgasse.

**Das billigste Closet-Papier**
**10 Rollen Mk. 2,50.** 12132
**C. Schellenberg,** Goldgasse 4.

## Kohlen.

Zur Deckung des Herbst- und Winterbedarfs empfehle: **Sämmtliche Sorten Ruhr-Kohlen bester Zechen, Anthracit von Kohlscheid, Anthracit-Eierkohlen von Alte Haase,** sowie alle Sorten **Holz, Stein- und Braunkohlen-Briquets in nur Ia Qualitäten** zu **billigsten** Preisen. 12244

**W. A. Schmidt,**
**Holz-, Kohlen- und Baumaterialien-Handlung, Dachdeckerei.**
**Comptoir: Moritzstraße 28. Telephon 226.**

## Kohlen.

Außer meinen übrigen Kohlensorten empf. aus meinem reichhaltigen Lager für verschied. Arten Oefen-, Herd- und Maschinen-Feuerungen **Ia melirte,** sowie **gewaschene melirte grobe Kohlen** von anerkannt besten Qualitäten.

**Wilh. Linnenkohl, Kohlenhandlung,**
**Ellenbogengasse 17 und untere Adelhaidstraße.**
**Telephon No. 94.** 12722

## Eierkohlen,

neues Format, von Gewerkschaft **„Alte Haase,"** für jede Feuerung passend, empfiehlt 11056

**Th. Schweissguth,**
Telephon 274. Nerostraße 17.

## Fettgrieskohlen

(sehr rein) für Herd- u. Ofenbrand die Fuhre (20 Ctr.) 12 Mk. bei 11113
**O. Wenzel, Adolphstraße 3.**

## Speise-Wirthschaft,

**Webergasse 50.**

Guter bürgerlicher **Mittagstisch** 50 Pf. (in und außer dem Hause). **Abendtisch** 30 Pf. 12490

**Hoftafelbutter** 9 Pfd. Netto Mk. 6,20, **Bienenhonig,** ff., Mk. 4,80. Zur Probe 4½ Pfd. Butter u. 4½ Pfd. Honig Mk. 5,50. F 43
Die Molkerei **H. Sternlieb. Tiufte** (Oesterreich).

**Ganzes Schmalz** per Pfd. 70 Pf. empfiehlt
**L. Behrens,** Langgasse 5.

## Kaufgesuche

Die besten Preise zahlt **J. Drachmann,** Metzgergasse 24, für **gebr. Kleider, Möbel, Schuhe.** Auf Bestellung komme in's Haus. 12284

**Gebr. Herren- u. Damen-Kleider, Möbel,**
Betten, Gold, Silber, Pfandscheine, Brillanten, Fahrräder, Waffen, Instrumenten kaufe unter den coul. Bedingungen. Bei Bestellung komme ins Haus. **Jacob Fuhr. 15. Goldgasse 15.**

**Getragene Kleider, Schuhwerk**
kaufe zu den höchsten Preisen. **Reparaturen** sofort gut und billig in eigener Schuhmacher- und Schneider-Werkstätte.

**P. Schneider,** Hochstätte 31.
Bei Bestellung komme pünktlich in's Haus.

Für ein fremdes Geschäft kaufe getr. Herren- u. Damen-Kleider zu den höchsten Preisen. Auf Bestellung komme ich in's Haus. **N. Schiffer,** Metzgergasse 2. 10740

Kaufe zu den höchsten Preisen **getr. Herren- und Damen-Kleider, Gold, Silber, Pfandscheine, Möbel u. s. w.** **J. Birnzweig,** Goldgasse 12. 12814

**Pianino** zu kaufen gesucht. Off. mit Preisang. unt. **F. N. 820** in d. Tagbl.-Verl. niederzulegen. 11724

**Ein gebrauchtes Deckbett nebst 2 Kissen billig zu kaufen gesucht Adlerstraße 33, 1 r.**

**Mobilien** jeder Art, ganze **Wohnungs-Einrichtungen und Nachlässe,** sowie **Waarenlager** zu kaufen gesucht. Offerten unter **A. L. 771** an den Tagbl.-Verlag. 12770

Ein gut erh. **Einsp.-Landauer** zu kaufen ges. Schwalbacherstr. 27.

**Bücher-Etagère,** zum Aufhängen, zu **kaufen gesucht.** Offerten mit Preisangabe unter **L. 12** an den Tagbl.-Verlag erbeten. *

**Vollmilch.**
**150 Liter gekühlte Vollmilch** gesucht. Offerten mit Preisangabe unter **R. N. 830** an den Tagbl.-Verlag. 12672

## Verkäufe

In meiner **Fleischhalle,** Friedrichstraße 11, werden alltäglich in der Woche von 5—9 Uhr Nachm. und Sonntags von 11½—2 Uhr Mittags die allerbesten Fleisch- und Fettwaaren ohne Unterschied der Stücke, wie solche in den Schaufenstern ausgestellt sind, zu bedeutend herabgesetzten Preisen, die stets auf einer aushängenden Tafel verzeichnet sind, verkauft, und bitte meine werthe Kundschaft, sowie geehrte Consumenten, in ihrem Interesse möglichst Gebrauch von dieser Einrichtung machen zu wollen und zeichne Hochachtungsvollst **Jacob Ulrich.** Metzger. 11956

**Geschäftsverkauf.**

Meine seit 17 Jahren mit gutem Erfolg betriebene Handlung in Baumaterialien, Kohlen, Futterartikeln, künstl. Düngemitteln 2c. ist in Folge meiner Krankheit unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Strebsamen jungen Leuten, welche über einige Mille Capital verfügen, ist hier Gelegenheit geboten, sich eine sichere Existenz zu verschaffen. 12948
**Wilhelm Hofmann.**
in **Niedernhausen** im Taunus.

Ein gut gehendes **Victualien- und Spezereigeschäft** in bester Lage ist gleich oder später zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 12171

Plüsch-Umhang, Jaquetts und And. zu verk. Oranienstraße 31, 1.

Ein vorzügliches **Pariser Mikroskop** (740fache Vergrößerung) bill. zu verkaufen Herrngartenstraße 2, 1 r. 12978

**Gespielte Pianinos,**
sehr gut erhalten, aus berühmten Fabriken hat billig zu verkaufen 9634
**H. Matthes,** Rheinstraße 29.

Vier neue nußb.-polirte **Betten** mit Roßhaarmatratzen u. ein neuer Nußbaum-Schreibtisch billig zu verkaufen Michelsberg 12. 12158

## Möbel-Ausverkauf.

Eine Schlafzimmer-Einrichtung, 1 Salon-Einrichtung, Kameltaschen-Garnituren, Plüsch-Garnituren, Sophas, Divans, Herren-Schreibtisch, Verticow, Secretär, pol. u. lack. Kleiderschränke, Waschkommoden, Nachttische, pol. u. lack. Tische, Küchentische, Anrichte, Küchenschränke, Stühle von 3 Mk. an, ein Pfeilerschrank mit Spiegel, versch. Spiegel, vol. Kommoden, Clavierstuhl, Deckbett, Kissen, einzel. Matratzen, lack. Betten 2c. werden wegen Umzug billig verkauft Helenenstraße 28. 12973

## Schlafzimmer-Einrichtung,

complet, gebe sehr preiswürdig ab. 12669
**Fr. Rohr**, Taunusstraße 16.

**Zwei Nußb.-Betten, 1 Spiegelschrank, 1 Waschkommode m. Toilette, 1 Verticow, 1 Herren-Schreibbür. m. Schränkchen, 1 Bücherschrank, 2-thür. Kleiderschränke, 1 Kameltaschendivan, 1 Schreibsecretär, 1 schwarzes Pianino, 2 Kommoden, 1 Antoinettentisch, 1 Canape, 2 Spiegel, 1 Regulator, 1 Nußb.-Klapptisch, 1 schwarzes Notenschränkchen, 1 Gallerieschränkchen, Nachttische, 1 Küchenschrank, prachtvolle Bilder, Landschaften, 1 Teppich, 1 Wanduhr, Stühle und eine Hängelampe werden billig abgegeben. Anzusehen Vormittags von 9—12 und Nachmittags von 2—5 Uhr** 12944

## Adelhaidstraße 32, Part.

**Polster- und Kasten-Möbel, ganze Betten, einzelne Theile, Deckbetten und Kissen** billig zu verkaufen, auch gegen pünktliche Ratenzahlung, **Adelhaidstraße 42** bei **A. Leicher.** 9383

Eine gebr. Kameltaschen-Garn., 1 pol. Tisch, 1 einth. Schrank, 1 Waschk u. 6 Stühle, 1 gebr. Singer-Nähmaschine b. zu v. Schwalbacherstr. 31, P.

Mod. Plüsch-Sopha u. Plüsch-Chaisel. b. abz. Michelsb. 9, 2 l. 12725

Kleider- u. Küchenschr., Waschkom., Bettst., Nachttische, Tische, Anrichte, m. u. ohne Schüsselb. z. verk. Schreiner **Kreiner**, Helenenstr. 18. 9875

**Verhältnisse halber sofort sehr billig zu verkaufen:** Schreibsecretär, Antoinettentisch, 2 Kleiderschränke, Sopha, Sessel, ovaler Tisch, Verticow, Gallerieschränkchen, Spiegel, 2 viereckige Tische, Waschkommode, Nachttisch, 2 Kommoden, Regulatoruhr, Kanarienvogel, Küchenschrank, Bettstelle und verschiedene Bilder. Näh. 12749
**Walramstraße 11, Part.**

**Nähmaschinen** (neu) zu verkaufen Frankenstraße 8, Part. 12902

**Faßaufzug** billig zu verkaufen. Näh. bei 12892
**C. Herborn**, „Tivoli".

Geb. n. g. Linoleum b. zu verkaufen Metzgergasse 2. 12731

Zwei neue **Kutschirwagen** mit und ohne Verdeck, ein gebrauchtes **Coupe**, mehrere gebrauchte **Landauer, Halbverdeck, Break** und zwei gebrauchte **Metzgerwagen** zu verkaufen. 8978
**E. König**, Römerberg 23.

Ein gebrauchtes 6—8-sitziges **Break**, eine fast neue leichte **Federrolle** und ein **Transportwagen** mit Federn und hohen Aufstellbrettern, für Obst- oder Viehhändler passend, billig zu verk. Kirchgasse 23. 12744

Ein **Federkarren** für Schreiner oder Tapezirer zu verkaufen. Helenenstraße 12. 12952

Ein gut erh. Kinderwagen bill. zu verkaufen Weilstraße 12, Hth. 2 r.

Ein **gebrauchter Herd** steht zu verkaufen Taunusstraße 47. Näh. im Bäckerladen. 12485

**Zu verkaufen.** Ein großer amerikanischer Füllofen, ein **Altmann**'scher Ofen und ein Badeofen billig zu verkaufen Mauergasse 8, im Möbelladen.

**Halbstückfässer** zu verkaufen Rheinstraße 91. 12818

**Walramstraße 9** sind **Stückfässer** zu verkaufen Näh. bei 11933
**H. Stuhlmann, Küfer.**

**Deckreiser** zu verkaufen Feldstraße 18.

Ein junger **Bulle** (Berner Rasse) zu verkaufen bei **W. Stiehl**, Bierstadt, Hintergasse 17.

## Irish Setter,

**Hündin**, sehr schön, zur Jagd geführt, ist, weil überzählig, billig zu verkaufen. Wo? sagt der Tagbl.-Verlag. 12963

Vier junge schöne **Hunde** sehr billig abzugeben Schiersteinerstr. 14.

**Feine Harzer Hohlroller**, Klingel, Knarre, tiefe Flöte u. s. w. sind zu verkaufen. **J. Enkirch**, Kirchgasse 9, Vdhs. 1. St.

## Verschiedenes

Ofen-Putzer u. -Setzer **H. Becker** wohnt Oranienstr. 4, Hth. 1.

**Ein Viertel Theater-Abonnement**, Parterre oder zweiter Rang (3. Reihe), sehr gute Plätze, abzugeben. Adr. im Tagbl.-Verlag zu erfragen. 12965

# Von der Reise zurück.

## Dr. Jung.

## Reeller Verkauf.

Besitzer eines rentablen, 25 Jahre bestehenden Kurz-, Putz- und Modewaaren-Geschäfts am hiesigen Platze, in allerbester Lage, möchte sich **Alters und Krankheit halber** in nächster Zeit vom Geschäft zurückziehen. Günstige Bedingungen können in jeder Beziehung gestellt werden, doch nur solide zahlungsfähige Käufer mögen sich melden. Auch kann das Haus verkauft oder das Lokal dazu vermiethet werden. Reflectanten belieben ihre Adressen unter Chiffre **S. B. 39** gefl. im Tagbl.-Verlag niederlegen zu wollen.

Eine **Forderung** in Höhe von **Mk. 26,000.—**, für welche eine **hiesige Persönlichkeit Bürgschaft übernommen**, beabsichtigen zu **verkaufen.** Off. beförd. der Tagbl.-Verlag unter **„B. S. 111"**. F 43

Die Anfertigung aller Arten von **Zeichnungen** und **Malereien** für Kunstgewerbe, sowie für das Haus übernimmt die 9176
**Boulker'sche Mal- und Zeichenschule.**

**W. Karb.** Specialität: Möbelpoliren, Wichsen und Reparaturen. Nerostraße 29. 11893

## Ellenbogengasse 6

werden **Rohr- und Strohstühle** geflochten, reparirt und polirt. 12813

**Gekittet** wird alles Porzellan feuerfest. *
**Fr. Nolte Wwe.**, Riehlstr. 4, 1.

**Elegantes Pianino** (9 Mk. monatl.) zu vermiethen Bertramstraße 12, 1.

Empfehle mich zum **Anfertigen von Herren-Anzügen und Ueberziehern** nach neuester Mode. Anzüge, bei welchen der Stoff gestellt wird, von 17 Mark an; **Wenden derselben billigst.**
**Ferdinand Farnung**, Schneidermeister, Römerberg 12.

## Grabenstraße 26

werden **Herren-Kleider** angefertigt, verändert und gereinigt und schnell besorgt. **P. Steiger.** 10151

Eine perfecte **Kleidermacherin** nimmt noch einige Kunden an. Schwalbacherstraße 39, Hth. Part. 12556

**Perfecte Schneiderin** empfiehlt sich zur Anfertigung von Costümen 7 Mk., Hauskleider 2.25 Mk., Kinder-Kleidchen von 2 Mk. an, Blousen 3 Mk., auch Modernisiren. Garantie für guten Sitz. Neugasse 15, 1 l.

**Ein junges Mädchen, tüchtige Schneiderin, sucht noch einige Tage der Woche zu besetzen. Näh. bei Wirthschafterin Gross auf Hofgut Geisberg bei Wiesbaden.**

## Für Damen.

Mäntel, Jaquettes, Umhänge werden angefertigt, sowie getragene billig modernisirt. 12175
**Konrad Meyrer**, Wellritzstraße 7, 1 St.

**Weiß-, Bunt- u. Goldstickerei** wird bill. bes. Saalgasse 3. 12229

**Modes.** Sämmtl. Putzarbeiten werden schnell, sauber u. billig angef. Dotzheimerstraße 18, M. P. 12075

## Bettfedern-Reinigung mit Dampf-Apparat.

Es empfiehlt sich ergebenst **Wilh. Klein**, Albrechtstraße 30, P. 12298

**Handschuhe** werd. **schön** gew. u. **ächt** gefärbt Webergr. 40. 12232

**Wäsche** für Hotels, Pensionen und Private, ganz besonders aber auch Monatswäsche wird angenommen und gut und billig besorgt. Näh. Frankenstraße 14, Part. 13006

**Wäsche** zum Waschen u. Bügeln wird angenommen, schön und billig besorgt Albrechtstr. 40, 1 St. r. 12972

Frau **Busch**, Dotzheimerstraße 28, empf. sich zum Krautschneiden.

## Nerothal 15

Gartenhaus, 2 Stuben gegen Unterhalt der Wege an kinderloses Ehepaar oder einzelne Person abzugeben. Gärtner bevorzugt. (9—11, 1—4.)

Plattfeile Frau **D. Link** wohnt Schulberg 11, 1 r. 12230

Wer leiht einem Geschäftsmann 180 Mk. auf 1 Jahr sofort gegen dreifache Sicherheit und 6 % Zinsen? Offerten unter **Z. H. 44** an den Tagbl.-Verlag.

Eine j. gef. Frau w. ein Kind mitzuf. Näh. Tagbl.-Verlag. 13005

Zwei gute, sehr wachsame **Hunde** können gegen Zusicherung freundl. Behandlung abgegeben werden Rosenstraße 2.

# Für 50 Pf. eine gute Brille

oder Zwicker, feinste Sorten nur 1 Mk. Alle Nummern, für jedes Auge passend, sind wieder eingetroffen. Ansehen und Probiren kostet nichts. Umtausch bereitwilligst. 11436

Wiesbaden. Caspar Führer (Inh. J. F. Führer), Kirchgasse 34.

---

# Aechte

und unächte Schmucksachen werden reparirt, Neuanfertigungen, Vergoldungen, Versilberungen, Gravirungen. Anerkannt billigste u. schnellste Besorgung.

**Julius Rohr, Juwelier,** 9913

Ecke der Gold- und Metzgergasse.

---

# Gas-Glühlicht-Brenner

**Mark 9.50 Pf.** bester und neuester Construction. **Mark 9.50 Pf.**

Ferner empfehle meine neuen **Glühkörper-Schützer** und meine unzerbrechlichen neuen **Stern-Cylinder** mit Aluminium-Einlage. 12300

**Nicol. Kölsch,** Königl. Hoflieferant,
Friedrichstrasse 36.

---

# Damen-

## Frisiren in und außer dem Hause.

Champoing mit Trockenapparat.

**Martin Haas, Coiffeur,**

Kirchgasse 22, gegenüber dem Nonnenhof.

Nehme noch einige **Damen** für die Frühstunden an. 11783

---

**Die Buchhandlung**
von
# Jos. Dillmann
befindet sich jetzt
**1. Neugasse 1,**
im Hause der Frau Marburg, Wwe.

---

# Weseler Geld-Loose

à 3 Mk. Ziehung sicher 9. November anfangend. Hauptgewinn **90,000 Mark** ohne Abzug. 12717

**de Fallois,** Generaldebit, 10. Langgasse 10.

---

# No. 19,

**vorzügliche** 7-Pf.-Cigarre, **Handarbeit,** 100 Stück 6 Mk. 50 Pf., empfiehlt 12143

Langgasse 45. **A. F. Knefeli,** Langgasse 45.

---

# Kohlen-Consum-Verein

**Louisenstraße 24, Mittelbau Part.**

Beste und billigste Bezugsquelle für alle Brennmaterialien. Mitglied kann Jedermann werden, **ohne** Haftpflicht zu übernehmen. 8379

---

# „Reichshallen"

**Stiftstrasse 16.**

Engagirtes Personal vom 1.—15. November 1894:

**Les Lury-Lury,** Acrobat-Excentriques (Diables rouge) und preisgekrönte Wiener Walzer-Tänzer. (Grossartig.)

**Mr. le Professeur Ernesto Schellini,** Zauberkünstler, Illusionist, Jongleur und Equilibrist. Der einzige Künstler dieses Genres, der ausserdem Meister der chinesisch-indischen Magie ist und alle diese Sensations-Nummern in **einer einzigen Nummer** verbindet.

**Mimosa-Trio** (drei Damen), Gesangs-Terzett. (Auftreten in nationalen Costümen.)

**Mr. Henry u. Bruano,** acrobatische Clowns. (Komisch.)

**Frl. Angelika von der Heyden,** Lieder- u. Walzersängerin.

**Herr Richard Hendrichs,** Gesangs-, Tanz- u. Charakt.-Humorist.

**Mr. Volta,** Drahtseilkünstler. (Grossartig.)

**Little „Erna",** kleinste Trapezkünstlerin. F 340

---

Zu haben bei:

**Franz Blank,** Bahnhofstrasse 12. **A. H. Linnenkohl,** Ellenbogengasse 15. **Otto Siebert,** Apotheker, Markt 10. Drogerie **Moebus,** Taunusstrasse 25. **Peter Quint,** Ecke Marktstrasse und Ellenbogengasse. **Gg. Stamm,** Delaspeestrasse 5. **A. Nicolay,** Ecke Adelhaidstrasse u. Karlstrasse. **F. Klitz,** Rheinstrasse 79. 11134

---

# Täglich frischen süßen Apfelmost

(eigene Kelterei im Hause) bei 12623

**August Köhler, Saalgasse 36.**

Verantwortlich für die Redaction: C. Rötherdt. Rotationspressen-Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

# 1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 522. Morgen-Ausgabe. Donnerstag, den 8. November. 42. Jahrgang. 1894.


# Weihnachts-Anzeigen für das „Tagblatt"

## Organ für amtliche und nichtamtliche Bekanntmachungen der Stadt Wiesbaden und Umgegend.

Als älteste, bekannteste und beliebteste Zeitung Wiesbadens genießt das „Tagblatt" bei den verehrlichen Inserenten wegen des **großen Erfolges** seiner Anzeigen mit Recht den Vorzug vor allen anderen in Betracht kommenden Veröffentlichungs-Mitteln. — Besonders für

## Weihnachts-Empfehlungen

pflegt dasselbe seit mehr als 40 Jahren lebhaft benutzt zu werden und es ist daher rathsam, nicht erst kurz vor dem Feste mit dem Anzeigen zu beginnen. Einzelne Firmen haben denn auch ihre Weihnachts-Anzeigen dem „Tagblatt" bereits aufgegeben, was sich allgemein schon um deswillen empfiehlt, **damit die Wirkung derartiger Weihnachts-Empfehlungen voll und ganz ausgenutzt werden kann.**

Ferner liegt es **im Interesse der Inserenten selbst**, die Anzeigen **frühzeitig** zu bestellen, weil dann besondere Wünsche wegen der Anordnung und der typographischen Ausstattung der Anzeigen leichter berücksichtigt werden können.

Auch verdient die Thatsache aufmerksamster Beachtung des Publikums, **namentlich der inserirenden Geschäftswelt**, daß das „Tagblatt" seine Abonnenten — **jetzt 13,000** — **zum allergrößten Theile** in der **kaufkräftigen** Bevölkerung **hiesiger Stadt** besitzt, nicht etwa in entlegenen Landorten, welche für den Wiesbadener Kaufmannsstand kaum von Werth sind.

---

## Bekanntmachung.

**Donnerstag, den 8. November d. J., Mittags 12 Uhr, werden in dem Pfandlokal Dotzheimerstraße 11/13 dahier:**

1 Waschtisch, 1 Kommode, 1 Spiegel, 1 schw. Frack-Anzug, 16 Bände **Meyer's** Conversations-Lexikon, 4 Winter-Paletots, 27 Lodenjoppen, 10 Kammgarn-Anzüge, 12 Pellerine-Mäntel (für Knaben), 40 halbwollene Hosen, 10 Buckskin-Hosen, 1 goldene Taschenuhr mit Kette, 2 silb. Taschenuhren mit Kette, 1 Garnitur Broche und Ohrringe, 3 Brochen, 2 goldene Ringe, 1 Armband u. A. m.

**gegen baare Zahlung öffentlich zwangsweise versteigert. Die Versteigerung findet bestimmt statt.**

**Wiesbaden,** den 7. November 1894. F 316

**Salm,**
**Gerichtsvollzieher.**

---

**Feines gepflücktes Tafelobst, Gravensteiner Aepfel, alle Sorten** Reinetten zu haben Oranienstr. 22, Hth. im Keller. 11831

---

## Cäcilien-Verein.

**Heute Donnerstag, 8 Uhr:** F 157

**Letzte Clavierprobe.**

**Der Vorstand.**

---

## Verein Teutonia.

**Samstag, den 10. November,** feiern wir unser

**III. Stiftungsfest,**

**verbunden mit Concert und Tanz,**

worauf wir unsere geladenen Gäste nochmals aufmerksam machen.

**Der Vorstand.**

---

## Rosen.

Für Gärtner und Gartenliebhaber empfehle **Hochstämme und niedere Rosen** in vielen Sorten zu billigen Preisen. 13007

**G. Wieser,** Handelsgärtner.

Frische
# Egm. Schellfische.
**Chr. Keiper,** Webergasse 34. 12761

**15 Pf. Kleine Schellfische 15 Pf.**
25 „ Cabliau im Ausschnitt 25 „
Große Schellfische. 13030
**J. Schaab, Grabenstraße 3,**
Filiale: Ecke Bleich- und Hellmundstraße.

Gute Koch- u. Eßbirnen per Pfd. 5 Pf. zu haben Geisbergstraße 26.

## Verloren. Gefunden

**Rothlederne Geldbörse** (Inhalt 20 Mk. engl. Geld) auf dem Markte zwischen 10 u. 11 Uhr Morgens verloren. Wiederbringer erhält Belohnung Pensionat **Bluth,** Neuberg 7.

**Verloren**
eine Broche mit einem größeren und zwei klein. Diamanten. Finder wird gebeten, dieselbe gegen gute Belohnung im Hotel Quisisana abzugeben.

Ein braunes woll. **Halstuch** verloren. Bitte abzug. Hirschgraben 4, 1.

**Ein venetian. Medaillon**
mit Kinder-Photographie verloren in der Nähe vom Kurplatz, auch Parkstraße. Gegen Belohnung von 3 Mark abzugeben. Näheres im Tagbl.-Verlag. 13045

Ein armes Dienstmädchen verlor gestern Abend in der Langgasse ein **Portemonnaie** mit 10 Mark und Pfennigen. Der ehrliche Finder wolle dasf., da es dasf. ersetzen muß, Webergasse 56, 1, abgeben.

**Gefunden.** Bei der Einweihung der Ringkirche wurde auf dem Reitweg in der Rheinstraße eine **kleine goldene Broche mit Perlen** gefunden. Abzuh. gegen Einrückungsgebühr Rheinstraße 111, Part.

**Fox-Terrier** (weiß mit gelbem Kopf) abhanden gekommen. Abzuliefern Lehrstraße 16, Part., oder Burgstraße 8, 2.

## Immobilien

### Immobilien zu verkaufen.

Ein **rentables Eckhaus** im südwestlichen Stadttheil, an zwei Hauptstraßen, ist preiswürdig zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 11505

**Ein hübsches kl. Landhaus mit schönem Garten dabei, in guter gesunder Lage Wiesbadens, zum Alleinbew. geeignet u. auch für zwei Familien ausreich., direct vom Erb. äuß. preisw. zu verk. Gef. Off. unt. Z. Z. 550 an den Tagbl.-Verl.** 12809

Rentables **Haus** mit Stallung per sofort preiswürdig zu verkaufen. Hoher Ueberschuß. Kleine Anzahlung. 12720
**P. G. Rück,** Dotzheimerstraße 30a.

**Ein hübsches kl. Rentenhaus in angenehm. Lage, mit vier Wohng., Vor- u. Hintergärtch., in 1893 erb., Alles vermieth., aus erst. Hand sehr preisw. für 54,000 Mk. zu verk. Gef. Off. unt. W. W. 459 an den Tagbl.-Verl.** 12810

**Landhaus Emserstraße** (mit schönem Garten) zu verkaufen. 12775
**W. May,** Jahnstraße 17.

**Ein neuerb., sehr rentabl. Haus (Eckhaus) des südl. Stadtth., mit Doppelwohng., Alles vermieth., sehr preisw. vom Erbauer zu verk. Ein Acker od. Bauplatz wird in Tausch genommen. Gef. Off. sub M. A. 12 an d. Tagbl.-Verl.** 12865

Wegzugs halber ist die herrlich gelegene **Villa Bachmeyerstraße 4** von 13 Zimmern, schöner Obstgarten, zu verkaufen, auch auf mehrere Jahre zusammen oder getheilt zu verm. Näh. das. 9524

**Haus** mit guter Bäckerei zu verkaufen. Näh. bei **Joh. Ph. Kraft,** Zimmermannstr. 9, 1.

**Villa im Hainer-Viertel**
zu verkaufen, auch ganz oder getheilt zu vermiethen. Schöne Lage mit Fernsicht; 9 Zimmer mit reichl. Zubehör; große Küche; 4 Mansarden; mit der neuen Canalisation, Garten u. s. w. Fünf Minuten vom Kurhause. Gefl. Offerten unter **O. P. J. 498** an den Tagbl.-Verlag.

**Haus** mit altrenommirt. Gastwirthschaft, beste Lage, zu verkaufen. Näh. bei **Joh. Ph. Kraft,** Zimmermannstr. 9, 1.

**Biebrich.** Eine hübsche kleine Villa, enth. 6 Zimmer, Küche 2c., mit Garten, ist sofort oder zum 1. October zu verkaufen oder zu vermiethen. Näh. Schiersteiner Landstraße 5. 10431

### Zu verkaufen

Biebricher Chaussee (Gemeinde Biebrich) **Haus mit Garten,** 1 Küche, 1 Keller, 1 Waschküche, 6 Zimmer und 3 Mansarden, für 20,000 Mk. Anfragen unter **A. Z. A. 528** an den Tagbl.-Verlag. 12739

**Baustellen** an schöner breiter Straße sehr bill. zu verkaufen durch **Heinrich Faust,** Hermannstraße 13.

**Mehrere Morgen** Acker zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 12616

**Wirthschaft** mit 136 Rth. Obst- u. Gemüsegarten zu verk. Näh. Rheinstraße 63, im Laden.

### Immobilien zu kaufen gesucht.

**Zu kaufen gesucht**
ein rentables Haus, Mitte der Stadt, in welchem sich eine Bäckerei einrichten läßt. Offerten v. Eigenthümern an **A. Prag,** Mainz, erbeten.

## Geldverkehr

# Rheinische Hypotheken-Bank in Mannheim.

Wir gewähren auf **gute** Objecte hypothekarische Darlehen an erster Stelle gegen **4 %** Zinsen und eine mäßige Abschlußprovision.

Bei **Baugeldern** ist der Zinsfuß **nur während der Bauzeit** etwas erhöht.

Anträge nimmt Herr **Rechtsanwalt Ernst Leisler, Paulinenstraße 5** in Wiesbaden, entgegen.

Die Hypotheken für die Bank werden **stempelfrei** ausgefertigt.

**Rheinische Hypotheken-Bank.**

13867

### Capitalien zu verleihen.

**95—100,000 Mk.** als 1. Hypothek, 50 % d. T., zu 4 % auszuleihen sofort oder per Januar. Näh. im Tagbl.-Verlag. 12921

**16—18,000 Mk.** und **20—25,000 Mk.,** sowie **30,000 Mk.** auf g. Nachhyp. auszuleihen durch **M. Linz,** Mauergasse 12. 13001

**75,000 Mk.** zu 4 % auf gutes Object an pünktlichen Zinszahler sofort oder später auszuleihen. Näh. **H. Weyershäuser,** Adolphsallee 6. 12243

40,000 Mk. auf ein Geschäftshaus als 1. Hypothek zu verleihen. Off. sub **W. B. 43** an den Tagbl.-Verlag.

**20—30,000 Mk.** sind z. 2. St. **direct** am **2. Jan. 1895** zu **4¾ %** **auszuleihen.** Offerten unter **Z. A. 20** postlagernd erbeten.

**9000 Mk.** auf erste oder gute zweite Hyp. auf Anf. Januar auszul. Off. u. **C. D. 69** an den Tagbl.-Verl.

### Capitalien zu leihen gesucht.

20,000 Mk. z. 2. St. nach ½ Bel. à 4½ %, 18,000 Mk. z. 2. St., vorz. à 5 %, 22,000 Mk. z. 2. St. à 5½ %, 15,000 Mk. z. 2. St. à 5 %, 5000 Mk. z. 1. St., ½ Taxe, à 4½ % u. 5000 Mk. z. 1. St. à 5 % gesucht. Kostenfr. Nachw. d. **Lud. Winkler, Elisabethenstr. 7.**

**65,000 Mk. auf gute 1. Hypoth. (dopp. Sicherh.) ges. Ges. Off. unt. H. C. 52 an den Tagbl.-Verl.** 12971

**1000 Mark**

gegen gute Sicherheit und gute Zinsen auf 1 Jahr zu leihen gesucht. Franco-Offerten unter **R. C. 60** an den Tagbl.-Verlag.

**15,000 Mk. auf prima 2. Hypoth. (5 % d. Taxe) gegen gute Verzinsung ges. Ges. Off. unter G. C. 51 an den Tagbl.-Verl.** 12970

Ein guter **Restkaufschilling** von 5500 Mk. wird auf zwei Jahre für 2500—3000 Mk. zu cediren gesucht. Zinsen 5 %. Offerten unter **E. D. 71** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

## Unterricht

Aelterer Herr wünscht **Unterricht** in doppelter und einfacher Buchführung, sowie kaufm. Rechnen. Adressen mit Preisang. unt. **S. C. 61** an den Tagbl.-Verlag.

**Pension** u. **Unterricht** i. all. Fach.! **Französisch** à 1 M., **Arbeitsstunden! Vorbereitung** f. all. Klass. u. Examina (f. Prima 45 Mk. monatl.)! **Worbs.** staatl. gepr. wiss. Lehrer, Schulberg 6, 3.

Deutsche Dame, welche lange Jahre in England u. Frankr. unterr., ertheilt **gründl. Unterricht** zu mäß. Preise. Schwalbacherstr. 51, 2. 11723

**Englischen Unterricht**

ertheilt eine Engländerin; höchste Referenzen. Näh. Louisenstraße 21, Part.

**Englisch** wird schnell und practisch gelehrt von geb. eng. Dame. Auch für Herren. Preis mäßig. Wilhelmsplatz 4.

**Englischer Kursus** 2 Mk. monatlich. Off. u. **A. B.** postlagernd.

Mlle. **Mercier**, Parisienne, Maîtresse de langue, précédemment à Taunusstrasse, s'est transférée à Geisbergstrasse No. 8, Brüsseler Hof, parterre, chambre No. 4.

**Cours.** Leçons par institutrice française. Oranienstr. 14, 2me.

On cherche une Dlle. passabl. avancée p. compléter un cercle de Conv. française. 2 h. p. sem. 5 M. p. mois. Oranienstr. 14, 2me.

**Italienerin,** erfahrene Lehrerin, ertheilt ital. Unterricht. Pension Continentale, Paulinenstraße 2.

**Pianistin und Gesanglehrerin**

(am **Stern**'schen Conservatorium zu Berlin gebildet) ertheilt Unterricht. Offerten unter **O. N. 828** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

**Musik-Unterricht** für Clavier, Violine, sowie sämmtl. Orchesterinstrumente ertheilt gründl. **O. Ribbe**, Concertmeister, Dotzheimerstr. 18. NB. Suche noch die Direction einiger Gesangvereine zu übern. 12073

**Zither-Unterricht** wird billigst ertheilt. Näh. Oranienstraße 22, im Laden.

**Gesang- und Clavier-Unterricht** ertheilt 11718
**Elisabeth Zimmer-Glöckner,**
Hirschgraben 5, P. (am Schulberg).

**Tanz-Kursus.**

Zu dem demnächst beginnenden Studium des **Walzers, der Française, Lanciere und Menuet à la reine** können noch **Damen und Herren** in meinen Kursus eintreten. Honorar mäßig.
**P. C. Schmidt, Wörthstraße 3.**

## Pachtgesuche

Ein **Garten** zu pachten gesucht, wenn möglichst in der Nähe der Weilstraße. Näh. Weilstraße 18, Part.

## Miethgesuche

**Bäckerei** zu miethen gesucht. Offerten unter **J. D. 75** an den Tagbl.-Verlag.

**Gesucht** zum 1. April von ruhigem Miether eine Wohnung, 6—7 Zimmer, Badezimmer 2c., nicht über 1800 Mk. Adr. unter **V. C. 64** im Tagbl.-Verlag niederzulegen.

**Eine Wohnung** von 5—6 Zimmern nebst Zubehör von kleiner Familie (zwei Personen) zum 1. April zu miethen gesucht. Frco.-Offerten u. **U. B. 41** an d. Tagbl.-Verlag. Offerten ohne Preisangabe werden nicht berücksichtigt.

**Zwei ältere Leute**

**suchen** per 1. April 1895 eine **Wohnung,** bestehend aus 5 Piècen nebst Zubehör, in angenehmer Lage. Adr. mit Preisangabe unt. **A. 4862** an **Rudolf Mosse, Leipzig.** (Lept. 6083) F 92

**Gesucht** auf gleich freundl. Wohnung, 4 Zimmer, Küche, im Preise von ca. 450 Mk. in der Nähe der Dotzheimer- oder Schwalbacherstraße. Näh. bei **Schies,** Dotzheimerstr. 13. 7980

Gesucht 2 unmöbl. Zimmer m. Küche, centr. Lage, Sonne, ges. Luft, wed. Part. noch Mans. Offerten unter **D. 4** postlagernd.

**Dame** sucht fein möbl. ungen. Zimmer. Offerten unter **H. D. 74** an den Tagbl.-Verlag.

**Eine gebildete** ältere Dame wünscht für sofort in Nähe der Taunus- oder Wilhelmstraße, Parterre oder erste Etage, **ein möblirtes Zimmer** mit Kammer, einschließlich Bedienung oder Pension, zu mäßigem Preise. Familien-Anschluß erwünscht. Angebote mit Preisangabe unter **K. D. 76** an den Tagbl.-Verlag abzugeben.

## Fremden-Pension

**Pension Stein,**

**Elisabethenstraße 19,** sind Zimmer (einzeln oder zusammenhängend) mit auch ohne Pension sofort zu vermiethen. Bäder im Hause.

**Emserstraße 19,** Villa **Friese.** möblirte Zimmer pro Woche **7—12 Mk.** Pension pro Tag **von 2 Mk. an. Gr. Garten.** 7345

**Pension Villa Grünweg 4,** nahe dem Kurhause, gut möbl. Südzimmer mit und ohne Pension. Kachelöfen.

**Pension Garfield,**

**Mozartstraße 1a, Ecke Sonnenbergerstraße.**

**Neu möblirte Zimmer mit und ohne Pension. Billigste Preise für die Wintersaison.**

**Villa Louise,** **Nähe des Kurhauses,** elegante Wohnungen mit oder ohne Pension für den Winter zu vermiethen. 7043

**Möbl. Zimmer** m. u. o. **Pension** od. **Unterricht.** Näh. unter Unterricht. **Worbs.** staatl. gepr. wiss. Lehrer, Schulberg 6, 3.

**Pension Taunusstraße 1,** Ecke Wilhelmstraße, schönes Südzimmer mit Pens. zu bill. Preise.

**Taunusstraße 13,** 1, Ecke der Geisbergstraße, sind möblirte Zimmer mit oder ohne Pension in jeder Preislage zu vermiethen. — Bäder, el. Beleuchtung, Personenaufzug im Hause. 7644

Ein junges Mädchen kann **billig Pension mit Familien-Anschluß** erhalten. Näh. Taunusstraße 24, Part. 7049

## Vermiethungen

### Villen, Häuser etc.

**Dreistöck. Haus,** Kurlage, zum Vermiethen an Kurgäste sehr geeignet zu mäß. Preis zu verm. Näh. im Tagbl.-Verlag. 7971

**Größ. Hintergebäude,** Part., Lagerräume oder Werkstätten, ist f. ruhiges Geschäft im Ganzen zu verm. Gute Lage. Näh. im Tagbl.-Verl. 797?

### Geschäftslokale etc.

**Schulgasse 3/5** Laden mit oder ohne Wohnung zu vermiethen. 730?

**Moritzstraße 70** ist eine gr. helle Werkstätte, auch zur Aufbewahrung v. Möbeln geeignet, per sofort zu vermiethen. Näh. Part. 7808

**Nerostraße 10** kleine Werkstätte, auch als **Lagerraum** zu verm. 7546

### Wohnungen.

**Adlerstraße 13** ein Zimmer u. Küche auf gleich od. später zu v. 7001

**Adlerstraße 51** Dachwohnung von 2 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf sogleich oder später zu vermiethen. 6887

**Adlerstraße 57,** Hths., Mansard-Wohnung auf 1. Dezember zu verm. Näh. Hths. Part. 7907

**Adlerstraße 57,** Vdhs., 2 Zimmer und Küche auf 1. Januar zu verm. Näh. Hths. Part. 7908

**Bertramstraße.** Eine neue Wohnung, 2 Zimmer, Küche, Keller, sowie eine Werkstätte auf 1. Jan. zu verm. Näh. Hellmundstr. 23, P. 7914

**Bleichstr. 12** Wohn., 2 Z., K. u. Zubeh., sof., sow. 2 Mans. z. v. 7083

**Faulbrunnenstraße 5** drei Zimmer, Küche und Zubehör im Seitenbau auf gleich oder später zu vermiethen. 6550

**Friedrichstraße 47,** 3 St. h., Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Keller, Mansarde per sofort od. später zu verm. Näh. daselbst 1 St. 7747

**Villa Gustav-Freytagstraße 4** Bel-Etage, 6—8 Zimmer, Pferdestall, großer Garten, auf sofort zu vermiethen. 7498

**Jahnstraße 46** sind Wohnungen von 3 Zimmern u. Zubehör auf gleich oder später zu vermiethen. Näh. Parterre links. 5633

**Karlstraße 2,** 3 Wohn., 1 Zimmer, Küche an kl. Familie z. vm. 7346

**Langgasse 5** Mansarde-Wohnung zu vermiethen. 6631

**Marktplatz 12,** vis-à-vis d. Rathskeller, schönes Logis von 3—4 Zimmern u. allem Zubehör.

**Michelsberg 16,** 1. St., 3 Zimmer, Küche, Keller 2c., ganz o. getheilt, auf Neujahr zu verm. Näh. Hochstätte 31 bei **Schneider.** 7722

**Michelsberg 26** verschiedene Wohnungen zu vermiethen. 6530

**Nerostraße 3** ist die Bel-Etage von 4 bis 5 Zimmern auf gleich o. später zu vermiethen. 7926

**Nerostraße 21** ist die 2. Etage von sehr großen Zimmern, Küche, Mansarde, Keller und Zubehör auf gleich oder später zu vermiethen. Näh. bei **A. Edingshaus,** Ecke der Nero- und Querstraße. 7335

**Oranienstraße 22** ist in der 3. Etage eine 4-Zimmer-Wohnung mit allem Zubehör auf gleich oder später zu vermiethen. 7102

**Oranienstraße 22** ist eine Wohnung v. 3 Zim. mit Zubehör (Seitenb.) auf gleich zu vermiethen. 7101

**33. Oranienstraße 33** Bel-Etage v. 5—8 Zimmern u. reichlichem Zubehör per 1. April 1895. Näh. daselbst. 7986

**Platterstraße 38** ist ein schönes Dachlogis und zwei große Zimmer im 2. Stock per 1. Dezember zu vermiethen. 7984

**Rheinstraße 22, 1,** Frontspitzwohnung an ruh. Leute zu verm. 7789

**Röderallee 18,** Hinterh. Part., 2 Zimmer, auf Wunsch mit Keller, auf 1. November. Näh. Vorderh. Part. 7699

**Röderallee 32,** Part., nahe der Taunusstr., 4 Stuben nebst Zubehör auf gleich oder später an stille Familie zu vermiethen. Näh. im 2. St. 6473

**Ecke der Röder- u. Nerostraße 46** ist die 2. Etage, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Mansarde 2c., für **sofort zu verm.**

**Röderstraße 37** ist die Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, große Küche, Mansarden 2c., worin seither gutgehende Speisewirthschaft betrieben worden, ist für **sofort zu verm.**

**Ecke der Röder- u. Nerostraße 46** ist die Bel-Etage, 4 Zim. mit geschlossenem Balkon, Küche, Mansarden 2c., für 1. April 1895 zu vermiethen. 7288

Näh. **Louis Kimmel,** daselbst.

**Römerberg 20** Wohnung von 2 Zimmern u. Küche zu verm. 7347

**Römerberg 37** ein Zim., Küche u. Kellerabth. per sof. oder später Näh. nur Stb. P. 6414

**Rosenstraße 8**

ist eine herrschaftliche Wohnung von 10 Zimmern mit reichlichem Zubehör auf sogleich zu vermiethen. Anzusehen nach vorheriger Anmeldung. Näh. Rheinstraße 22, B. P. 7377

**Saalgasse 16** sch. Frontspitz-Wohnung zu verm. Näh. im Möbell. 7726

**Schwalbacherstraße 14,** 1. St., 2 Zimmer, Küche u. Keller 2c. zu vm.

**Schwalbacherstraße 14,** 3. St., 2 Zimmer, Keller 2c. zu verm.

**Steingasse 28** ein Zimmer mit Küche sofort zu vermiethen. 7212

**Walramstr. 31,** Hth., 2 Zimmer u. Küche zu vm. Näh. Laden. 7107

**Webergasse 3,** Stb. r. bei **F. Müller.** freundliche Wohnung, 1 Zimmer, Küche, Mansarde und Zubehör, billig zu vermiethen.

**Wellritzstraße 20** Dachwohnung, 2 Zimmer und Küche, zu vm. 7896

Eine Dachwohnung sofort zu verm. Näh. **Grabenstraße 20.** 7897

**Die herrschaftliche, mit allem mod. Comfort ausgestattete Wohnung Sonnenbergerstraße 29, 2. Etage, ist vom 1. Januar 1895 an zu vermiethen. Näheres Rheinbahnstraße 2, 1.** 7985

## Möblirte Wohnungen.

**Elisabethenstraße 6, 1,** möbl. Wohnung mit Küche zu verm. 7785

**Villa La Rosière,**

**Elisabethenstrasse 15.**

Möblirte Wohnung (Sonnenseite) zu vermiethen. 7857

**Kirchhofsgasse 5** drei Z. m. Glasabschl., a. einz., möbl. o. unmöbl. 6782

**Louisenstraße 21** elegant möblirte Wohnungen, sowie einzelne Zimmer für den Winter zu vermiethen. Bad im Haus. 7473

Kleine möbl. Villa nahe dem Kurhause **Grünweg 4** zu vermiethen.

## Möblirte Zimmer u. Mansarden, Schlafstellen etc.

**Adelhaidstraße 26,** Bel-Et., sind durch Versetzung 4 eleg. möbl. Zim., auch einzeln, zu vermiethen. 7905

**Adelhaidstr 45** I Südz ab 20 Mk m Pension ab 80 M Bad 7295

**Adlerstraße 26,** 1 St. rechts, ein einfach möbl. Zimmer zu vm. 7470

**Albrechtstraße 32** hübsch möblirtes Parterrezimmer zu verm. 7901

**Albrechtstraße 33,** 1 St. r., ein fein möbl. Zimmer zu verm.

**Albrechtstraße 40,** 1 St r., möbl. Zim. mit u. ohne Kost z. v. 7976

**Bärenstraße 2,** 1. Et., fein und einfach möbl. Zimmer mit oder ohne Pension preiswerth zu vermiethen. 7489

**Bleichstraße 19,** 1. Etage, 1 möbl. Zimmer zu vermiethen. 7898

**Bleichstraße 37,** Hth. 1. St. l., ein kl. möbl. Zimmer zu verm. 7864

**Blücherstraße 7,** Mittelb. 2 St. r., ein gut möblirtes Zimmer mit zwei Betten (mit oder ohne Kost) zu vermiethen.

**Dotzheimerstraße 18,** M. P., ein freundl. möbl. Zimmer zu vm. 7588

**Dotzheimerstraße 30 a,** 1 St. r., gr. möbl. Zimmer zu verm. 7383

**Elisabethenstraße 21, im Gartenh. 1. Et., mehrere fein möbl. Zimmer mit Balkon am liebsten an Herren zu verm.** 7835

**Frankenstraße 16,** Part., möbl. Zimmer billig zu verm. 7128

**Goldgasse 2 a,** 2 St. l., möbl. Zim. mit 1—2 Betten zu verm. 7846

**Goldgasse 17** fein möbl. Zimmer auf gleich zu vermiethen. 7638

**Helenenstraße 28,** 2 St., ein gut möbl. Zimmer nebst Cabinet an eine oder zwei Personen zum 15. oder 1. Dez. zu vermiethen. 7919

**Hellmundstraße 40, 1,** möbl. Zim. nebst Mans. bill. z. verm. 7852

**Hellmundstraße 50** ein möbl. Part.-Zimmer auf gleich zu vm. 6843

**Hellmundstraße 54,** Part. l., 2 g. möbl. Z. m. oh. o. Pens. zu verm.

**Hellmundstraße 62,** Seitenb. 2 St. h., erhalten ein auch zwei bessere Arbeiter schönes Zimmer. 7884

**Hellmundstraße 62,** 2 St. l., möbl. Zimmer nebst Mans. bill. zu vm.

**Hirschgraben 10** ein einfach möbl. Zimmer zu vermiethen. 7650

**Karlstraße 6** ein möbl. Part.-Zim. mit sep. Eingang zu verm. 7103

**Lehrstraße 5,** 1 r., ein möbl. Zimmer mit Pension billig zu vermiethen.

**Langgasse 25,** 3 (Neubau), 1 großes freundlich möblirtes Zimmer per sofort zu vermiethen. 7211

**Louisenstraße 12,** Stb. l. 3 St., möbl. Zimmer sofort zu verm. 7486

**Louisenstraße 35 (Eingang Kirchgasse 17), Bel-Etage, sind 2 sehr schöne und gut möblirte Zimmer preiswürdig zu vermiethen.** 7461

**Louisenstraße 43,** 3. Et. l., fein möbl. Zim. auf gleich zu verm. 7736

**Mainzerstraße 44,** 1 u. 2, möbl. Z. mit o. ohne Pension z. vm. 7550

**Metzgergasse 30** ein großes Zimmer mit 2 Betten billig zu vermiethen.

**Michelsberg 6,** 1 St., ein einfach möbl. Zimmer zu vermiethen.

**Moritzstraße 34, 1 St., 2 möbl. Zimmer bill. zu verm.** 7927

**Moritzstraße 66,** Hth. 2 r., ein frdl. möbl. Zimmer (8 Mk.) zu verm.

**Mühlgasse 13, 2. Et., ein, event. zwei gut möblirte Zimmer an einen besseren Herrn zu vermiethen.** 7945

**Nerostraße 10,** 1. Et., ein großes gut möbl. Zimmer zu verm.

**Nerostraße 42** ein schön möblirtes Zimmer zu vermiethen. 7361

**Neugasse 12,** Vorderh. 2 St., ein **möblirtes Zimmer** zu verm. 6291

**Neugasse 15,** 1 Tr. l., gut möbl. Zimmer (sep. Eing.) zu verm. 7952

**Nicolasstraße 3,** Bel-Etage, sind noch 3 große, mit Kachelöfen versehene Zimmer mit Pens. zu 5 u. 6 Mk. à Person pro Tag, im Ganzen oder getrennt, für den Winter zu vermiethen. 7903

**Nicolasstraße 10, 2. Et., 2 schöne große eleg. möbl. Zimmer in ruh. feinen Hause zu vermiethen.** 6989

**Nicolasstraße 29,** Part. l., freundliche elegant möblirte Parterrezimmer mit Balkon (Salon u. Schlafzimmer) zu vermiethen. 7363

**Oranienstraße 27,** Hths. 1, freundl. möbl. Z. mit o. ohne Kost z. vm.

**Philippsbergstraße 35,** Part. l., ist ein möbl. Zimmer zu vm. 7575

**Platterstraße 4,** Part., schön möbl. Zimmer billig zu verm. 7605

**Rheinstraße 43,** Part., ein gut möblirtes Zimmer mit separatem Eingang zum 1. Nov. billig zu vermiethen. 7728

**Riehlstraße 6,** Vdh., gut möbl. Parterre-Zimmer zu vermiethen. 7091

**Röderstraße 3** schönes möbl. Zimmer zu vermiethen. 7109

**Röderstraße 15,** Ecke Römerberg 39, möbl. Z. (sep.) und 1. St. z. vm.

**Röderstraße 22,** Part., ein schön möbl. Zimmer mit separatem Eingang. 7850

**Röderallee,** Eing. Feldstraße 1, ein bis zwei möbl. Zimmer mit vollst. Pension sofort billig zu vermiethen.

**Römerberg 14** gut möbl. Zim. z. 15. Nov. zu verm. Zu erfr. P. 7899

**Saalgasse 10,** 1. St., in ruhig. Hause zwei elegante Zimmer mit zwei Betten für den Winter (monatlich für 35 Mk.) zu vermiethen. 7371

**Schützenhofstraße 3,** 1. Et., Wohn- und Schlafzimmer, elegant möbl., billig zu vermiethen. 5320

**Schwalbacherstraße 17,** 1, zwei möbl. Zimmer zu vermiethen.

**Schwalbacherstraße 34 gut möbl. Part.-Zimmer mit sehr guter Pension billig zu vermiethen.**

**Schwalbacherstraße 30, 2** (Alleeseite), zwei möbl. Zim. zu verm. 6773

**Schwalbacherstraße 55,** 2 St., ein fr. möbl. Zimmer zu verm. 7343

**Schwalbacherstraße 73** ein sch. m. Zimmer m. o. ohne Pension. 7854

**Steingasse 3,** Part. r., ein schön möbl. Zimmer zu verm. 7799

**Steingasse 14,** Hths. 3 St. r., möbl. Zimmer zu 8 Mk. zu vermiethen.

**Stiftstraße 21,** 1. St., 2 fein möbl. Zimmer (sep. Eing.) zu 35 Mk. monatlich zu verm.

**Walramstraße 12, 1 St. r., möbl. Zimmer zu verm.** 6591

**Walramstraße 23** möbl. Zim., 2 Betten (Kochgeleg.) b. zu verm. 7602

**Webergasse 41,** 2 St., ein möblirtes Zimmer zu vermiethen. 6980

**Webergasse 42,** Hths. 1 St, ein möbl. Zimmer zu vermieth. 7506

**Webergasse 43,** Vdhs. 1, ein möblirtes Zimmer zu vermiethen.

**Weilstraße 5,** Part., ist ein möblirtes Wohn- u. Schlafzimmer auf gleich zu vermiethen.

**Wellritzstraße 6** ein möbl. Part.-Zim. m. sep. Eingang zu verm. 7450

**Wellritzstraße 7,** 2 St., möbl. Zimmer mit Pens. bill. zu verm. 6870

**Westendstraße 1, 3 l.,** freundl. möbl. Zimmer in ruhigem Hause sehr billig zu vermiethen.

**Wörthstraße 2 a** möbl. Zimmer zu 10 Mk. monatlich zu vermiethen.

**Schlafzimmer mit Salon,**

elegant möblirt, und Balkon mit Aussicht ins Freie in feinem ruhigen Hause, Oranienstraße 52, 1 r., Ecke der Goethestraße, zu vermiethen.

Ein möblirtes Zimmer (separater Eingang) zu vermiethen Goldgasse 10, im Laden bei **Friediger.** 7848

Schönes Zimmer, möblirt, zu vermiethen bei **J. Riegler,** Neugasse 11.

Ein auch zwei junge Leute finden vom 15. November ab gutes Logis bei **Carl Neeb.** Riehlstraße 5.

**Herrnmühlgasse 9** eine möblirte Mansarde zu vermiethen. 7688

**Jahnstraße 36,** Part., eine große möbl. Mansarde zu verm. 7904

**Nerostraße 10** eine möbl. Mansarde für 8 Mk. monatl. zu verm. 7922

**Walramstraße 31,** Stb. Dach, erhalten Leute Logis.

**Albrechtstraße 37,** Part., erhalten zwei Arbeiter Kost und Logis.
**Faulbrunnenstraße 6** erhält ein reinl. Arbeiter schönes Logis 7839
**Faulbrunnenstraße 6,** 3 Tr., erhält ein anst. Mädchen Schlafstelle.
**Helenenstraße 16,** Vdh. 2 St. l., finden Arbeiter Schlafstelle.
**Hellmundstraße 37,** H. 1 Tr. l., erh. zwei bis drei Leute bill. Logis.
**Hirschgraben 10** erhalten reinliche Arbeiter Schlafstelle. 7649
**Lehrstraße 33** erhalten ein auch zwei anständige Arbeiter schön möbl. Zimmer mit und ohne Kost.
**Moritzstraße 30,** H. 1. Et., erh. zw. b. drei anst. P. g. K. u. L. 7740
**Moritzstraße 39,** Hinterh. 1 St., erhält ein anständ. Mann Logis.
**Oranienstraße 15,** H. 2 St., erh. j. Leute Kost u. Logis, p. W. 9 Mk.
**Rheinstraße 45,** 3 Tr., finden zwei anst. Leute sofort billige und gute Schlafstelle.
**Walramstraße 31,** Stb. Dach. erh. Mädchen warme Schlafstelle.

## Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

**Adlerstraße 51** ein leeres Zimmer auf 1. November zu verm. 7734
**Blücherstr. 14,** 3 St., ein gr. unmöbl. Zimmer, auch als Maleratelier geeig., zu vermiethen.
**Frankenstraße 16,** Part., leeres Zim. nach der Straße f. 8 Mk. 7844
**Hermannstraße 18** ein schönes geräumiges Zimmer zu verm. 7169
**Ludwigstraße 10** ein Zimmer per sofort zu vermiethen. 7359
**Moritzstraße 8,** 2, ein leeres Zimmer; auch kann eine Mansarde dazu gegeben werden.
**Moritzstraße 50,** 2 St. r., großes leeres Zimmer zu vermiethen. 5729
**Kl. Schwalbacherstraße 8** ein gr. helles Zimmer und eine möblirte Mansarde zu vermiethen. 7863
**Steingasse 19** ist ein leeres Zimmer per sofort zu vermiethen. 6796
Freundliches Part.-Zimmer (leer) zu verm. Näh. Schulberg 8. 7983

# Arbeitsmarkt

(Eine Sonder-Ausgabe des „Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatt" erscheint am Vorabend eines jeden Ausgabetags im Verlag, Langgasse 27, und enthält jedesmal alle Dienstgesuche und Dienstangebote, welche in der nächsterscheinenden Nummer des „Wiesbadener Tagblatt" zur Anzeige gelangen. Von 5 Uhr an Verkauf, das Stück 5 Pfg., von 6 Uhr ab außerdem unentgeltliche Einsichtnahme.)

## Weibliche Personen, die Stellung finden.

**Tüchtige Filigranlehrerin** sofort für Reise gesucht. Offerten unter **E. R. 6** postlagernd Mainz.
**Tüchtige Taillen-Arbeiterin** gesucht Stiftstraße 1, 1.
Mädchen können d. Kleiderm. u. Zuschn. grdl. erl. Moritzstr. 9, P. 12966
Perfecte Maschinenähe rin für Weißzeug bei hohem Lohn sofort dauernd gesucht Frankenstraße 15, 1 l.
Mädchen kann das Weißzeugnähen erlernen Saalgasse 32 bei **Enders.**
**Lehrmädchen** zum Weißzeugnähen gesucht Weilstraße 10 bei **Rückert.** 12069
**Junge Mädchen** können das Weißzeugnähen gründlich erlernen Schwalbacherstraße 28, Hth. 2 l. 11850
Eine **Büglerin gesucht** Walkmühlstraße 10.
**Waschmädchen** wird gesucht Lehrstraße 27, 1. Stock. 13012
Eine ordentliche Monatsfrau o. -Mädchen sof. gesucht Elisabethenstr. 5, l.
**Monatsmädchen** gesucht Emserstraße 6, Gartenh.
**Gesucht** eine ordentliche, tüchtige Putzfrau für jeden Samstag Möhringstraße 6, 1.

**Wegen Heirath**
**der jetzigen suche ich zum 1. Dezember eine gute fein bürgerliche Köchin mit langjährigen Zeugnissen.**
**Frau Alfons Haniel, Bierstadterstraße 8.**

**Köchin,** welche gut bürgerlich kocht, per sofort gesucht. Bedingung: Anständigkeit, Sauberkeit und gute Zeugnisse. Frau Director **Rust,** Louisenstraße 7, 1. 13015
Gesucht fein bürgerliche Köchinnen, Haus- und Küchenmädchen durch **Stern's Büreau,** Goldgasse 12. Gegr. 1872.
**Eine deutsche Dame** wünscht eine gut bürgerl. **Köchin** mit guten Zeugnissen nach London zu nehmen oder könnte nach Weihnachten eintreten. 30 Mk. monatlich mit Erhöhung. Adresse zu erfragen beim Bäcker **Fischer,** Taunusstraße 31.
**Dörner's erstes Central-Büreau, 7. Mühlgasse 7, sucht zwei gute Restaurationsköchinnen, zwei Herrschaftsköchinnen, eine fein b. Köchin nach Frankfurt (kleine Familie), über zehn tücht. Alleinmädchen, w. kochen können (kl. Haush.), mehrere bessere und einfache Hausmädchen, sowie sechs tüchtige Küchenmädchen.**
Eine einzelne Dame sucht eine gute **Herrschaftsköchin,** welche auch Hausarbeit übernimmt, als Mädchen allein. Gute Zeugnisse werden verlangt. Zu sprechen von 9—10 Uhr Vormittags und 2—4 Uhr Nachmittags Louisenplatz 7, 1 St. r.
**Nach Holland (Haag) suche eine gute fein bürg. Köchin für kl. Haushalt (35 Mk.), sodann nach Paris ein gesetztes feineres Zimmermädchen, für hier eine perf. Köchin zu Ausländern (30 Mk.), zwei tüchtige Hotelzimmermädchen (1. Stock).**
**Central-Büreau (Frau Warlies), Goldgasse 5.**
Ein braves tüchtiges **Mädchen** auf gleich ges. Weilstr. 14, 1. Et. 12562
Ein tücht. fleißiges **Dienstmädchen** sof. ges. Taunusstraße 13, 3. 12800
**Ges. mehr. Zimmermädchen, fein bgl. Köchinnen, Herrschaftsköchin f. gl., ein Hausmädchen (kath.), fein b. Köchin u. Zimmermädch. f. kl. Familie. B. Germania, Häfnerg. 5.**
**Ein Mädchen** gesucht Oranienstraße 8, im Laden. 12835
Br. Mädchen f. kl. Haush. ges. Fr. Schmidt, Kl. Schwalbacherstr. 9, 2.
Ein **Mädchen** auf gleich gesucht Schulgasse 4.
**Ein jüng. kräftiges**
**zweites Mädchen**
per sofort gesucht Villa Nerothal 45. 12931
Ein einfaches tüchtiges Mädchen gesucht Adlerstraße 47.
**Zimmermädchen,** gew. im Serviren, z. 15. Nov. ges. Taunusstraße 55, Bel.-Et. 13003
Fleißiges solides **Mädchen** für Küche und Haus auf 15. November gesucht Gustav-Freytagstraße 4.
**Gesucht** ein braves **Mädchen,** welches kochen kann, Adelhaidstraße 75, 2.
Ein tüchtiges **Mädchen,** welches jede Hausarbeit gründlich versteht, etwas kochen kann und Liebe zu Kindern hat, wird per 15. Nov. für einen kleinen Haushalt gesucht. Näh. Karlstraße 39, 1 r. 12648
Sofort ein tüchtiges **Mädchen** gesucht Taunusstraße 36, 2 l.
**Gesucht einfache Kinderfrau oder älteres Mädchen** (evangelisch) zu zwei kleinen Kindern — muß waschen, bügeln u. nähen. Franco-Offerten mit Abschrift v. Zeugnissen u. Angabe, wo man sich erkundigen kann, unter Buchstaben **J. C. 53** an den Tagbl.-Verlag.
Tüchtiges **Mädchen** gesucht Wellritzstraße 22, 1 St. l. 12999
Ein reinliches braves Mädchen, das gut kochen kann, für Hausarbeit zu Engländern gesucht. Näh. Stiftstraße 13, Gartenhaus.
Ein kräftiges **Mädchen** auf gleich gesucht Kirchgasse 14, Part. l.
**Ein ordentliches Mädchen,** welches alle häuslichen Arbeiten versteht, gesucht Neugasse 15, Laden.
**Ein starkes Mädchen** für jede Arbeit sofort gesucht Dambachthal 21.
**Tüchtiges Alleinmädchen** gesucht Bahnhofstraße 1, Part. rechts.
Tücht. Hausmädchen für kl. Familie ges. Faulbrunnenstr. 12, Fischladen.
**Ein sauberes** flinkes **Alleinmädchen,** welches **fein bürgerlich kochen kann,** wird gesucht Adolphsallee 51, 3 St.
Ein älteres, in allen Hausarbeiten erfahrenes und mit guten Zeugnissen versehenes **Dienstmädchen gesucht** Dotzheimerstraße 25. 13011
**Ein besseres Mädchen,** das fein bürgerlich kochen kann und jede Hausarbeit gründlich versteht, wird zur Führung eines kl. Haushalts gesucht. Zu erfragen Wilhelmstraße 16, im Laden. 13035
**Dörner's erstes Central-Bür., Mühlgasse 7, sucht fünf tüchtige Zimmermädchen für Hotel und gute Pension, sowie ein nettes Büffetfrl. für feines Restaurant. Ein Mädchen für 2—2½ St. i. Tage für leichte Hausarbeit gesucht Taunusstraße 8, 2 St. Schütter.**
**Tüchtige Kellnerin** nach auswärts gesucht. Büreau **Knoll,** Faulbrunnenstraße 1.
Sechs **Alleinmädchen** sofort gesucht Kirchgasse 4, Mosbach.
**Gesucht für auswärts bessere Kinderwärterin, resp. Kinderfräulein** vollkommen verläßlich, ruhigen Wesens, zu einem dreijähr. Knaben, soll auch im Häuslichen etwas mithelfen. Nur auf Solche, die bereits in ähnlicher Stellung waren und durch Zeugnisse über lange Dienstzeit und Betragen volle Vertrauenswürdigkeit nachweisen können, wird refl. **Vermittlung honorirt.** Gefl. genaue Anträge unter **E. D. 68** an den Tagbl.-Verlag.
**Gesucht zwei Zimmermädchen** für Pension, sowie Haus- u. Küchenmädchen für hier u. auswärts d. **Bür. Kögler,** Friedrichstraße 45.
Ein **Herrschaftshausmädchen** nach auswärts (Herrschaft hier), **fein bürgerliche Köchinnen, Kellnerin** nach Rüdesheim, zehn **Mädchen,** welche gut kochen können, als **Alleinmädchen** für hier u. ausw., ein bess. **Kindermädchen,** sowie kräftige **Haus- u. Küchenmädchen** sucht **Grünberg's** Rhein. Stellenb., Goldgasse 21, Laden.
**Für einen kleinen stillen feinen Haushalt wird für eine alte Dame ein gesetztes älteres Mädchen sofort gesucht. Fremde von auswärts bevorzugt. Dasselbe muß gut kochen können und jede Arbeit übernehmen. Zu sprechen Abends von 5—7 Uhr Rheinstraße 67, Part.**
**Ein gesetztes** anständiges **Mädchen,** welches bei geringem Gehalt eine Dame als Jungfer auf Reisen begleiten will, kann sich melden im **Hotel du Nord,** Zimmer No. 24, Nachmittags von 3—4 Uhr. Bedingung: Gute Empfehlung.

**Gutes Dienstpersonal mit Zeugnissen findet stets Stellung. Büreau Germania, Häfnergasse 5.**

Nettes Mädchen, d. kochen k., zu kl. f. Familie ges. Schachtstraße 4, 1 St.

**Alleinmädchen,** welches kochen kann und gute Zeugnisse besitzt, gesucht Sonnenbergerstraße 31, 2.

**Ein solides Mädchen,** welches gut bürgerlich kochen kann, ges. von einer feineren Familie. Näh. zu erfragen Neugasse 15 (Laden).

Ein **Mädchen** gesucht Hellmundstraße 49.

**Für ein 11 Wochen altes Kind wird auf sofort eine gesunde vollnährende Amme gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag.** 13025

Ein tüchtiges Mädchen, welches kochen kann, ges. Schwalbacherstr. 23, P.

## Weibliche Personen, die Stellung suchen.

**Dörner's erstes Central-Bür., Mühlgasse 7,**

**empfiehlt perf. u. angeb. Jungfern, Haushälterinnen, Gesellschafts- u. Reisebegleiterinnen, eine Kindergärtnerin, bess. Kinderfräulein, Kinderbonne und Erzieherinnen.**

**Eine Dame,**

**35 Jahre alt, evangelisch, liebenswürdiger anspruchloser Character, der engl. u. franz. Sprache vollkommen mächtig, sucht Familienverhältnisse halber Stelle als Repräsentantin, Gesellschafterin, Reisebegleiterin oder Vertreterin der Hausfrau. Vorzügliche Referenzen. Empfohlen durch Frau Landgerichtsrath Hanck. Friedrichstraße 3, Part. Näheres zu erfragen zwischen 9 u. 12 Uhr u. 2 u. 4 Uhr.**

Ein gesetztes braves **Mädchen** aus anständiger Familie, welches schneidern kann u. auch in der Krankenpflege bew. ist, sucht bessere Stellung als Kammerjungfer oder dergleichen. Näh. Oranienstraße 40, Mittelb. 2 St. l.

Ein **Fräulein** sucht Stelle als Verkäuferin. Off. unter **M. C. 56** bittet man im Tagbl.-Verlag niederzulegen.

**Junges Mädchen aus guter Familie, von großer schlanker Figur, mit hübscher Handschrift, sucht Stelle als Verkäuferin oder auf einem Büreau. Näh. Goldgasse 12, 1 St.**

**Fräulein,** welches d. Kleidermachen gelernt hat, w. Stelle als angeb. Verkäuferin in einem Kurzwaarengeschäft. Gefällige Offerten unter **D. D. 70** im Tagbl.-Verlag abzugeben.

**Ladenmädchen** mit guten Zeugn. für Metzgerei empfiehlt **Dörner's erstes Central-Büreau, Mühlgasse 7.**

E. Mädchen, w. d. Nähen u. Zuschneiden gründl. erl. hat, s. Beschäftigung, geht am liebsten mit einer Schneiderin. Feldstraße 1, 1. St.

Tüchtige Büglerin wünscht Beschäftigung. Kl. Dotzheimerstraße 4.

Tüchtige Frau sucht Beschäftigung im Waschen u. Putzen oder Monatsstelle. Römerberg 12, im Laden.

Eine **Frau** sucht Beschäft. (Waschen u. Putzen). Näh. Hochstätte 30.

Frau s. Wasch- u. Putzarbeit, auch Monatsstelle. Mauergasse 14, 2 St.

Eine Frau sucht Wasch- u. Putzbeschäftigung. Kirchgasse 8, 1 St. l.

Eine Frau sucht Monatsdienst s. Morgens. Walramstraße 4, im Dachl

Eine fleißige Frau sucht Monatsstelle. Näh. Mauergasse 8, 3.

Junge Frau sucht Monatsstelle oder Laden event. Comptoir zu putzen. Näh. Saalgasse 34, Hinterh. 2 Tr.

Ein junges Mädchen s. Monatsstelle. Bertramstr. 13, Hth. **Konrad.**

Ein junges reinl. Mädchen sucht Monatsstelle. Walramstraße 5, Vdh. D.

Eine j. alleinstehende Frau, welche schon in bess. Häusern war und gut empfohlen ist, sucht Beschäftigung (Kochen u.. Hausarbeit). Näh. Friedrichstraße 14, Hth. 1 Tr. rechts.

**Empf. selbst. prop. Herrschaftsköchin. Bür. Bärenstraße 1, 2.**

**Eine jüngere sehr gute fein bgl. Köchin (Lehrertochter), sowie ein br. Alleinmädchen, welches etwas kocht, mit 3- u. 2-jähr. Zeugn. empfiehlt Centr.-Bür. (Frau Warlies), Goldg. 5.**

**Köchinnen, zwei fein bürg., zwei bess. Hausmädch., Fräulein, geläufig engl. spr., kann gut schneidern, wünscht Stellung als Stütze der Hausfr., auch zu gr. Kindern, und Kammerjungfern empf. Ritter's Bür. (Inh. Löb), Webergasse 15.**

**Ein Mädchen** gesetzten Alters, in allen häuslichen Arbeiten erfahren, sucht Stelle als Haushälterin oder als Stütze der Hausfrau. Näh. Lehrstraße 3, 2 Tr.

Eine **Köchin,** welche der feinen Küche vorstehen kann u. jede Hausarbeit gründlich versteht, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, Stelle. Steingasse 20, Hinterh. 1 St.

**Alleinst. geb. Fräulein**

ges. Alters, aus g. Familie, ev., mit der selbstst. Führung des Haushaltes vollkommen vertraut und tücht., wünscht pass. Stell. bei älterem Ehepaar, einzel. Herrn, oder wo die Hausfrau fehlt, auch a. Beschließerin, Reisebegl. Such. zieht dauernde famil. Stell. h. Salair vor. Vorz. Ref. Gefl. Off. u. **E. K. W.** hauptpostl.

**Ein Fräulein**

besserer Familie, in allen Zweigen des Haushalts u. im Schneidern erf., sucht passende Stellung. Näh. Jahnstraße 36, Part.

**Mädchen,** im Bügeln u. Nähen bew., s. Stelle. Albrechtstraße 30, Frtsp.

Eine ält. Person, w. d. einf. u. feine Küche s. g. verst., sucht Stelle als **Köchin** oder **Haushälterin.** Weilstraße 16, 3 St.

**Ein anst. Mädchen,** welches mit Frisiren u. allen häuslichen Arbeiten vertraut ist, sucht Stelle in besserem Hause. Näh. Neugasse 2, 3 St.

Ein starkes **Mädchen** vom Lande sucht Stellung als Alleinmädchen. Näh. Nerostraße 29, Hinterh.

Fein geb. Dame in gesetzten Jahren wünscht den kl. feinen Haushalt eines Herrn zu leiten, event. gegen **freie Wohnung.** Offerten sub **M. G. 3000** postlagernd Schützenhofstraße.

**Hotelzimmermädchen, Köchinnen, ifr. Mädchen u. Landmädchen empfiehlt Stern's Büreau, Goldgasse 12. Gegr. 1872.**

**Ein Mädchen,** das kochen kann, sucht sofort Stellung als Mädchen allein. **Näh. Stiftstraße 12, Hinterh. 2 Tr. r.**

**Ein Mädchen,** welches jede Hausarbeit g. versteht und serviren kann, sucht zum 15. November Stellung. Näh. Karlstraße 34, 3 St. hoch.

Gewandtes junges Mädchen, im Nähen bewandert, sucht passende Stelle in einem Ladengeschäft. Näh. Hirschgraben 4, 1 r.

Einf. Mädchen mit 2- u. 1½-jähr. Zeugn. s. Stelle. Schachtstr. 4, 1 St

**Ein junges Mädchen vom Lande mit gutem Zeugniß sucht Stelle. Näh. im Tagbl.-Verlag.** 13029

Tüchtiges **Mädchen** sucht sof. Stelle für jede Hausarbeit. Emserstraße 19, 3 Tr.

**Empfehle ein tücht. brav. Landmädchen, zu jed. Arbeit willig. Frau Beuerbach. Steingasse 8, Hth. Part.**

Ein erfahrenes Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, sucht Stelle nimmt auch Aushülfsstelle an. Schachtstraße 5, 1. St.

**Ein kräft. hier fremdes Mädchen, w. gut bürgerl. kocht, mit gut. Zeugn. empf. Centr.-Bür. (Fr. Warlies), Goldg. 5.**

Ein braves fleißiges **Mädchen,** welches im Bügeln und Nähen erfahren ist, sucht sofort in besserem Hause oder bei größeren Kindern Stelle. Näheres Hellmundstraße 62, 2 St. links.

**Fräul., gediegen, selbst. in der feinen Küche, mit pr. fünfjähr. Zeugn., sowie eine einfache Haushält., w. die Küche verst. m. 15-jähr. Z. empf. Centr.-B. (Fr. Warlies), Goldg. 5.**

Ein tüchtiges kräft. **Landmädchen,** zu jeder Arbeit willig, sucht Stelle Näh. bei Frau **Kögler,** Friedrichstraße 45, Stb. 1.

Ein s. brav. Alleinmädchen m. g. Zeugn. w. Stelle. Bür. Bärenstr. 1, 2.

Tüchtiges **Mädchen,** w. gut bürgerl. kochen, waschen u. bügeln k., sowie jede Hausarb. verst., sucht Stelle. Ellenbogengasse 10 bei Frau **Volk.**

Ein anständiges braves **Mädchen,** welches nähen und bügeln kann, sucht Stelle als besseres Hausmädchen. Eintritt am 15. November. Zu erfragen Nerostraße 23, Part., Laden.

**Empf. Stubenmädch., f. gew., g. Z. Bür. Bärenstraße 1, 2.**

Küchenmädchen s. sofort Stelle. Näh. **Müller's** Bür., Metzgergasse 14.

**Gesetztes Kindermädch., drei u. vier J. in St. bei kl. Kindern gewesen, empf. Ritter's Bür. (Inh. Löb), Webergasse 15.**

Ein besseres Mädchen, welches als Weißzeugnäherin in hiesigem Hotel ist, sucht anderweitig Stelle. **Müller's** Bür., Metzgergasse 14.

## Männliche Personen, die Stellung finden.

**Schlosser (Anschläger)** gesucht Sanatorium.

Ein **Schreiner** gesucht Ellenbogengasse 7.

Ein **Schuhmachergeselle** auf dauernde Arbeit gesucht von **H. Siegfried,** Hadamar. 12987

Tüchtiger **Schneidergehülfe** gesucht Lehrstraße 4, Part. 13004

Fürs Comptoir wird ein **Lehrling** oder Volontär gesucht. 12685
**August Poths,** Friedrichstraße 35.

Ein braver **Junge** kann unter günstigen Bedingungen die Bäckerei erlernen Michelsberg 22.

**Ein kräftiger Junge** vom Lande kann die Metzgerei erlernen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 12908

**Schuhmacherlehrling** gesucht Frankenstraße 16, Part. 11632

**Braver Junge mit schöner Handschrift** zum Abschreiben sofort gesucht Kirchgasse 2a, 2.

Ein junger **Hausbursche** gesucht. 13024
**E. L. Specht & Cie.,**
Inh. **Conrad Becker.**

Tüchtiger **Schweizer** und **Ackerknecht** ges. Schwalbacherstr. 39. 12990

**Schweizer** sofort gesucht. **Müller's** Büreau, Mosbach, Kirchgasse 4.

## Männliche Personen, die Stellung suchen.

**Ein junger Schlossergehülfe**

sucht auf gleich Beschäftigung. N. **Platterstraße 48, 1 St. h. links.**

**Küfer** sucht dauernde Beschäftigung. Walramstraße 23, 2 St.

Ein tüchtiger Mann, Bierbrauer, s. Beschäft. Walramstraße 13, 2 St. l.

Ein Tapezirergehülfe sucht Arbeit. Karlstraße 30, Mittelb. P.

**Ein junger Mann (Hotel-Portier),** 3 Sprachen vollständig mächtig und mit besten Zeugnissen versehen, sucht Stelle in einem Hotel oder für auf Reisen. Gefl. Offerten unter **A. D. 67** an den Tagbl.-Verlag.

**Empf. einen kräftigen Burschen vom Lande, welcher fahren kann. Frau Beuerbach. Steingasse 8, H. P.**

Ein junger kräftiger **Bursche** vom Lande sucht Stelle als Knecht oder ähnliche Beschäftigung. Adlerstraße 54, Dachl.

## Fremden-Verzeichniss vom 7. November 1894.

**Adler.**
Ledner, Theater-Ag. Berlin
Manz, Kfm. Dresden
Bihr, Kfm. Wien
Friedlaender. Berlin

**Alleesaal.**
v. Dressnen, Frl. Elberfeld
v. Dressnen, Frl. Remscheid

**Cölnischer Hof.**
Kuhn, Fr. Kreuznach
Fischer, Frl. Kreuznach
Kunz, Fr, Frankfurt

**Engel.**
Teichmann. Dresden

**Einhorn.**
Herpel, Kfm Hanau
Ostwald, m. Fr. Coblenz
Brinkmann, Kfm. Velbert
Reuth, Kfm. Offenbach
Hassler, Kfm. Frankfurt
Utschig, Kfm. Einsiedl
Vetter, Kfm. Neuwied
Elmsbach, Kfm. Frankfurt
Bloch, Kfm. Cöln
Enderes, Kfm. Offenbach
Orlamünder. Clausthal
Münzer, Ingen. Cöln
Hahn, Kfm. Berlin
Loeb, Kfm. Neuwied
Kellermann, Kfm. Dresden
Pleni, Kfm., m. Fr. Gera
Dittmar, Kfm. Nürnberg
Wernecke, Kfm. Mannheim

**Eisenbahn-Hotel.**
Sorge. Erfurt
Mosler, Kfm. Cöln
Neu, Kfm. Wilhermsdorf

**Zum Erbprinz.**
Horz. Prabbach
Möller, Kfm., m. Fr. Berlin
Weiss, Kfm. Frankfurt
Wagner, Kfm. Westphalen

**Hotel Happel.**
Löwy, Kfm. Prag
Nietmann, Kfm. Barmen
Lochmann, Kfm Cöln

**Vier Jahreszeiten.**
Gordon. Diez
Allen, Rent. London
Eigel. Johannisbrunnen
Koppel, Kfm. Mannheim
Leyme, Frl. London

**Goldene Kette.**
Pilger, Fr. Steeg

**Nassauer Hof.**
Oppenheimer New-York

**Nonnenhof.**
Mayer, Kfm. Plauen
Pfaff, Kfm. Berlin
Waelder, Kfm. Rottweil
Cohen, Kfm München
Pickel, Kfm. Hamburg
Franz, Kfm Strassburg

**Dr. Pagenstecher's Augenklinik.**
Schierholz, Frl. Frankfurt
Wakefield, Fr. England
Currie, Frl. England
Hanson. Prediger. England
Gray, Prediger. England
Chapmann, Fr. England
Drew, Fr. England
Feilden, Fr. England
Pastor, Kfm. Aachen

**Zur guten Quelle.**
Pheingaus, Kfm. Esch
Baumann Idstein

**Quisisana.**
Graf Pfeil, Offiz. Schlesien
Hale, Frl Leamington

**Rhein-Hotel.**
Deissmann, m. Fr. Diez
Gordon, Fr. Diez
Sammet, Frl. Marburg
Deissmann Darmstadt
Freymark, Bankier. Berlin
Huttenson, 2 Hrn. Leeds
Voltz, Kfm. Strassburg
v. Giersberg. Constanz

**Ritter's Hotel garni und Pension.**
Schagen van Soelen, m. Fr. Haarlem

**Rose.**
Ross. London

**Weisses Ross.**
Guttmann. Lodz

**Zur Sonne.**
Müller, Kfm. Dortmund
Amend, Kfm. Darmstadt
Müller, Kfm. Mainz
Ritter, Kfm. Düsseldorf
Lückert. Waldorf
Thon. Mainz
Erbe. Laubenheim
Kessner. Waissenbach
Lenhard. Weilburg
Scharfenberger. Weilburg
Waldek. Bonbaden

**Spiegel.**
Arndt, Fr., m. T. Pirmasens
Engel, Kfm., m. Fr. Idar

**Tannhäuser.**
Busch, Kfm. Neuss
Desselbingen. Stuttgart
Wihlein, Kfm. Rüsselsheim
Ewers. Kirchheimbolanden
Wirtz, Kfm. Cöln
Gerster, m. Fr. Braunfels

**Taunus-Hotel.**
Klemm, Dr. St. Blasien
Kortings, Kfm. Hannover
v. Bolschwing Worms
v. Chonlin, Hptm. Worms
v. Wartten, Hptm. Worms
v. Dücker, Hptm. Worms
Wagner, Lieut Worms
Heilberg, m. Fr. Stettin
Hirschmann, Kfm. Nürnberg
Ross, Kfm Nürnberg

**Hotel Victoria.**
Schultz, Referendar. Berlin
Schmidt m. K. Valparaiso
Wilke, Frl. Hamburg

**Hotel Vogel.**
Brauch, Gutsb. Odershof
Schulz, 2 Hrn. Frankenthal
Schamp. Audenschmiede
Herzberg, Kfm. Cöln

**Hotel Weins.**
Burger, Ing. St. Johann
Meyer, Ing. Wingen
Krauss, Kfm. Frankfurt

**Zauberflöte.**
Bergmann, Kfm. Pattenheim
Hunschede, Director. Caub
Erlenbach. Caub

**In Privathäusern:**
Villa Helene.
v. Chtedomska. Oberwerth
Riesz, Offizier. Java
Riesz, Fr. Java
v. Haze Bomme, Fr. Holland
Villa Kamberger.
v. Leontieff, Fr. Russland
Pension Mon-Repos.
Habersang, Ref. Bückeburg

**Augenheilanstalt für Arme.**
Borbonus. Dorndorf
Dillenberger, Wilhelm. Niederwallmenach
Grimmeisen. Oberstein
Kropp, Martin. Kiedrich
Martin, Philipp Biebrich
Müller, Kath. Mündersbach
Schöne. Assmannshausen
Weimer, Maria Seibersbach

**Die geehrten Leser u. Leserinnen werden freundlichst gebeten, bei allen Anfragen u. Bestellungen, welche sie auf Grund von Anzeigen im „Wiesbadener Tagblatt" machen, sich stets auf dasselbe beziehen zu wollen.**

# Aus dem Lande der Magyaren.

(32. Fortsetzung.) Roman von Julius Rasch. (Nachdruck verboten.)

Das Kriegsgericht wurde deshalb auch sofort eingesetzt. Es bestand aus dem Auditor als Richter nebst vier beisitzenden Offizieren als Mitberathende.

Unglücklicherweise traf die Wahl gerade nur solche Männer, welche wenig Hoffnung auf Milde und menschliche Einsicht zuließen. Unter ihrem Beisitze konnte man den armen Gefangenen so gut als gerichtet betrachten.

Der Auditor war allerdings ein intelligenter Mensch, dem jedoch in den gehäuften Prozessen, die alle einen blutigen Ausgang nahmen, die Milde der Gesinnung abhanden gekommen war.

Wo die Kriegsfurie herrscht, oder es gilt, den Aufruhr in einem Lande zu unterdrücken, wird der Verlust des Lebens eines Einzelnen gewaltig leicht genommen. Wer achtet des kleinen Wassertropfens, der sich in das Meer ergießt? Und doch ist dieser Tropfen der Theil einer Macht, der zu maßloser Gewalt werden kann, wenn er sich vergrößert, wächst, anschwillt, sich vermehrt und einem ungeregelten Laufe zuströmt. In solchen Zeiten berücksichtigt Niemand des Einzelnen ungerecht geopfertes Dasein, doch wird oft das Bild des Gerichteten in der Erinnerung der Ueberlebenden zum drohenden Gespenste für künftige Zeiten. Das Opfer, dessen irdische Reste schon lange der Mutter Erde einverleibt sind, sendet seinen ruhelosen Geist zu künftigen Generationen, um sie zum Rachewerke für begangene Schuld zu ermahnen.

Die zum Militärgericht kommandirten Offiziere waren folgende: Der erste Vorsitzende war Major Swoboda, die Kreatur, das gefällige Organ des Obersten, ein Mensch, der mit der Zeit aus lauter Servilität das eigene Urtheil verloren hatte. Auf seine willfährige Meinung konnte der Prinz unbedingt rechnen.

Der zweite der beisitzenden Offiziere war Rittmeister Baron Rehberg, ein Bruder des lustigen Hans und von diesem das gerade Gegentheil, ein Offizier, der ganz im militärischen Gamaschendienst aufgegangen war und dem die äußerste Strenge immer das Richtigste schien. Er war der Schrecken der Soldaten und das Entsetzen der jungen Offiziere. Difficil bis ins Kleinliche im Dienste und hohl und leer, wo es galt, mit einem geistigen Faktor zu rechnen, war er nichts mehr und nichts weniger als die soldatische Maschine. Seine Beschränktheit verleitete ihn oft zu wahrer Grausamkeit. Seine Hauptlebensfreude bestand darin, kleine Vergehen exemplarisch zu bestrafen. Er nannte das „militärische Disciplin aufrecht erhalten". Die Ueberwachung Anderer, ein Fehler, wenn er auch noch so unbedeutend war, zu entdecken, war für ihn ein berauschendes Vergnügen, welches nur dem nachstand, seine Opfer bestrafen zu können. Er ging ganz in seinem militärischen Berufe auf, der, nach seiner einseitigen Weise aufgefaßt, das Ideal seines Lebens war. Die Neuerungen, die nach und nach in der Armee eingeführt wurden, betrübten ihn aufs Tiefste, sie machten ihn unruhig und ließen ihn das Entsetzlichste befürchten. Die verkürzte Dienstzeit war ihm vor Allem ein Greuel und die Abschaffung der Leibesstrafe dünkte ihm der Anfang des Verfalles des ganzen Staates. Daß bei einem solchen Manne Imre unfehlbar verurtheilt und gerichtet war, verstand sich von selbst, und unzufrieden machte den Genannten nur der Gedanke: daß das Opfer nur ein einziges war. Er hätte gern ganze Legionen dieser Sorte unter sein Richtschwert gewünscht. Ein Dutzend noch dazu hängen zu sehen, wäre ihm in dem Falle imponirender erschienen.

Rittmeister Orman war der Dritte, auf den die Wahl des Obersten bei der Zusammensetzung des Gerichtes fiel. Obgleich ein durchweg ehrenhafter Charakter und braver Offizier, der seine Pflicht erfüllte ohne Nebengedanken, ging ihm die eigene Beurtheilung indessen ab. Nachdem er von dem Auditor erfahren, daß auf das bloße Tragen von Waffen das Gesetz den Tod bestimmte, hielt er es für seine Pflicht, der gesetzlichen Bestimmung ruhig ihren Lauf zu lassen, unbekümmert, ob sein Herz gegen die Strenge des Urtheils protestirte.

Als Vierter endlich fungirte Salefsky, welchen der Prinz nur deswillen zum Beigeordneten kommandirt hatte, um ihm eine Pönitenz aufzuerlegen. Der Pole hatte ihn in letzterer Zeit

fortwährend geärgert durch Nachlässigkeiten im Dienst, welche er nicht rügen wollte, sowie durch Neckereien in gesellschaftlicher Beziehung, welche der alte Herr aus Takt ertragen mußte. Indem er ihn zum Kriegsgerichte zog, griff er nach verschiedenen Seiten tief in sein Privatleben ein, versetzte ihm Verlegenheiten und Konflikte aller Art.

Beide, sowohl der Fürst wie Salefsky, waren harte Aristokraten, jeder nur nach seiner Weise. Was Hohenstein unverhohlen jeden Augenblick bekannte, entschlüpfte Salefsky nur von Zeit zu Zeit. Selbstsucht und Ueberhebung besaßen beide gemeinsam; vorurtheilslose Menschenliebe kannte keiner.

Salefsky wäre die Verurtheilung Imres eine Kleinigkeit gewesen, „der schlechte Betyar", wie er ihn kurzweg nannte, war ihm kein Gegenstand großen Aufhebens. So aber kreuzte die Geschichte nur allzusehr seine Privatinteressen; namentlich seine Beziehungen zu Fackhonys. Sah er doch diese bei der Sache so sehr von Theilnahme ergriffen. Das bestimmte ihn denn auch zum Lavieren, seine Meinung mit sophistischer Zweideutigkeit auszusprechen, sich in langem Dafür und Dawider zu ergehen, nicht ja, nicht nein zu sagen, so daß es ihm in der That glückte, die Abstimmung hinauszuziehen.

Irmas leidenschaftliche Theilnahme schon bei der Gefangennahme der Zigeunerin war ihm nicht entgangen. Was war erst von ihr zu vermuthen? Da einmal sein Mißtrauen über ihre Herkunft erregt war, begleitete er mit Falkenauge jedes Symptom, das ihm zu weiteren Spuren verhalf. Was ließ sich für ihn nicht von diesem Konflikt erringen, wenn es ihm gelang, das Vertrauen der unglücklichen Frau zu erzwingen?

Glücklicherweise war der Tag der Urtheilssprechung durch sein kluges Verhalten hinausgerückt. Es galt nur bei seinem Laviren sich nicht bloßzustellen. Bei seiner Redegewandtheit wurde es ihm denn auch in der That leicht, durch Hin- und Herwägen der Sache, seine eigene Meinung noch in Frage zu stellen.

Bei Fackhonys hatte er schon zweimal seinen Besuch gemacht, ohne angenommen worden zu sein, was ihm um so unangenehmer war, als er die Stimmung Irmas ergründen wollte. Die Ursache, warum ihm das Haus augenblicklich verschlossen war, lag in dem Ereigniß der Verlobung Ilkas mit Robert.

Irma sowohl wie Józsy nahmen die Mittheilung davon noch an jenem Morgen mit innigstem Einverständnisse hin. Robert, der würdige junge Offizier, den beide so sehr schätzten, war ihnen als Schwager hochwillkommen. Irma besonders begleitete das glückliche Ereigniß mit der liebevollsten Theilnahme; sie wußte ihre Schwägerin geborgen an der Seite des hochstehenden jungen Mannes. Sie fühlte sie gesichert für das Leben. Roberts sittliche Natur, sein männliches, festes Wesen, vereint mit einer idealen Gefühls- und Denkart boten ihr dafür die beste Garantie.

Auch Józsy begrüßte den neuen Schwager mit aller Zufriedenheit; einen besseren Gatten hätte er für seine Schwester nicht gewünscht. Daß Robert ohne Vermögen war, aus kleinen, bürgerlichen Verhältnissen stammte, kam bei ihm nicht in Betracht. Dessen persönlicher Werth genügte ihm vollkommen.

Die Verlobung wurde still gefeiert. Zu lauter Freude war die Stimmung nicht geeignet, in welcher sich Alle befanden. Denn so groß auch Ilkas Glück, so vermochte sie sich dennoch nicht von der Mitempfindung an dem Geschicke ihrer Kindheitsfreundin loszureißen. Sie fühlte sich getheilt in Schmerz und Freude.

Auch für Irmas Stimmung, welche sie wider ihren Willen aufs Qualvollste beherrschte, war es erwünscht, daß einige Tage ruhig vorüberzogen, ohne daß die Gesellschaft von Szapatin von Ilkas Verlobung Kenntniß erhielt.

Für die Brautleute selbst war auch der erste Schmelz ihrer stillen Seligkeit dahin, als Józsy nach einigen Tagen Janos mit den Verlobungsanzeigen an die Gesellschaft von Szapatin absandte.

In einer kleinen Provinzialstadt haben solche Ereignisse eine große Bedeutung. Es bringt Leben in die stagnirende Eintönigkeit des Ortes, wo sich immer nur derselbe Kreis, dieselben Gesichter begegnen. Eine Neuigkeit taucht auf, man hat zu sprechen, zu tadeln, zu lieben, zu hassen. Der Eine sieht mit Theilnahme, der Andere mit Mißgunst ein solches Verhältniß entstehen. Und welchen Stoff der Unterhaltung bot erst diese Brautschaft!

Die Verhältnisse sind zu erörtern, die pekuniären namentlich. Wie sehr interessirt es, zu wissen, welcher Art die materiellen Vortheile oder auch Nachtheile einer solchen Verbindung sind! Man spart nicht mit seinem Tadel, wenn die Parthie keine günstige ist; noch mit seinem Mitleid, welches den Tadel an Schärfe bei weitem übertrifft. — Wie wird die Schönheit der Braut zergliedert, wenn eine solche vorhanden ist! Fehlt dieselbe jedoch, oder ist sie zweifelhaft, wie wird sodann der arme Bräutigam bedauert oder auch verlacht! Da die Frauen hauptsächlich diejenigen sind, welche diese Unterhaltungen beherrschen, so kommt der Bräutigam bei einer allgemeinen Beurtheilung immer besser weg.

In diesem Falle sprachen übrigens auch die Männer mit, namentlich die jungen.

Ilka war eine der reichsten Parthien, zu gleicher Zeit auch eines der hübschesten Mädchen der ganzen Stadt und Umgegend. Gar manches Auge war schon auf sie gefallen, gar mancher Vater hatte sie sich zur Schwiegertochter erkoren. Nun kam dieser Fremde ohne Namen, ohne Vermögen und kaperte sie den Andern weg. Józsy wurde nicht begriffen, sogar schwer getadelt. Wie mochte er die Schwester einem solchen Freier zusagen? Wie konnte er mit so bereitwilliger Toleranz ihre taktlose Wahl billigen? Natürlich wurde die ganze Angelegenheit Irma zur Last gelegt.

Andere wieder, und dies waren hauptsächlich Ilkas Freundinnen, fanden das Mädchen zu jung. Sie konnten den Geschmack des schönen jungen Mannes nicht begreifen, der ihn zu der Puppe hinzog. Herzlich erfreut darüber waren nur wenige; unter diesen vor allen Roberts Kameraden, bei welchen der tüchtige junge Mann in hoher Achtung stand.

Auch Etelkas gutes Herz fühlte das Richtige heraus. Sie freute sich über das Glück ihrer jungen Anverwandten, neid- und selbstlos, ohne vergleichende Gedanken, obschon sie selbst ein solches entbehren mußte. Ebenso war der biedere Barnabas auf Seite seiner jungen Mündel.

Irmas Salons waren überfüllt von Besuchern. Alles drängte sich heran, um seine Glückwünsche auszusprechen oder einer noch unbefriedigten Neugierde zu genügen.

Ady und Oerzsy waren die Ersten, die erschienen und auch diejenigen, welche am längsten blieben. Sie wollten die Stimmung beherrschen und außerdem das Genaueste von den intimen Verhältnissen des Hauses auskundschaften. Beide hatte die Nachricht aufs Unangenehmste berührt. Ady verletzte es, daß nun auch Ilka, die jüngste unter allen Mädchen der Familie, die sie nie tief genug unter Oerzsy stellen konnte, an den Altar trat, während ihre stolze, schöne Tochter immer noch unvermählt blieb. Die Wahl der kleinen Ilka war ihr dabei sehr gleichgültig. Im Gegentheile, wenn etwas ihren Zorn abschwächen konnte, so war es der Gedanke, daß es eine recht herzlich schlechte Parthie sei, welche ihre junge Nichte machte. Ein Bürgerlicher ohne Geld! Was bedurfte es mehr, um die Sache so armselig als möglich erscheinen zu lassen?

In Oerzsy hingegen wüthete der Neid. Sie war klug genug, zu erkennen, daß die Wahl Ilkas dieser ein vollkommenes Glück sicherte, daß deren Leben an der Seite eines so gediegenen Mannes ein beneidenswerthes zu werden versprach. Auch fühlte sie, daß echte Liebe die beiden vereinigte; eine Liebe, die sie weder zu fühlen, noch bei einem Anderen anzuregen vermochte. Der Gedanke machte sie rasend, die beiden in einem Paradiese zu sehen, aus dem sie sich selbst als ewig verbannt betrachten mußte. Alles um sie her errang, was ihr allein versagt blieb. Die Leere, die sie umgab, war die ganze Errungenschaft ihres Lebens. Sie wußte, daß sie von diesem nichts weiteres zu erwarten hatte. Trotz ihrer sonstigen Klugheit vermochte sie nicht die Niederlage ihres Daseins da zu suchen, wo ihre einzige Ursache lag: in ihrem eigenen Wesen. Für sie war und blieb nur immer Józsy der Urheber ihres ganzen inneren Elendes. Den leidenschaftlichen Schmerz, den ihr dieses Ereigniß wieder entlockte, schob sie deshalb nur auf diese Quelle zurück. Wie tausendfach verachtens- und hassenswerth erschien ihr nun wieder dieser Józsy! Wie viel hassenswerther aber noch sein Weib! Ja, sie, die Zauberin, die abgefeimte Buhlerin, mit dem Gnadenbildgesichte, hatte ihr wieder diese neuen Qualen bereitet! Und niemals, niemals sollte ihr der Trost einer Genugthuung werden? einer Rache, nach der sie mit verzehrendem Drange dürstete?

(Fortsetzung folgt.)

# 2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 522. Morgen-Ausgabe. Donnerstag, den 8. November. 42. Jahrgang. 1894.


# Versteigerung.

**Morgen**

**Freitag, den 9. October cr., Morgens 10 Uhr und Nachmittags 2½ Uhr anfangend,** versteigere ich zufolge Auftrags in meinem Auctionslokale,

**3. Adolphstraße 3,**

nachstehend verzeichnete Gegenstände, als:

**4 Häckselschneidmaschinen, 1 Rübenschneider, 2 sehr schöne neue Herde mit Kupferschiff, 6 Mille Cigarren verschied. Sorten, mehrere 100 Flaschen Weiß-, Roth- u. Südweine, eine Hundehütte, 300 leere neue Kugelflaschen** und dergl. mehr F 349

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

**Wilh. Klotz,**
**Auctionator und Taxator.**

---

# Deutschkatholische (freirel.) Gemeinde

**Wiesbaden.**

**Sonntag, den 11. d. M., Abends 6½ Uhr,**
begehen wir im grossen Saale des
**„Schützenhof"**
die Erinnerungsfeier an die vor 50 Jahren erfolgte Gründung deutschkatholischer (freireligiöser) Gemeinden.

Ausser der um 10 Uhr Vormittags stattfindenden Erbauung im Rathhaussaale wird unser Prediger, Herr **Knellwolf,** bei der Abendfeier einen **geschichtlichen Vortrag** halten über **Entstehung und Entwickelung der Gemeinden in Verbindung mit deren geistigen Trägern** wie

**Ronge, Czerski, Kerbler, Duller, Kaupe, Uhlich, Rau, Hieronimy, Floos, Hiepe, Albrecht, Scholl** und vielen Anderen.

Insbesondere soll dabei der Protest **Johannes Ronges** gegen die Ausstellung des sog. heiligen Rockes 1844 zu Trier als äussere Veranlassung der Gründung unserer Gemeinden in historischer Treue wiedergegeben werden.

Zur Erhöhung der Feier haben sich uns namhafte Kräfte auf dem Gebiete des Gesanges, der Musik u. s. w. in dankenswerther Weise zur Verfügung gestellt, sodass wir allen Gemeindemitgliedern, Freunden und Gesinnungsgenossen, die wir zur Theilnahme bei freiem Eintritt hiermit herzlichst einladen, einige Stunden geistiger Erhebung wohl versprechen dürfen. F 269

**Der Vorstand.**

---

# Westlicher Bezirksverein.

Die **Jahres-Versammlung** findet **Dienstag, den 13. November, Abends 8½ Uhr,** im Saale der **Turn-Gesellschaft (Wellritzstraße 41)** statt.

**Tagesordnung:**

1. Bericht über die Vereinsthätigkeit.
2. Kassenbericht und Wahl von drei Revisoren.
3. Ergänzungswahl des Vorstandes.
4. Vereinsangelegenheiten.

Zu recht zahlreichem Erscheinen ladet ergebenst ein 13041

**Der Vorstand.**

---

**Visiten-Karten**
*in jeder Ausstattung*
*fertigt die*
*L. Schellenberg'sche Hofbuchdruckerei*
*Langgasse 27* *Wiesbaden*

---

# Geschäfts-Verlegung.

Einem P. P. Publikum und einer werthen Kundschaft hiermit zur gefl. Nachricht, dass wir unsere

**Taback- u. Cigaretten-Fabrik „Menes"**

von Webergasse **15** nach

**Häfnergasse 2, 1,**

Ecke der Kl. Burgstrasse,

verlegt haben. 13039

**M. u. Ch. Lewin,**

**Häfnergasse 2, 1.**

**Filiale Langgasse 31,**

**vis-à-vis vom Adler.**

---

# Photographie A. Bark,

**Museumstrasse 1.**

Empfehle mein **Atelier zur Anfertigung von Portraits** aller Art und in allen Grössen bei vorzüglichster Ausführung.

**Aufträge, für Weihnachten bestimmt,** erbitte rechtzeitig.

**A. Bark,** Museumstrasse 1.

---

**300 Hosen,**

nur solide Qualitäten, verkaufe, so lange der Vorrath reicht,
Stück für Stück à **Mark 3.—** 13006

Man achte genau auf Hausnummer. **2. Jos. Birnzweig, 2.** Metzgergasse Erstes Geschäft von der Marktstraße aus.

---

**Eß- u. Kochbirnen** per Kumpf 30 Pf. zu haben Neue Colonnade 28.

---

Die Ziehung der Meininger **1 Mark-Loose** findet unwiderruflich nächsten Donnerstag, Freitag und Sonnabend statt. Diese Loose haben wiederum eine so starke Nachfrage erfahren, daß der Vorrath nur noch ein sehr geringer ist. — Es empfiehlt sich dringend, die noch zu ertheilenden Bestellungen jetzt **umgehend** zu machen. Die Loose sind **jetzt noch** zum Preise von **1 Mark** das Stück, **11** Loose für **10** Mark, **28** Loose für **25** Mark, **von der Verwaltung der Lotterie für die Kinderheilstätte zu Salzungen** in **Meiningen** erhältlich. Auf den dieser Zeitung (excl. Post) beiliegenden Einladungs-Prospect wird hierdurch noch besonders hingewiesen. 13026

**PFAFF-** **Nähmaschinen** Fabrik-Niederlage: Mechaniker Carl Kreidel, 42. Webergasse 42. 13023

## Taschen-Fahrplan
des
„Wiesbadener Tagblatt"
**Winter 1894/95**
zu 10 Pfennig das Stück im
**Verlag Langgasse 27.**

## Eingetroffene Neuheiten.

Elegante **Regenmäntel, Capes, Jaquettes** u. s. w. zu den billigsten Preisen, reinwollene **Kleiderstoffe** u. **Cachemire** in den schönsten Dessins, Robe 4 Mk., Cheviots und Buckskins, Rest zum Anzug 9 Mk., zur Hose 3 Mk., Seidenstoffe in schwarz und farbig, Robe 20 Mk.

**Leipziger Parthiewaaren-Geschäft,**
**Querstrasse 1.**

**Kreidezeichnung. — Photographie.**
Feinste Ausführung, billigste Preise. Röderstraße 17, 2 St.

## Geschäfts-Uebernahme.

Dem hochverehrten Publikum zur gefl. Nachricht, daß ich von heute, den 8. November 1894, das

**Victualien-Geschäft**

des Herrn **Weppner, Hirschgraben 18,** übernommen habe und in alter reeller Weise weiterführe.

**Wiesbaden,** den 9. November 1894.

**Georg Oursin,**
**A. Weppner Nachfolger,**
**Hirschgraben 18.**

## Geschäfts-Eröffnung.

Allen Freunden und Bekannten, sowie einer geehrten Nachbarschaft zur Nachricht, daß ich Samstag, den 10. November, in dem von mir bisher bewohnten Hause,

**Schwalbacherstraße 14,**
eine

## Schweinemetzgerei

eröffnen werde und sichere aufmerksame und reelle Bedienung zu.

Hochachtungsvoll

**Joseph Burkhard.**

**Das Kirchweihfest zu Laufenselden**
findet **nicht** am **11. November** sondern am **18. November** statt.
**J. Herrche.**

**Fette j. Gänse,** ger., bis 11 Pfd. schw., Pfd. 45—50 Pf. frc. (E.B.4128) F18
**Schillim,** Gasthofbes., **Stolbeck** (O.-P.)

**Frische Nieuwedieper Schellfische**
heute eintreffend. 13037
**Franz Blank.** Bahnhofstraße 12.

**Muckerhöhle.**
**Heute: Metzelsuppe.**

**Nürnberger Hof,**
Kl. Schwalbacherstraße.
**Heute: Metzelsuppe.**

**H. Pfaff, Dotzheimerstr. 22,**
empfiehlt
**Kaffee** (eigene Brennerei) zu Mk. 1.60, 1.70 u. 1.80 per Pfd.,
**neue Erbsen, Linsen, Bohnen,** 13008
**Häringe** per Stück 4 u. 6 Pf.,
**reines Kornbrod** 38 Pf.,
**prima Weißbrod** 40 Pf.

**Heute frisch eintreffend:** 13036

| | | | |
|---|---|---|---|
| Große Schellfische | per Pfund | 30 | Pf. |
| Kleine do. | „ „ | 25 | „ |
| Bratschollen | „ „ | 25 | „ |
| Cabliau im Ausschnitt | „ „ | 40 | „ |

**C. W. Leber,** Bahnhofstraße 8.

**Heute Donnerstag** wird die letzte Sendung
**rothe Frankenthaler Zwiebeln,**
**10 Pfund 35 Pf.,** von Morgens 8 bis 6 Uhr Mittags verkauft Thorfahrt Michelsberg 23; daselbst ist ächter **Bamberger Meerrettig und Rothkraut** billiger wie noch in keinem Jahr zu haben.

**Hofgut Geisberg**
sind **Tafeläpfel** (gemischte Sorten) à Ctr. 10 Mk.,
**Tafelbirnen** „ „ 7 Mk.,
sowie starke tragbare **Apfelbäume, Birnbäume** und **Pyramiden** billig zu verkaufen.

Empfehle für den Winterbedarf meine so beliebten 12321
**Pfälzer Sandkartoffeln.**
**Carl Petry, Hirschgraben 23.**

**Kartoffeln,**
**Magnum bonum,** sehr gut kochend, lade heute an der Rheinbahn zum billigsten Tagespreis aus.
**C. Kirchner, Wellritzstrasse 27.**

Mehrere Malter gute Speise-Kartoffeln billig abzugeben. Nähere Auskunft ertheilt **Fr. Schick,** Adlerstraße 18, Part.

## Kaufgesuche

**Restkaufschilling zu kaufen gesucht. Näh. durch Schüssler, Jahnstraße 36, 2.**

**Engl. Wörterbuch** zu kaufen gesucht. Näh. Tagbl.-Verlag. 13013

**Geschäfts-Eröffnung.**
Getragene **Herren- und Damen-Kleider,** auch **Schuhwerk** zu kaufen gesucht. Auf Bestellung komme pünktlich in's Haus.
**H. Kosin,** Adlerstraße 28.

Ein gebrauchter, noch ziemlich gut erhaltener **Ueberzieher** für einen jungen Mann von 21 Jahren zu kaufen gesucht. Off. unter **F. D. 72** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Ein **Billard** zu kaufen gesucht. Näh. Walramstraße 32.

**Ein gut erh. Kinderwagen zu kaufen ges. Hochstätte 13.**

Ein gebrauchter **Fahrstuhl** zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe im Badhaus „Zu den weißen Lilien", Zimmer No. 2, abzugeben.

**Ein junger Pudel** zu kaufen gesucht Hildastraße 5.

## Verkäufe

**Spezerei- mit gutem Flaschenbier-Geschäft, gute Lage, Geschäft mit Invent. 1000 Mk., Wohnung u. Laden 600 Mk. Näh. bei Joh. Ph. Kraft, Zimmermannstraße 9.**

**Seltener Gelegenheitskauf.**
Ein großer Posten **reinwollener Kammgarnstoff** für Herren-Anzüge u. Paletots wird zur Hälfte des gewöhnlichen Preises verkauft (günstige Gelegenheit für Schneider) bei 12927
**Jos. Birnzweig**, Metzgergasse 2.

**Pelzmantel,** mit Schaffell gefüttert, zu verkaufen. Anzusehen beim Kürschner **Schrep**, Taunusstraße 20.

Ein **Wintermantel** und ein **Jaquet**, sehr gut erhalten, billigst zu verkaufen Oranienstraße 35, Mittelb. 1 St. links.

Ein gutes **Tafel-Clavier** (für Wirthschaft passend) billig zu verkaufen. Näh. Sedanstraße 9, 1 rechts.

**Bechstein-Concertflügel,**
**4 Jahre alt,** zur Hälfte des Preises abzugeben. Gebrauchter **Bechstein-Salonflügel**, neu hergerichtet, äußerst billig. 13010
Pianoforte-Handlung **C. Wolff**, Inh. **Hugo Smith**, Taunusstraße 55.

**Möbel-, Betten- u. Spiegel-Verkauf.**
Pol. und lack. Betten mit Sprungrahmen, 1 Spiegelschrank, Kleiderschränke, 1 Schreib-Secretär, Verticow, Kommoden, Console und Silberschränkchen, Waschkommoden und Nachttische mit Marmorpl., Antoinettentische, alle Arten Spiegel mit Krystallglas, **2 prachtvolle Stahlstiche mit eleg. Einrahmung**, einzelne Bettstellen, Sprungrahmen, Küchenschrank 2c. **Bleichstraße 33**, Eingang durch's Thor. **Sämmtliche Sachen sind solider Arbeit und werden billigst abgegeben.**

**Noch billig abzugeben**
zwei pol. Betten mit Sprungrahmen und Roßhaarmatratzen, 2 lack. Betten mit Sprungrahmen und Seegrasmatratzen, 1 Dienstbotenbett, 1 Plüsch-Garnitur, 1 Chaiselongue, 1 Cylinderbüreau, 1 großes Schreibbüreau, für Comptoir passend, 1 Spiegelschrank, Kleiderschränke, 1 Bücherschrank, 1 Secretär, 2 Kommoden, Verticow, versch. Tische und Stühle, Regulator, versch. Spiegel und Bilder **(Stahlstiche)**, Teppiche, Vorhänge, Tischdecken, Glas, Porzellansachen und sonstige Haus- und Küchengeräthe. Die Sachen sind noch sehr gut erhalten und werden zu jedem annehmbaren Gebot abgegeben **Rheinstraße 31**, Eingang am **Schipper**'schen Atelier.

Ein gebrauchtes **Deckbett und zwei Kissen** billig zu verkaufen Oranienstraße 13, Part. rechts.

Eine Plüschgarnitur, Sopha und 4 Sessel (Kupfer-Friesplüsch), Verhältnisse halber billig zu verkaufen. Näh im Tagbl.-Verlag. 13049

Ein besseres **Plüsch-Sopha**, wie neu, mit passenden Kissen billig zu verkaufen Wellritzstraße 11, Part.

Verschiedene gebrauchte Möbel: ovaler Tisch, Sopha, Küchengeräthe u. s. w. wegen Umzug **sehr billig zu verkaufen.** Näh. im Tagbl.-Verlag. 13043

**Brüsseler Teppich,** Lg. 4½ Mtr., Br. 3½ Mtr., wenig benutzt **(Ankaufspreis 170 Mk.)**, für 50 Mk. zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 13014

**Feste Cartons**
verschiedener Größe, große Anzahl, billig zu haben. Wo? sagt der Tagbl.-Verlag. 13048

Schöne selbstgerupfte **Gänsefedern** wegen Mangel an Raum billig zu verkaufen Kl. Schwalbacherstraße 13, Part.

**Mehrere Füllöfen** zu verkaufen Bleichstraße 22. 13042

**Verkauf.**
**Sämmtliche Gebäude des Hotel Einhorn**, Ecke Marktstraße und Neugasse hier, sind auf den **Abbruch** zu verkaufen. Gleichzeitig mache Interessenten für die **Erkerscheiben, Rolläden und Zubehör** darauf aufmerksam, daß dieselben vom 1. Januar 1895 ab zu haben sind. Näh. bei **Ph. Schäfer**, Philippsbergstraße 8. 13032

**Packkisten** zu verkaufen Rheinstraße 27, Buchhandlung.

**Zimmerspäne** sind zu haben pro Karrn 3 Mk. Näh. Dotzheimerstraße 30, im Wirthslokal.

**Ein Paar flotte Jucker mit Amerikain, sowie Ein- u. Zweisp.-Geschirren zu vk. von Bohlen und Halbach, Hotel Quisisana.**

Ein **Jagdhund** wegen Mangel an Raum billig abzugeben Bleichstraße 39, Hth

**Feine Kanarienvögel** billig zu verkaufen Bahnhofstr. 12, 2 links

**Ein englischer Hühnerhund**
**(Setter) mit vorzüglicher Nase, im 6. Feld, zu verkaufen Sonnenbergerstraße 48.**

Eine Grube **Dung** zu verkaufen Aarstraße 1.

## Verschiedenes

**Zur Förderung** eines gutgehenden Schlosser-Geschäfts wird ein thätiger oder stiller Theilhaber gesucht. Offerten unter **G. D. 73** an den Tagbl.-Verlag.

Ein **Viertel-Theater-Abonnement** (Parterre, 2. Reihe, Serie D.) zu verkaufen Rheinstraße 63, 1. Etage.

Albrechtstraße 11 ist noch eine **Kegelbahn** zu verleihen.

Alle Haararbeiten werden gut und billig angefertigt bei
Frau **Schuchardt**, Friseuse, Rheinstraße 63, 1. Et.
Auch ertheile ich gründlichen Unterricht im Frisiren.

**Stärkewäsche** wird schön u. billig gebügelt, Herrenhemden u Kragen mit Glanz, Metzgergasse 14, 2 St. r

**Gebildete deutsche Dame**
sucht sogleich ebensolche Engländerin (die noch nicht deutsch spricht) zu engl.-deutschem Austausch. Offerten mit genauer Adresse u. **Englisch!** postlagernd Hauptpost.

Gärten z. Anleg. u. Unterh. w. bill. bes. Webergasse 43, Vdh. 1 St.

Eine Frau sucht ein Kind mitzustillen. Blücherstraße 6, Hth. 3. St.

**C. A. 3.**
**Brief liegt postlagernd.**

## Familien-Nachrichten

**Todes-Anzeige.**

Freunden und Bekannten die schmerzliche Mittheilung, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, meinen innigstgeliebten Gatten, unseren guten Vater, Sohn, Bruder, Schwager und Onkel, Herrn

**Wilh. Bender,**
**Bäckermeister,**

nach kurzem, aber schwerem Leiden Dienstag Abend 6¾ Uhr in ein besseres Jenseits abzurufen.
Um stille Theilnahme bitten
**Die trauernden Hinterbliebenen.**

Die Beerdigung findet Freitag, den 9. November, Nachmittags 1½ Uhr, vom Sterbehause, Karlstraße 21, aus statt. 13044

**Wiesbadener Militär-Verein.**

Die Mitglieder setzen wir von dem am 7. d. M. erfolgten Ableben unseres Kameraden

**Wilhelm Bender**

hiermit geziemend in Kenntniß, mit der Bitte, an der Freitag, den 9. d. M., Nachmittags 1½ Uhr, vom Sterbehause, Karlstraße 21, aus stattfindenden Beerdigung sich recht zahlreich betheiligen zu wollen.
Zusammenkunft 12¾ Uhr im Vereinslokale. Abzeichen sind anzulegen. F 217

**Der Vorstand.**

# Tages-Kalender des „Wiesbadener Tagblatt“

## Donnerstag, den 8. November 1894.

### Vereins- und Vergnügungs-Anzeiger.

**Kurhaus.** Nachm. 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Erste Cyclus-Vorlesung (Herr Geh. Hofrath Prof. Oncken).
**Königliche Schauspiele.** Abends 6½ Uhr: Tannhäuser und der Sängerkrieg auf Wartburg.
**Residenz-Theater.** Abends 7 Uhr: Die Fledermaus.
**Reichshallen-Theater.** Abends 8 Uhr: Vorstellung.
**Cäcilien-Verein.** Abends 8 Uhr: Clavierprobe.
**Schützen-Gesellschaft Tell.** Abends 8 Uhr: Vereinsabend.
**Turn-Verein.** Abends 8 Uhr: Vorturnerschule, Kürturnen.
**Turn-Gesellschaft.** Abends 8—10 Uhr: Kürturnen.
**Männer-Turnverein.** 8½ Uhr: Riegenturnen der act. Turner u. Zöglinge.
**Stemm- und Ring-Club Minicitia.** Abends 8½ Uhr: Stemmen.
**Stenographen-Club nach Stolze.** 8½ Uhr: Uebungs-Abend.
**Zither-Verein.** Abends 8½ Uhr: Probe.
**Freiw. Feuerwehr** (Sanitäts-Dienst). Abends 8½ Uhr: Uebung.
**Wiesbadener Rhein- und Taunus-Club.** Abends 8½ Uhr: Vortrag.
**Katholischer Lehrlings-Verein.** 8½ Uhr: Vereinsabend, Vortrag.
**Christlicher Arbeiterverein.** Abends 8½ Uhr: Versammlung u. Vortrag.
**Synagogen-Gesangverein.** Abends 8½ Uhr: Probe.
**Dilettanten-Orchester-Verein.** Abends 8½ Uhr: Probe.
**Taunus-Club Wiesbaden.** Abends 9 Uhr: Versammlung.
**Stenotachygraphen-Verein.** Abends 9 Uhr: Uebungsstunde.
**Gesangverein Eichenzweig.** Abends 9 Uhr: Probe.
**Gesangverein Liederkranz.** Abends 9 Uhr: Probe.
**Gesellschaft Fraternitas.** Abends 9 Uhr: Probe.
**Club Edelweiß.** Abends 9 Uhr: Vereinsabend.
**Wiesbadener Sänger-Club.** Abends 9 Uhr: Probe.
**Wiesbadener Militär-Verein.** Abends 9 Uhr: Gesangprobe.
**Verein f. Handlungs-Commis v. 1858.** Abends 9 Uhr: Versammlung.
**Kriegerverein Germania-Alemannia.** Abends: Gesangprobe.
**Christlicher Verein junger Männer.** Nachm. 3 bis 6 Uhr: Vereinigung der Bäcker-Abtheilung. Abends 8 Uhr: Gesellige Vereinigung.
**Evangelischer Männer- u. Jünglings-Verein.** 8½ Uhr: Zitherprobe. Freier Verkehr. Abendandacht.

**Allgem. Kranken-Verein, E. H.** Kassenarzt: Dr. B. Laquer, Friedrichstraße 3. Sprechst.: 8—9 Uhr, 3—4 Uhr. Meldestelle beim Director Steinhauer, Hellmundstraße 64, von 11½—2 und 6½—8½ Uhr.

### Versteigerungen, Submissionen und dergl.

Versteigerung von Mobilien 2c. in der Villa Lahneck, Vorm. 10 Uhr. (S. Tagbl. 522, S. 2.)
Versteigerung von Handarbeiten im Laden Taunusstraße 23, Vorm. 9½ Uhr. (S. Tagbl. 522, S. 4.)
Versteigerung von Mobilien 2c. im Pfandlokal Dotzheimerstraße 11/13, Mittags 12 Uhr. (S. Tagbl. 522, S. 9.)

### Dampfer-Nachrichten.

Hamburg-Amerikanische Packetfahrt-Actien-Gesellschaft.
(Hauptagent für Cajüten und Zwischendeck **W. Becker**, Langgasse 32.)
(Agentur für Cajütenpassagiere: **L. Rettenmayer**, Rheinstraße 21/23.)

Postdampfer „Grasbrook“ ist am 4. November von Hamburg in Colon angekommen. Postdampfer „Kehrwieder“ ist am 4. November von St. Thomas via Havre nach Hamburg abgegangen. Postdampfer „Flandria“, von Hamburg nach West-Indien bestimmt, ist am 5. Nov., 7 Uhr Abends, in Havre angekommen. Postdampfer „Elberfeld“ ist am 5. November in New-Orleans angekommen. Postdampfer „Wieland“, von Newyork nach Hamburg zurückkehrend, ist am 5. November, 11 Uhr Abends, Lizard passirt. Postdampfer „Rhaetia“, von Hamburg nach Newyork bestimmt, ist am 6. November, 6 Uhr Morgens, in Havre angekommen.

### Meteorologische Beobachtungen.

| Wiesbaden, 6. November. | 7 Uhr Morgens. | 2 Uhr Nachm. | 9 Uhr Abends. | Tägliches Mittel. |
|---|---|---|---|---|
| Barometer*) (Millimeter) | 756,2 | 757,0 | 757,8 | 757,0 |
| Thermometer (Celsius) | 8,3 | 13,3 | 6,3 | 8,6 |
| Dunstspannung (Millimeter) | 7,8 | 8,4 | 6,6 | 7,6 |
| Relative Feuchtigkeit (Proc.) | 96 | 74 | 93 | 88 |
| Windrichtung u. Windstärke | O. stille. | O. stille. | O. schwach. | — |
| Allgemeine Himmelsansicht | theilw. heiter. | theilw. heiter. | theilw. heiter. | — |
| Regenhöhe (Millimeter) | — | — | — | — |

*) Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

### Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt“.

Mitgetheilt auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg.
(Nachdruck verboten.)

**9. Nov.:** wolkig mit Sonnenschein, Regenfälle, milde, windig.

**8. Nov.:** Sonnenaufg. 7 Uhr 17 Min. Sonnenunterg. 4 Uhr 22 Min.

## Kurhaus zu Wiesbaden.

Donnerstag, 8. Nov., Nachmittags 4 Uhr:

### Abonnements-Concert.

Direction: Herr Kapellmeister **L. Lüstner.**

1. Gailthaler Jäger-Marsch . . . . . Koschat.
2. Vorspiel zu „Djamilch“ . . . . . Bizet.
3. Lied an den Abendstern aus „Tannhäuser“ . . . . Wagner.
4. Grosse Polonaise . . . . . Lassen.
5. Ouverture zu „Der Freischütz“ . . . . . Weber.
6. Notturno . . . . . Frz. Ries.
7. Fantasie aus „Cavalleria rusticana“ . . . . . Mascagni.
8. Heimathsgefühle, Walzer . . . . . Ziehrer.

**Cyclus von 10 öffentlichen Vorlesungen.**

### Fünf Vortrags-Abende vaterländischer Geschichte

des Herrn Geh. Hofrath Prof. Dr. Wilh. Oncken aus Giessen.
Donnerstag, den 8. Nov., Abends 8 Uhr, im grossen Saale:
**I. Abend** (I. Cyclus-Vorlesung).
Thema:
**Friedrich Wilhelm III. am Vorabend der Erhebung. Die Tage von Potsdam und Tauroggen.**

## Königliche Schauspiele.

Donnerstag, 8. Nov. 201. Vorstellung. 2. Vorstellung im Abonnement **B**

### Tannhäuser und der Sängerkrieg auf Wartburg

Große romantische Oper in 3 Akten von Richard Wagner.
Musikalische Leitung: Herr Königlicher Kapellmeister **Rebicek.**

**Personen:**

Hermann, Landgraf von Thüringen . . . . . Herr Schwegler.
Tannhäuser, . . . . . Herr Krauß.
Wolfram von Eschinbach, . . . . . Herr Müller.
Walther von der Vogelweide, (Ritter und Sänger) . . . . . Herr Buff-Gießen.
Biterolf, . . . . . Herr Haubrich.
Heinrich der Schreiber, . . . . . Herr Bussard.
Reimar von Zweter, . . . . . Herr Ruffeni.
Elisabeth, Nichte des Landgrafen . . . . . Frl. Brodmann.
Venus . . . . . Frl. Arpady.
Ein junger Hirte . . . . . Frl. Manci.
Erster . . . . . — — —
Zweiter (Edelknabe) . . . . . Frl. Hempel.
Dritter . . . . . Frau Baumann.
Vierter . . . . . Frl. Rücker.

Thüringische Ritter, Grafen und Edelleute, Edelfrauen, Edelknaben, älter und jüngere Pilger, Sirenen, Najaden, Bachantinnen.

Ort der Handlung im ersten Akt: Das Innere des Hörsel-(Venus-)Berges bei Eisenach, in welchem der Sage nach Frau Holda (Venus) Hof hielt dann Thal am Fuße der Wartburg. Im zweiten Akt: Die Wartburg Im dritten Akt: Thal am Fuße der Wartburg. — Zeit: Anfang des fünfzehnten Jahrhunderts.

Decorative Einrichtung: Hr. **Schick**, kostümliche Einrichtung: Hr. **Kaupp.**

Bei Beginn der Ouverture werden die Thüren geschlossen und erst nach Schluß derselben wieder geöffnet.

Zwischen dem ersten und zweiten Akt 10 Minuten Pause.

**Anfang 6½ Uhr. Ende gegen 10 Uhr. Einfache Preise.**

Samstag, 10. Nov. 2. Vorstellung im Abonnement **C. Der Postillon von Lonjumeau.** Komische Oper in 3 Abtheilungen. Nach dem Französischen des Scribe. Musik von Adolph Adam. — **Ballet.** — Anfang 7 Uhr. — Einfache Preise.

## Residenz-Theater.

Donnerstag, 8. Nov. 35. Abonnements-Vorstellung. Dutzendbillets gültig. **Die Fledermaus.** Große Operette von Johann Strauß. Anfang 7 Uhr. Ende 9½ Uhr.
Freitag, 9. Nov.: **Der Obersteiger.**

## Reichshallen-Theater, Stiftstraße 16.

Täglich große Specialitäten-Vorstellung. Anfang Abends 8 Uhr.

## Auswärtige Theater.

**Mainzer Stadttheater.** Donnerstag: Schmetterlingsschlacht. — Freitag: Lohengrin.
**Frankfurter Stadttheater. Opernhaus.** Donnerstag: Die Meistersinger. — Freitag: Wallensteins Lager. — Piccolomini. — **Schauspielhaus.** Donnerstag: Schmetterlingsschlacht.

# Wiesbadener Tagblatt.

42. Jahrgang.
Erscheint in zwei Ausgaben. — Bezugs-Preis: 50 Pfennig monatlich für beide Ausgaben zusammen. — Der Bezug kann jederzeit begonnen werden.

Verlag: Langgasse 27.

**13,000 Abonnenten.**

Anzeigen-Preis:
Die einspaltige Petitzeile für locale Anzeigen 15 Pfg., für auswärtige Anzeigen 25 Pfg. — Reclamen die Petitzeile für Wiesbaden 50 Pfg., für Auswärts 75 Pfg.

No. 522. Bezirks-Fernsprecher No. 52. Donnerstag, den 8. November. Bezirks-Fernsprecher No. 52. 1894.


## Morgen-Ausgabe.

### Arbeitsverhältnisse der Kellner und Kellnerinnen.

Ueber diesen Gegenstand veröffentlicht soeben die Reichskommission für Arbeiterstatistik, welche am 9. November wieder zu einer Sitzung zusammentreten und an erster Stelle über die Ergebnisse der Kellner-Enquete berathen will, eine umfangreiche Druckschrift,*) welche die in der Litteratur der letzten Jahre lauter und lauter erhobenen Beschwerden in einer Reihe von Punkten bestätigt. Nach der Ende vorigen Jahres im ganzen Reiche vorgenommenen Stichprobenzählung haben von allen deutschen Kellnern (Oberkellner und Kellnerlehrlinge nicht mitgerechnet) nur etwa 4 pCt. eine tägliche Arbeitszeit von 12 Stunden oder weniger, wenn man die Arbeitspausen, deren Dauer sich sehr schwer angeben läßt, mitrechnet. Dagegen hatten 87,8 pCt. einen mehr als vierzehnstündigen Arbeitstag, 85,6 pCt. einen mehr als sechzehnstündigen und 2,6 pCt. einen mehr als achtzehnstündigen Arbeitstag. Dies aber nicht genug, wird diese regelmäßige Arbeitszeit häufig noch verlängert. Auch diese Verlängerungen sind, nach den Angaben der Wirthe und Kellner, zahlenmäßig festgestellt worden. Im Jahre bis zu 60 Malen haben danach verlängerte Arbeitszeit 28,8 pCt. der Kellner, 61—120mal 5,8 pCt. und 2,7 pCt. sogar mehr als 120mal. Die Ueberschreitung der normalen Arbeitsdauer beträgt in den weitaus meisten Fällen jedesmal wenigstens zwei Stunden. Dabei endigt die regelmäßige Arbeitszeit in mehr als einem Fünftel aller Wirthschaften nach 12 Uhr Nachts, in ungefähr 1000 Wirthschaften sogar nach 2 Uhr Morgens. Der neue Arbeitstag beginnt gewöhnlich um 7 oder 8 Uhr Morgens wieder. Regelmäßige Ausgehzeiten haben nur 60 pCt. der Kellner, meist im Jahre 12—48mal; unregelmäßige Ausgehzeiten haben außerdem 15,6 pCt. der Kellner, den übrigen wird überhaupt keine Zeit zum Ausgehen gewährt. Nur ein Fünftel der Wirthe gewährt dem Kellner regelmäßig einen vollen Anbetag von wenigstens 24 Stunden und zwar nur sehr selten öfter als alle 14 Tage; meist müssen auch die Kellner für den betreffenden Tag aus eigener Tasche einen Ersatzmann stellen. Bei den Kellnerinnen sind die Verhältnisse etwas, aber nur wenig besser. Die Behrlingsverhältnisse erscheinen geradezu trostlos. Abgesehen von einer gewissenlosen Lehrlingszüchtung, die die Zahl der Arbeitslosen allsährlich wahrscheinlich um mehrere Tausende vermehrt, ist die Arbeitsdauer dieser in der Mehrzahl noch nicht 16 Jahre alten Jungen nahezu ebenso lang als die der ausgelernten Kellner.

Wenn man auch in Rücksicht zieht, daß in diesen Wirthschaften die Beschäftigung des Kellners eine sehr leichte ist, weil sie durch viele Pausen unterbrochen wird, so giebt es doch auch viele Häuser, in denen sehr fleißig gearbeitet werden muß. Nimmt man die verdorbene Luft der Gastzimmer und das zarte Lebensalter eines Theiles des Personals hinzu, so kann wohl daran gezweifelt werden, ob unter den heutigen Verhältnissen auch nur dem dringendsten körperlichen Ruhebedürfniß Genüge geschieht. Es wird zwar behauptet, ein richtiger Kellner verstehe es, auch während der Arbeitszeit im Stehen zu schlafen, die Noth habe es ihn gelehrt; aber gerade der Lehrling kann das natürlich noch nicht, auch wird der Prinzipal, wenn er solche Künste an seinen Leuten entdeckt, nicht sonderlich erbaut sein.

Unter diesen Umständen ist es nicht unwahrscheinlich, daß die Kommission für Arbeiterstatistik das Bedürfniß einer Regelung der Arbeitszeit auch bei den Kellnern anerkennen wird, wie sie es jüngst bei den Bäckern gethan hat. Ein Reichsgesetz über die Kellnerarbeit ist schon seit mehreren Jahren von der Regierung verheißen, und bei dem sehr harten Lose, das dem anderen Kellnerstande beschieden ist, wird man dem Kellner eine Verbesserung wenigstens in diesem einen Stücke gern gönnen. Dagegen muß es bei der großen Mannigfaltigkeit der einschlägigen Verhältnisse in Zweifel gezogen werden, ob es gelingen wird, für die Begrenzung der Arbeitsdauer eine einheitliche Formulirung zu finden, die sich von Härten fern hält und eine halbwegs zuverlässige Durchführung ermöglicht. Die Aufgabe ist jedenfalls schwieriger als bei dem gegenwärtig zur Diskussion stehenden Entwurf für die Regulirung der Arbeitszeit in Bäckereien.

Uebrigens enthält die genannte Druckschrift noch mancherlei andere beachtenswerthe Mittheilungen. So wird z. B. die Anciennität der Kellner in ihren augenblicklichen Stellungen festgestellt. Dabei zeigt sich, daß über ein Drittel der Kellner, über die Hälfte der Kellnerinnen und mehr als ein Viertel der Oberkellner zur Zeit der Erhebung erst vor einem Vierteljahre oder noch später ihre Stellung angetreten hatten. Andererseits waren 29,3 pCt. der Kellner länger als ein Jahr, 16,9 pCt. länger als zwei Jahre und 1,1 pCt. länger als zehn Jahre in ihrer damaligen Stellung; namentlich in den größeren Häusern ist, wie die speziellen Zahlen zeigen, das Personal ständiger. Es spiegelt sich in diesen Zahlen die doppelte Thatsache: einmal die Lockerung des Arbeitnehmerverhältnisses, die gerade im Kellnergewerbe einen so bedauerlichen Umfang erreicht hat, und andererseits die Möglichkeit eines besseren Zustandes. Es giebt im Gastwirthsgewerbe eine große Zahl humaner Prinzipale, bei denen das Personal nicht wie in einem Taubenschlage flukturirt. Sie sollten ihren Kollegen zum Vorbilde auch da dienen, wo das Gesetz mit seinem leidigen Zwange nicht einzugreifen vermag. k. o.

*) Drucksachen der Kommission für Arbeiterstatistik. Erhebungen Nr. IV. Berlin, Heymanns Verlag.

## Ausland.

* **Rußland.** Aus Warschau, 7. November, wird berichtet: Bei dem Empfang der Deputation, welche dem General-Gouverneur, General Gurko, das Beileid der Warschauer Bürgerschaft anläßlich des Todes des Czaren ausdrückte, sagte Gurko: Er wisse nicht, ob die Gefühle der Deputation auch aufrichtige seien. Für Rußland sei der Verlust ein sehr großer. Der verstorbene Czar habe den russischen Geist verkörpert. Gurko schloß: Gebe Gott, daß der Nachfolger in demselben Geiste regiere. — Der Adel des Moskauer Gouvernements beschloß, um die Erlaubniß nachzusuchen, am Sarge des Czaren Alexander III. während der Ausstellung der Leiche in Moskau Ehrenwache halten und eine Deputation zur Beerdigung nach Petersburg senden zu dürfen. — Professor Sacharjin verließ am Sonntag Livadia. Dienstag Abend traf der Sarg nebst den für die Aufbahrung der Leiche erforderlichen Gegenständen in Livadia ein. Ferner trafen die für die Ehrenwache bestimmten Palastgrenadiere ein. Nachmittags um 3 Uhr langte aus Odessa das Schiff mit den Truppen an, welche zu der Ceremonie der Ueberführung befohlen sind. Die Kirche in Livadia ist für die Ausstellung der Leiche prachtvoll mit Pflanzen und Blumen geschmückt. In Yalta sind großartige Trauerbogen errichtet; auch ist dort ein besonderer, reich geschmückter Steg für die Einschiffung der Leiche hergestellt worden. Die Einschiffung fand gestern statt. Am Nachmittage traf die Leiche in Sebastopol ein. Die Großfürsten Sergei, Wladimir und Alexandrowitsch haben Livadia verlassen. Der Trauerzug trifft am 13. November in Petersburg ein.

* **Asien.** Der amerikanische Gesandte in China benachrichtigte den Staatssekretär Gresham, daß die Japaner Fusicou am Liang-Tong-Golf genommen hätten und sich rüsten, gegen Shanghai-Kwan vorzugehen. — Die „Times" melden aus Tientsin: Am Samstag eröffnete Prinz Kung den Vertretern der Mächte im Auswärtigen Amte, China vermöge Japan nicht zu widerstehen, und rief deshalb die Vermittelung der Mächte an. Er erklärte, China wolle die Oberherrschaft über Korea aufgeben und eine Kriegsentschädigung zahlen.

* **Amerika.** Nach dem bisherigen Ergebniß der Staats- und Gemeindewahlen siegten die Republikaner in den Staaten New-York, Massachusetts und in den Weststaaten.

## Aus Stadt und Land.

Wiesbaden, 8. November.

— **Zur Erinnerung.** Am 8. November 1685 erschien das Potsdamer Edikt des großen Kurfürsten von Brandenburg, das Gegenstück des vom Fanatismus diktirten Ediktes des Königs Ludwig XIV. von Frankreich, durch welches die Protestanten in Frankreich rechtlos gemacht und den grausamsten Verfolgungen ausgesetzt wurden. Wenige Wochen nach diesem Akte des Despotismus erließ der große Kurfürst die Bekanntmachung, durch welche er die flüchtigen Protestanten in sein Land einlud. Er ließ ihnen freie Wahl des Wohnortes, gab ihnen Bauplätze in Städten und Dörfern, unterstützte sie in der Einrichtung von Fabriken und stiftete für sie ein eigenes Konsistorium; die Adeligen unter ihnen erhielten alle Ehrenvorzüge, sowie Anstellungen bei Hofe und im Heere. Dies Alles erregte die Mißstimmung Ludwig XIV., der sich besonders darüber beschwerte, daß Friedrich Wilhelm in seiner Bekanntmachung von einer „Verfolgung" der französischen Protestanten gesprochen habe; der Kurfürst hielt jedoch in seiner Erwiderung das Wort aufrecht und machte darauf aufmerksam, daß er selbst den Katholiken in seinen Staaten nicht nur volle Glaubensfreiheit, sondern auch Zulaß zu den Aemtern gewähre. Berlin gewann durch die Einwanderung merklich an Regsamkeit, Bildung und großstädtischem Wesen.

— **Reichshallen-Theater.** Das gegenwärtige Programm, obwohl höchst reichhaltig und interessant, entbehrte bisher einer humoristischen Nummer, da die Direktion gezwungen war, den anfänglich gewonnenen Vertreter derselben nach dem ersten Abend wieder zu entlassen. Nunmehr ist Ersatz gefunden, und von heute, Donnerstag, ab wird die erwähnte Lücke im Programm wieder ausgefüllt sein.

— **Schulklassen für schwachbegabte Kinder.** In Lehrerkreisen und in der Presse wurden seit Jahren oft Stimmen laut, welche besondere Klassen für schwachbegabte Kinder in Volksschulen verlangten. Die preußische Regierung hat jetzt diesem wohlbegründeten Wunsche entsprochen und Folgendes angeordnet: 1. Weil körperliche Gebrechen und überstandene Krankheiten sehr oft die geistige Entwickelung zurückhalten, soll für die Auswahl der Kinder soweit als thunlich ein Arzt zugezogen werden. 2. Keine Klasse soll mehr als 25 Kinder zählen. 3. Für diese Klassen ist ein besonderer Lehrplan zu entwerfen und bei mehrstufigen Schulsystemen für jede Klasse ein wolentlich niedrigeres Ziel zu bestimmen, das bei der obersten Klasse über das für die Mittelstufe einer normalen Volksschule vorgeschriebene Maß nicht hinausgeht. Bei der Auswahl treten Gegenstände, die besondere geistige Anstrengung erfordern, zu Gunsten der auf Entwickelung körperlicher Geschicklichkeit und praktischer Bethätigung zurück. — Soweit die Verordnung. Selbstverständlich können solche Klassen immer nur für schwachbefähigte Kinder dienen, keineswegs dürfen hier auch völlige Idioten untergebracht, solche müssen vielmehr in geeignete Anstalten überwiesen werden. Unter die frommen Wünsche gehört nun immer noch, daß in allen Schulen, auch Realschulen und Gymnasien, die Anfprüche, namentlich die Hausarbeiten, stets für eine durchschnittliche Begabung bemessen würden und nicht bloß der Fähigkeit einer engsten Auslese von besten Schülern entsprechend.

— **Klassenkappen** hat neuerdings die Fachschule für Bau- und Kunstgewerbetreibende der hiesigen Gewerbeschule angelegt. Dieselben sind von der Firma J. Jungbauer, Ellenbogengasse 16, geschmackvoll ausgeführt: dunkelblauer Sammet mit roth und weißer Litze und je nach den Klassen goldene oder silberne Borden.

— **Im Kaiser-Panorama** ist eine neue, sehr interessante Bilderserie ausgestellt, welche Savoyen, insbesondere die Alpenscenerie des Montblanc, darstellt. Die ganze erhabene Alpenwelt, welche nur selten das Auge eines kühnen Bergsteigers schaut, ist hier in einer Reihe von vortrefflichen Bildern naturgetreu wiedergegeben. Im Einzelnen sind einige Gebirgsdörfer wie Chamonix, Gletscher, Eisfelder, Wasserfälle, die höchsten Spitzen des Montblanc, Rasthütten und Reisegesellschaften, überhaupt so viele anziehende Einzelheiten zu sehen, daß ein Besuch des Panoramas ebenso genußvoll wie lehrreich ist und ein solcher deshalb nur bestens empfohlen werden kann.

— **Vom Wappen.** Ist auch die aus der sogenannten Aufklärungszeit stammende Ansicht, daß die Heraldik lediglich eine fendale Spielerei sei, allmählich im Aussterben begriffen, so ist doch das Verständniß für diese Wissenschaft noch nicht so sehr Gemeingut der Nation, wie es zu wünschen wäre. So fehlt es auch an der Erkenntniß, welche Bedeutung das Wappenwesen noch heute für die Kunst und das Kunstgewerbe besitzt und welchen Einfluß Heraldik und Genealogie auf die Hebung des Familiensinns üben. Der Vortrag, welchen in der Festsitzung des Vereins „Herold" zu seiner Jubelfeier am 3. November Herr Referendar und Lieutenant a. D. Dr. jur. et. phil. Stefan Kekulé in Berlin gehalten hat, berührte auch diese Punkte in so trefflicher Weise, daß wir daraus im Nachstehenden die wichtigsten Stellen mittheilen wollen: „Das Wappen ist und war namentlich früher ein Zeichen des Eigenthums. Es war daher ganz natürlich, daß man Geräthe aller Art, Schau- und Trunkstücke in edlem oder unedlem Material jeder Gattung mit dem Wappen des Besitzers versah. Man verband dadurch das Angenehme mit dem Nützlichen, denn das an dem Gegenstande angebrachte Wappen diente diesem zum Schmucke. So wird der mit dem Wappen geschmückte Gegenstand mit der Familie in besonders innige Beziehungen gesetzt, wird zum lieben Andenken. Der schöne Gebrauch hatte sich Ende des vorigen bis in die erste Hälfte dieses Jahrhunderts mehr und mehr verloren aus mannigfachen Gründen. Mitgewirkt hat hier zweifellos der jämmerliche Verfall der Heraldik, der in der genannten Epoche seinen Gipfelpunkt erreichte, obgleich es in diesem Punkte schwer ist, zu sagen, was Ursache, was Wirkung ist; mitgewirkt hat auch unzweifelhaft die Aufklärungsepoche mit ihren Folgen und die daraus resultirende Tendenz, Alles, was an das „finstere" Mittelalter erinnerte, also auch die Wappen, zu verpönen und zu verachten; mitgewirkt hat auch der durch die Bervollkommnung der Maschinentechnik hervorgebrachte gänzliche Verfall des Kunstgewerbes in der ersten Hälfte dieses Jahrhunderts. Um so erfreulicher ist es, daß mit dem seitherigen Neuemporblühen des Kunstgewerbes allmählich sich die Erkenntniß wieder Bahn gebrochen hat, ein wie sinniger Schmuck für zahlreiche Gegenstände, namentlich Geschenke, das Wappen des Eigenthümers oder des Gebers ist. Diese Erkenntniß verbreitet sich langsam, glücklicher Weise aber nicht bloß bei adligen, sondern auch bei bürgerlichen Familien. Daß es im Geschmacke weitester Kreise liegt, man kann sagen, einem Bedürfnisse entspricht, Gegenstände des Gebrauchs, Geschenke und Aehnliches mit einem Zeichen des Besitzers oder Gebers zu versehen, zeigt die Mode der Monogramme. Wie abscheulich, unkünstlerisch solche Monogramme meist sind, darüber giebt man sich vielfach keine Rechenschaft. Das Wappen erfüllt den Nützlichkeitszweck ebenso gut, ist aber ein weit künstlerischerer Schmuck."

— **Ein Menschenauflauf** entstand am Dienstag Abend zwischen 9 und 10 Uhr in der vorderen Wellritzstraße dadurch, daß aus einem dortigen Hause jämmerliches Geschrei ertönte. Wie es heißt, hat ein dort wohnender heißblütiger Ehemann seine bessere Hälfte gepriügelt und, als ein in demselben Hause wohnender Handwerker zu Gunsten der Frau habe einschreiten wollen, auch diesen zu schlagen versucht, indem er in dessen Wohnung eindrang. Erst als aus der Nähe ein Schutzmann hinzukam und den Wütherich abführte, stellte sich wieder Ruhe ein.

— **Konkursverfahren.** Ueber das Vermögen des Hoteliers Johannes Jacob zu Wiesbaden ist das Konkursverfahren eröffnet und Rechtsanwalt v. Zech zum Konkursverwalter ernannt. Konkursforderungen sind bis zum 4. Dezember 1894 bei dem Gerichte anzumelden.

— **Besitzwechsel.** Herr Architekt Reichwein hat die Besitzung des Herrn Landesbaudirektors Neuck sowie das daran angrenzende früher Meineckesche Grundstück gekauft und beabsichtigt, die verlängerte Hellmundstraße bis zur Dotzheimerstraße alsbald auszubauen.

### Vereins-Nachrichten.

(Kurze sachliche Berichte werden bereitwilligst unter dieser Ueberschrift aufgenommen.)

* Die nächste Sitzung des „Alterthums-Vereins" findet ausnahmsweise bereits Samstag, den 10. d. M., am Martinstage, im „Rothen Haus" statt. Herr Major Schlieben wird einen Vortrag „über die Martinsgans" halten, und hieran soll sich, um die theoretische Wissenschaft in die praktische moderne Wirklichkeit zu übersetzen, um 8 Uhr ein Martinsgans-Essen an gleicher Stelle anschließen. Zu dem Vortrage ist ebenso wie zu dem Abendessen auch die Gegenwart der Damen erwünscht, ebenso sind, wie immer, Gäste willkommen.

* Der „Wiesbadener Fechtklub" veranstaltet zur Einweihung seines neuen Klublokales „Zum Mohren", Neugasse 15, nächsten Samstag, 8½ Uhr Abends, daselbst ein kleines Festessen. Die Betheiligung der Mitglieder daran wird allem Anscheine nach eine recht große sein, und da dem Essen ein solenner Kommers folgt, so dürfte auch diese Veranstaltung dazu beitragen, den im Klub herrschenden regen geselligen Geist aufs Neue zu beleben. Gäste sind willkommen.

* Das am vergangenen Samstag im „Römersaal" abgehaltene 4. Stiftungsfest der Gesellschaft „Fidelitas" nahm einen so günstigen Verlauf wie bisher keine andere Veranstaltung der Gesellschaft. Eröffnet wurde die Feier durch Kompositionen der Hoffmannschen Kapelle und Quartette. Nach einer kurzen Ansprache des Vorsitzenden gelangte das einaktige Lustspiel: „Der gerade Weg der beste" zur Aufführung. Die Darsteller, nur Damen und Herren der Gesellschaft, ernteten wohlverdienten Beifall, ebenso das Violinsolo des Herrn Ab. Weber, sowie mehrere komische Scenen. Den Haupterfolg des Abends errang die einaktige Operette: „Guten Morgen, Herr Fischer". Nicht endenwollenden Beifall ernteten die Darsteller, wiederum nur Damen und Herren der Gesellschaft. Ein auf die Gesellschaft passendes lebendes Bild verfehlte seine Wirkung nicht. Der Unterhaltung schlossen sich Verlosung und Ball an. — Sonntag Nachmittag fanden sich die Mitglieder nebst Angehörigen zu einer kleinen Nachfeier im „Blücher" zusammen. Hierbei wurde bekannt gemacht, daß Herr Max Hofseld in Anbetracht seiner großen Verdienste, die er sich um die Gesellschaft erworben, zum Ehrenmitglied ernannt worden sei.

* Der Verein „Teutonia" feiert Samstag, den 10. November, Abends 8 Uhr, im „Römersaal" sein 3. Stiftungsfest, bestehend aus Konzert und theatralischer Aufführung.

### Stimmen aus dem Publikum.

(Für Veröffentlichungen unter dieser Ueberschrift übernimmt die Redaktion keinerlei Verantwortung.)

* Nach den neuesten Verhandlungen über die elektrische Straßenbahn soll dieselbe durch das Centrum der Stadt geführt werden, welches bereits von der Pferdebahn genügend berührt wird. Hierbei bleibt abermals der Südwesten der Stadt, obschon er sich durch Neubauten sehr vergrößert hat, durch den Bau einer Kirche und des Gerichtsgebäudes zum Mittelpunkte größeren Verkehrs wird und einen guten Theil zu den städtischen Steuern beiträgt, gänzlich unberücksichtigt. Fehlen doch ohnedem der oberen Rheinstraße, der Adelhaidstraße mit ihren zahlreichen Querstraßen alle sonstigen Verkehrsmittel, da die nächste Droschkenhaltestelle sich erst unterhalb der Moritzstraße befindet. Es wäre deshalb mit Dank zu begrüßen, wenn der Magistrat für die Führung der elektrischen Bahn durch die Friedrich- oder Louisenstraße bis zur Schwalbacherstraße eintreten wollte.

## Vermischtes.

* **Der Tod in den Herrscherhäusern.** Das schwere Verhängniß, von welchem die russische Kaiserfamilie betroffen wurde, beweist recht eindringlich, wie das unerbittliche Naturgesetz seine Opfer ebenso grausam im Kreise der Fürsten wie in den Reihen der Millionen ihrer Völker fordert. Man braucht nur etwa ein Dezennium zurückzublicken, und in auffallender Menge drängen sich die Beispiele eines tragischen Geschickes auf, durch das europäische Herrscherhäuser ihrer schönsten und theuersten Hoffnungen beraubt und in die tiefste Trauer versetzt wurden. Und namentlich waren es jene Mitglieder regierender Familien, die den Thronen am nächsten standen und berufen waren, diese zu besteigen, über denen ein dunkles Verhängniß zu walten schien. Bekanntlich ist das traurige Siechthum, dem Czar Alexander III. zum Opfer fiel, in der russischen Kaiserfamilie nicht vereinzelt geblieben. Bevor noch der Vater dem Tode verfallen war, wurde sein zweiter Sohn, der nunmehrige Großfürst-Thronfolger Georg, von einem Lungenleiden ergriffen, zu dessen Heilung er bereits seit längerer Zeit sich im Süden Rußlands aufhält, ohne daß der gewünschte Erfolg erzielt worden wäre, und an der gleichen Krankheit leidet ein Vetter des eben verstorbenen Czaren, der jugendliche Großfürst Alexis Michailowitsch, dessen Zustand es nothwendig macht, ihn so rasch wie möglich in das milde Klima der Riviera zu bringen. Es braucht wohl nicht erst daran erinnert zu werden, wie schwer das österreichische Kaiserhaus in den letzten sechs Jahren durch unvorhergesehene plötzliche Todesfälle heimgesucht worden ist; dem Tode des Kronprinzen Rudolf folgte zwei Jahre später das rasche Ende des Erzherzogs Heinrich mit seiner Gemahlin und seines Bruders, des Erzherzogs Sigismund, und einen Monat nach dem Tode des letzteren das Hinscheiden des Erzherzogs Karl Salvator. Der Schiffskapitän Joh. Orth — vormals Erzherzog Johann — ist unzweifelhaft das Opfer einer Seekatastrophe geworden, und vor drei Monaten wurde Erzherzog Wilhelm durch einen Unglücksfall, der ihn wie ein tödtlicher Blitzschlag traf, hinweggerafft. Im deutschen Kaiserhause war Kaiser Friedrich bereits als Kronprinz unrettbar dem Tode verfallen, bevor es ihm das Schicksal gönnte, für die kurze Frist von hundert Tagen den Thron des neuen Deutschen Reiches zu besteigen. Noch ist kein Jahrzehnt verflossen, seit König Ludwig II. von Bayern am 13. Juni 1886 den Tod in den Wellen des Starnbergersees gesucht und gefunden hat. Herzog Max Emanuel in Bayern ist am 12. Juni 1893 in Feldafing plötzlich infolge eines Blutsturzes gestorben, nachdem er kurz vorher von einem anstrengenden Ritt heimgekehrt war. Erst vor einigen Tagen wurde gemeldet, daß der Erbgroßherzog Karl August von Sachsen-Weimar, der im 50. Lebensjahre steht, sich schwerkrank zur Erholung an die Riviera begeben hat, und es wurde beigefügt, daß er von demselben Leiden heimgesucht sei, dem nun Czar Alexander erlegen ist. Königin Victoria von England, die schon mehrere ihrer Kinder durch den Tod verloren hat, mußte in hohem Alter den Schmerz erleben, daß ihr erster Enkel und der künftige Erbe des englischen Thrones, Herzog Albert Victor von Clarence, der älteste Sohn des Prinzen von Wales, am 14. Januar 1892 der Influenza erlag, nachdem er sich kurz vorher mit der Prinzessin Mary von Teck verlobt hatte. Auch das belgische Königshaus ist durch den am 23. Januar 1891 erfolgten Tod des Prinzen Balduin von Flandern, des präsektinirten Thronfolgers, schmerzlich getroffen worden. Am 25. November 1885 starb König Alfonso XII. von Spanien im Alter von achtundzwanzig Jahren, und erst sechs Monate später wurde sein Sohn und Erbe geboren, dessen zarte Gesundheit von der Mutter mit ängstlicher Sorgfalt gehütet wird. Durch ein Verbrechen, welches die ganze civilisirte Welt mit Schrecken erfüllte, ist am 29. Juni dieses Jahres die französische Republik ihres Oberhauptes, des Präsidenten Carnot, beraubt worden. Kaiser Dom Pedro II. von Brasilien schloß am 5. Dezember 1891 sein Leben im Exil. Unerwartet rasch starb am 7. Januar 1892 im Alter von nur vierzig Jahren der Chedive von Egypten, Mehmed Thewfik, dem sein Sohn Abbas als Jüngling von 18 Jahren in der Regierung folgte. Ein Thronprätendent — der allerdings keine Aussicht auf die Verwirklichung seiner Ansprüche hatte — der Sohn Kaiser Napoleons III., bekannt unter dem Spitznamen Lulu, der sich, da ihm jedes andere Gebiet für seinen militärischen Ehrgeiz verschlossen war, an dem englischen Kriegszuge gegen die Zulukaffern betheiligt hatte, fiel am 1. Juni 1879, getroffen von den Speeren dieser wilden Gegner.

* **Humoristisches.** Ausgedient. Student (zu seiner Wäscherin): „Warum nähen Sie keine Knöpfe mehr an meine Hemden?“ — Wäscherin: „Ach, Herr Müller, an Ihre Knöpf' sollt man Hemden nähen!“ — Billig. A.: „Was hast Du denn Deiner Frau zum Geburtstag geschenkt?“ — B.: „Ich hab' ihr was zu Weihnachten versprochen.

## Kleine Chronik.

Der Berliner Arzt Knorr, der mit seiner Gattin eine Lustreise nach Griechenland machte, gerieth bei Sebenico auf dem Lloyddampfer „Delfino“ in Tobsucht. Er bedrohte seine Frau und die Passagiere mit einem Revolver und wurde unter Assistenz des deutschen Konsuls in Sebenico dem Irrenhaus übergeben.

Aus dem Männerzuchthaus zu Bruchsal ist ein zu 15 Jahren Zuchthaus verurtheilter Einbrecher Namens Gerdsacher ausgebrochen. Die Freiheit scheint er sofort benutzt zu haben, um im nahen Hambrücken dem Pfarrer einzubrechen und einen Anzug, einen Revolver und 2000 Mk. zu stehlen.

Eine echte Amatigeige ist der „Dudweiler Zeitung“ zufolge in einem Trödlerladen in Dudweiler im Kreise Saarbrücken entdeckt worden. Der 22-jährige Sohn eines dortigen Graveurs hatte vor etwa fünf Jahren dem Inhaber des Trödlerladens für 100 Mk. eine alte Geige abgekauft. Vor Kurzem übergab er das Instrument einem Geigenmacher zur Ausbesserung, und dieser erkannte in demselben sofort ein Kunstwerk des Cremonesers Nicola Amati aus dem 16. Jahrhundert. Die Geige wurde nun für 6000 Mk. von einem Kammermusiker erworben, der den Weiterverkauf trotz eines Gebotes von 10,000 Mk. ablehnte.

Ein entsetzlicher Unglücksfall ereignete sich in Liebolsheim in Baden. Als ein Landwirth mit dem Stallreinigen beschäftigt war und den Mist mit der Heugabel zur Thür hinauswarf, wurde das 4½ Jahre alte Töchterchen beim Vorüberspringen von einem Zinken der Gabel getroffen. Das Eisen drang durch die Wange unter dem Auge hindurch in das Gehirn. Das Kind starb sofort.

Das Rittergut Gr. Dallenthin ist in Rentengüter zerlegt worden. Einer der Rentengüterwerber, der Besitzer Noaich, hatte, dem „Gesell.“ zufolge, vor einigen Tagen das Glück, beim Pflügen seines Ackers auf eine eisenbeschlagene Kiste mit etwa einem Centner polnischer Silbermünzen, meist mit dem Gepräge 1780 versehen, zu stoßen.

## Gerichtssaal.

— **Wiesbaden**, 7. November. Die heutige Schwurgerichtsverhandlung gegen den Cigarrenarbeiter Paul Fabian von Höchst a. M. ist nach Beendigung der Beweisaufnahme, die sich auf 10 Zeugen und einen Sachverständigen, als welcher Herr Hofbüchsenmacher Bartels von hier geladen war, erstreckte, um ½2 Uhr durch eine 1½-stündige Mittagspause unterbrochen. Die Geschworenen konnten sich um 5¼ Uhr zur Berathung zurückziehen, die nur etwa 10 Minuten währte und das Ergebniß hatte, daß der Angeklagte nicht des Mordversuchs, wohl aber der Bedrohung mit einem Verbrechen schuldig gesprochen wurde. Der Herr Staatsanwalt beantragte 6 Monate Gefängniß, der Vertheidiger, Herr Rechtsanwalt Bofanowski, plaidirte für eine mildere Strafe und Aufhebung des Haftbefehls. Das Gericht erkannte auf 4 Monate Gefängniß, wovon durch die Untersuchungshaft 2 Monate verbüßt sind; ferner wurde beschlossen, den Haftbefehl aufzuheben. — (Morgen, Donnerstag, Verhandlung gegen den Gemeinderechner Phil. Heuser von Zorn wegen Amtsverbrechens.)

## Marktberichte.

* Limburg, 7. Nov. Die Preise stellten sich pro Malter: Rother Weizen 11 Mk. 50 Pf. Weißer Weizen 11 Mk. 60 Pf., Korn 8 Mk. 60 Pf., Gerste 7 Mk. 20 Pf., Hafer 5 Mk. 40 Pf.

## Geldmarkt.

Coursbericht der Frankfurter Effecten-Societät vom 7. November, Abends 5½ Uhr. — Credit-Aktien 318—318¾, Disconto-Commandit 204.50—70, Staatsbahn —.—, Lombarden 90—90¾, Gotthardbahn-Actien 182.80, Schweizer Central 137.80, Schweizer Nordost 130.60, Schweizer Union 94.80, Laurahütte-Actien 123.90, Bochumer 133.20, Gelsenkirchener 167.80, Harpener 148.—, Italiener 84.30, Dresdener Bank 154.—, 3% Mexicaner —.—, 6% Mexicaner 69—68.90. Tendenz: fest.

## Geschäftliches.

Auf der jetzt stattgefundenen großen Ausstellung für Kochkunst und Volksernährung in Frankfurt a. M. wurden in der Diätischen Gruppe, „Bolero-Fleisch-Pepton“, sowie das flüssige und feste „Bolero-Fleisch-Extrakt“ von der Firma **Türk & Pabst** mit der goldenen Medaille prämiirt. Es ist dies die höchste Auszeichnung, welche für Fleisch-Präparate ertheilt wurden. Allgemeine Anerkennung fand Bolero's flüssiges Fleisch-Extrakt, welches zur Anfertigung und Verbesserung einer wirklich pikant schmeckenden und billigen Fleischbrühe dient. Auch wurde der Nährwerth und die praktische Verpackungsart des Bolero-Pepton besonders lobend hervorgehoben.

**Das Feuilleton der Morgen-Ausgabe** enthält heute in der

**1. Beilage: Aus dem Lande der Magyaren.** Roman von Julius Rasch. (32. Fortsetzung.)

**Die heutige Morgen-Ausgabe umfaßt 22 Seiten und 1 Sonder-Beilage für die Stadt-Auflage.**

# Coursbericht des „Wiesbadener Tagblatt“ vom 7. November 1894.

Reichsbank-Disconto 3 %. (Nach dem Frankfurter Oeffentlichen Börsen-Coursblatt.) Frankf. Bank-Disconto 3 %.

| Zf. | Staatspapiere. | |
|---|---|---|
| 4. | Dtsch. Reichs-A. ℳ | 106.05 |
| 3½ | » » » | 103.70 |
| 3. | » » » | 94.45 |
| 4. | Pr. cons. St.-Anl. » | 106.90 |
| 3½ | » » » » | 103.75 |
| 3. | » » » » | 94.40 |
| 4. | Bad. St.-Obl. » | 105.10 |
| 4. | » » v.1886 » | — |
| 3½ | » » v.1892 » | 103.05 |
| 4. | Bayer. » » » | 106.90 |
| 3½ | Hambg. St.-Rte. » | 102.50 |
| 3. | » v.1886 » | — |
| 4. | Hessische Obl. » | 104.90 |
| 3. | Sächsische Rte. » | 92.80 |
| 4. | Wrtb. Obl. 75-80 » | 104.50 |
| 4. | » » 81-83 » | 105.90 |
| 4. | » » 85-87 » | 104.55 |
| 4. | » » v.1891 » | 106.90 |
| 3½ | » » 88 u. 89 » | 103. |
| 4. | Schwed. Obl. » | 102.80 |
| 3½ | » » » | 99.40 |
| 3. | » » » | 92.75 |
| 3½ | Schweiz. Eidg. 89 Fr. | 104.25 |
| *5 | Griech. G.-A. v.90 £ | 30.80 |
| *5 | » » kl. » | — |
| *4 | » » v.87 » | 34.80 |
| 3½ | Holländ. Obl. » | — |
| 5. | Ital. Rente cpt. Lire | — |
| 5. | » » ult. » | 84.40 |
| 5. | » » 10000 r » | 84.50 |
| 5. | » » kleine » | 84.50 |
| 3. | » » » » | 50.60 |
| 4. | Oest. Gold-Rte. fl. | 101.60 |
| 4. | » St.-E.-O. (Elis.) » | — |
| 4.2 | » Silb.-Rte. Juli » | 82.45 |
| 4.2 | » » April » | 82.55 |
| 4.2 | » Pap.-Rte. Febr. » | — |
| 4.2 | » » Mai » | 82.60 |
| *4 | Portug. St.-Anl. ℳ | 36.10 |
| *3 | » Russ. Schuld £ | 26.35 |
| *3 | » » kleine St. » | 26.35 |
| 5. | Rum. amort. Rte. Fr. | 95.55 |
| 5. | » » kl. » | 96.35 |
| 5. | » » v.1892 » | — |
| 4. | » » am.1890 » | 84.70 |
| 4. | » » innere Lei | 79.90 |
| 4. | » » Russ. » | 84.20 |
| 5. | Russ. II. Orient Bbl. | — |
| 5. | » III. Orient » | — |
| 4. | » Cons. v.1880 » | 100.50 |
| 4. | » » Eisb. A. I-II » | 100.90 |
| 5. | Serb. amor. G.-R. £ | 73.70 |
| 5. | » Tabak-Rente | 73.70 |
| 5. | » St.-E.-Obl. A Fr. | 72.25 |
| 5. | » » » B » | 68.70 |
| 4. | Spanier cpt. Ps. | 72.60 |
| 4. | » ult. » | 72.60 |
| 4. | » kl. » | 72.60 |
| 3½ | Türk. Egypt.-Tr. £ | 99.80 |
| 5. | Türk. Zoll-O. cpt. » | 101. |
| 5. | » » » £ 20 » | — |
| 5. | » » » ult. » | — |
| 5. | » Fund. v. 88 ℳ | 99.35 |
| 4. | » priv. v. 1890 £ | 96. |
| 4. | » cons. » » » | 89. |
| 1. | » conv. Lit. B » | 44. |
| 1. | » » » D » | 25.80 |
| 4. | Ung. Gld.-Rt. cpt. fl. | 100.60 |
| 4. | » » » ult. » | 100.40 |
| 4. | » » » fl. 500 » | 101.75 |
| 4. | » » » fl. 100 » | 101.75 |
| 4½ | » Eis.-Al. Gld. » | 105.10 |
| 4½ | Ung. Eis.-Al. Silb. fl. | 84.20 |
| 5. | » Pap.-Rte. » | — |
| 4½ | » Inv.-Al. v. 88 » | 103.35 |
| 4. | » Grundentl. » | 80. |
| *5 | Argent. v. 1887 Pes | 51.25 |
| *5 | » v. 88 innere » | 41.40 |
| *5 | » v. 88 äuss. £ | 42.80 |
| 4½ | Chilen. Gld.-Anl. ℳ | 93.25 |
| 5½ | Chin. Staats-Anl. » | 100.50 |
| 4. | Un. Egypt.-A. cpt. £ | 104.25 |
| 4. | » » » ult. » | — |
| 3½ | Priv. Egypt.-Anl. » | 102.25 |
| 6. | Mexik. St.-Anl. ℳ | 69.90 |
| 6. | » » 2040 r » | 69.90 |
| 6. | » » 408 r » | — |
| 5. | Mex. E.-Ob. Tehnt. » | 56. |
| 5. | » » 408 r » | — |
| 3. | » cons. inn. ult. £ | 20.40 |

| Zf. | Städt. Obligationen. | |
|---|---|---|
| 4. | Frankf. M. Lit. B ℳ | 104.10 |
| 3½ | » N & Q » | 102.05 |
| 3½ | » S » | 102.05 |
| 3½ | » T. v. 91 » | 101.95 |
| 3½ | Darmstadt » | 100.50 |
| 4. | Heidelberg v. 1890 » | 99.95 |
| 3. | Karlsruhe 1886 » | 93.40 |
| 3½ | Mainz 86 u. 88 » | 99.95 |
| 4. | Mannheim 1880 » | 101.90 |
| 3½ | Wiesbaden » | 100.55 |
| 3½ | » 1887 » | 101.50 |
| 4. | » » | 101.20 |
| 4. | Bukarest » | 97. |
| 5. | » 1888 » | — |
| 4. | Lissabon 2000 r » | 66.80 |
| 4. | » 400 r » | 66.80 |
| 4. | Neapel St. gar. Lc. | 75.20 |
| 4. | Rom Ser. II-VIII » | 82. |
| 3½ | Zürich 1889 Fr. | 100.45 |
| *5 | Pr. Buenos-Air. ℳ | 30.65 |
| 4½ | Stadt Buenos-Air £ | 66. |

| Zf. | Bank-Actien. | |
|---|---|---|
| 3½ | Dtsche Reichsbank | 160.20 |
| 4. | Frankfurter Bank | 162.50 |
| 4. | Amsterdamer Bank | 156. |
| 4. | Badische Bank | 113.80 |
| 4. | Berl. Handeleg. ult. | 154.10 |
| 4. | Darmst. Bank » | 152. |
| 4. | Deutsche Bank » | 170.60 |
| 4. | D. Genoss.-Bank » | 114.80 |
| 4. | » Vereinsbank | 111.00 |
| 4. | Discont.-Comm. » | 205. |
| 4. | Dresdner Bank | 154. |
| 4. | Frankf. Hyp.-Bk. | 159.50 |
| 4. | » Hyp.-Cr.-Ver. | 119. |
| 4. | Mitteld. Creditbk. | 103.30 |
| 4. | Nat.-Bk. f. Dtschl. | 126.90 |
| 4. | Nürnb. Vereinsbk. | 136.20 |
| 4. | Pfälzische Bank | 125.60 |
| 4. | Pr. Bod.-Cred.-Bk. | 135.20 |
| 4. | Rhein. Creditbank | 128.50 |
| 4. | Schaaffhaus. B.-V. | 131.10 |
| 4. | Süddeutsche Bank | 101.80 |
| 4. | Südd. Bod.-Cr.-Bk. | 174. |
| 4. | Württ. Vereinsbk. | 135.70 |
| 4. | Oesterr.-Ung. Bank | 856. |
| 5. | Oesterr. Länderbk. | 229.75 |
| 5. | » Creditanst. | 316.37 |
| 5. | Ungar. Creditbk. | 390. |
| 5. | » Esk. u. W. B. | 141.60 |
| 5. | Unionbk. in Wien | 245.25 |
| 5. | Wiener Bk.-Verein | 124.25 |
| 4. | Allg. Els. Bkges. | 118.20 |
| 4. | D. Eff. u. Wchs.-Bk. | 114.50 |
| 4. | Mein. Hypoth.-Bk. | 120. |
| 5. | Banque Ottomane | 134.40 |

| Zf. | Eisenbahn-Actien. | |
|---|---|---|
| 4. | Heidelberg-Speyer | — |
| 4. | Hess. Ludw.-Bahn | 117.50 |
| 4. | Ludwigsh.-Bexb. | 236.10 |
| 4. | Lübeck-Büchen. | 147. |
| 4. | Marienb.-Mlawka | 80.50 |
| 4½ | Pfälz. Maxbahn | 150.30 |
| 4. | » Nordbahn | 119.75 |
| 4. | Werrabahn | — |
| 5. | Albrecht S.W. | — |
| 6. | Ver. Arad. Csan. » | 99.25 |
| 5. | Böhm. Nord » | 246. |
| 5. | » West » | 430.75 |
| 5. | Buschtherad. B. » | 437. |
| 4. | Czakath.-Agram » | 57. |
| 5. | » Pr.-Act. » | 214.25 |
| 5. | Donau-Drau » | — |
| 4. | Dux-Bodenb. ult. | 59. |
| 5. | Gal. Carl-Ludw.-B. | — |
| 4. | Graz-Köflach ult. | 223.75 |
| 4. | Lemberg-Czern. » | 239.62 |
| 5. | Oest.-Ung. St.-B. » | 311. |
| 5. | » Local.-B. » | 173. |
| 5. | » Südbahn » | 89.75 |
| 5. | » Nordwest » | 200. |
| 5. | » Lit. B » | 229.50 |
| 4. | Prag-Dux. Pr.-A. » | 115.50 |
| 4. | Pr.-Dux. St.-A. ult. | 64.25 |
| 4. | Raab-Oedenb. » | 51.25 |
| 4½ | Reichenb-Pard. » | 168. |
| 4. | Gotthard-Bahn » | 182.70 |
| 4½ | Jura-Simpl. Pr.-A. | — |
| 4. | » St.-A. gar. | 84.10 |
| 4. | Schweiz. Central | 137.70 |
| 4. | » Nordost | 130.20 |
| 4. | Verein. Schweizb. | 94.60 |
| 4. | Ital. Mittelmeer | 94. |
| 4. | » Meridionales | 122.80 |
| 4. | Westsicilianer | 59. |
| 5. | Russ. Südwest | 70. |
| 4. | Luxemb. Pr.-Henri | 94.10 |

| Zf. | Industrie-Actien. | |
|---|---|---|
| 4. | Allgem. Elekt.-G. | 197.40 |
| 4. | Anglo-Ct.-Guano | 136.90 |
| 5. | Bad. Anil.- u. Sodaf. | 396.70 |
| 4. | » Zuckerf. Wagh. | 68.50 |
| 4. | Bierbr.-Ges. Frkf. | 99.50 |
| 5. | » » Pr.-A. | 113. |
| 4. | Brauerei Binding | 179.20 |
| 4. | » Dulsburg | 58.50 |
| 4. | » z. Eiche (Kiel) | 149. |
| 4. | » z. Easighaus | 58. |
| 4. | » Kalk (v. Barilh.) | 101. |
| 4. | » Kempff | 121.90 |
| 4. | » Mainzer Act. | 171. |
| 4. | » Park Zweibr. | 95.70 |
| 4. | » Stern, Oberrad | 161. |
| 4. | » Storch, Speyer | 114.70 |
| 4. | » ver. Gräff & Sgr. | 79. |
| 4. | » Werger | 61. |
| 4. | Brauhaus Nürnb. | 85.30 |
| 4. | Cementw. Heidelb. | 136. |
| 4. | Chem. Fbr. Griesh. | 259.40 |
| 4. | » Goldenbg. | 133. |
| 4. | » Weiler & Co. | 206. |
| 4. | Dpfkornb. u. Hefef. | 61. |
| 4. | D. Gld.- u. Silb.-Sch. | 258. |
| 5. | D. Verlagsanstalt | 176. |
| 5. | Farbwerke Höchst | 418.50 |
| 5. | Filzfabrik Fulda | 159. |
| 4. | Frankf. Baubank | 119. |
| 4. | » Hotel | 65.20 |
| 5. | » Trambahn | 268.20 |
| 4. | Gelsenk. Gusst. | 70.20 |
| 4. | Glasindustr. Siem. | 180. |
| 4. | Grazer Trambahn | 112.80 |
| 4. | Int. B.-u. E.-B. St-A. | 149.80 |
| 6. | » » » » Pr.-A. | 159.30 |
| 5. | » Elektr. G. Wien | 110.10 |
| 5. | Kölner Strassenb. | 158.50 |
| 4. | » Verl. u. Druck. | 119.80 |
| 4. | Mehl- u. Brodf. Ges. | 73.80 |
| 5. | Nied. Leder f. Spier | 128. |
| 5. | Nordd. Lloyd | 94. |
| 4. | Röhrenk.-F. Dürr | 103.50 |
| 4. | Spinn. Hüttenhm. | 54. |
| 4. | Strassb. Dr. u. Verl. | 75.80 |
| 4. | Velocc it. Dpfsch. | 62.50 |
| 4. | Ver. Brl.-Fft. Gum. | 134. |
| 4. | » D. Gelfabriken | 100. |
| 5. | » Schubst. Fulda | 153. |
| 4. | Verlag Richter | 42.50 |
| 4. | Wessel, Prz. u. Stg. | 75.50 |
| 4. | Westd. Juto-Spinn. | 90. |
| 4. | Zellstoffib. Waldh. | 239.80 |
| 4. | Zellstoff Dresden | 73.90 |

| Zf. | Bergwerks-Actien. | |
|---|---|---|
| 4. | Bochum. Gusstahl. | 131.50 |
| 4. | Concordia, Bgb.-G. | 113.50 |
| 4. | Courl Bergw.-A.-G. | 77.80 |
| 6. | Dort. U. Pr. A. Lit. A. | 48.90 |
| 4. | Gelsenkirch. ult. | 167.40 |
| 4. | Harpener Bergbau | 147.50 |
| 4. | Hugo b. Buer i. W. | 168.50 |
| 4. | Kallw. Aschersleb. | 160. |
| 5. | » Westeregeln | 156.10 |
| *. | Lothr. Eisenwerke | 15.25 |
| 6. | » Pr.-A. Lit. A. | 30.50 |
| 4. | Masson, Bgb.-Ges. | 64.60 |
| 5. | Oest. Alpine Mont. | 82.90 |
| 4. | Riebeck. Montan | 168.50 |
| 4. | Ver. Kön. & Laurah. | 122. |

| Zf. | Prior.-Obligation. | |
|---|---|---|
| 5. | Ostpr. Südbahn ℳ | 116.50 |
| 4. | Albrecht Gold » | 105.70 |
| 4. | » Silber fl. | — |
| 4. | Böhm. Nord Gld. ℳ | 102.35 |
| 4. | » West Slb. fl. | 82.65 |
| 4. | » » Gold ℳ | — |
| 4. | Elisabeth stpfl. » | 98.50 |
| 4. | » stfr. » | 103. |
| 4. | Franz-Josef Slb. fl. | 81.35 |
| 4. | Gal. C.-Ldw. 1890 » | 81.10 |
| 4. | Oest. Local b. Gld. ℳ | 101.90 |
| 5. | » Nordwest » | 109.85 |
| 5. | » Lit. A. Silb. fl. | 90.10 |
| 5. | » » B. » » | 89.25 |
| 5. | » Süd. Lomb. Gd. | 106.45 |
| 4. | » » » » ℳ | 101.80 |
| 3. | » » » » Fr | 68.50 |
| 3. | » » » 1871 » » | 68.50 |
| 5. | » Ung. Stsb. G. fl. | 111.75 |
| 4. | » » » » ℳ | 102.80 |
| 3. | » » 1-8 Em. Fr. | 90.20 |
| 3. | » » 9 » » | 80.60 |
| 3. | » » v. 1885 » | 87.45 |
| 3. | » » Erg.-N. » | 88.40 |
| 5. | Prag-Dux. Gold ℳ | 112.20 |
| 4. | » » » » | 102.25 |
| 3. | Raab-Oedb. » » | 74.10 |
| 4. | Rudolf Silber fl. | 81.50 |
| 4. | Rud. (Salzkgth.) ℳ | 102.75 |
| 5. | Ung. Galizische fl. | 87.80 |
| 3. | Ital. gar. E.-B. Fr. | 51.40 |
| 3. | » » 500 r | 51.45 |
| 4. | » Mittelmeer » | 85.15 |
| 3. | Livornesr » | 54.15 |
| 4. | Sardin. Second. Lc. | 70.40 |
| 3. | Sicilian. E.-B. » | 80.40 |
| 3. | Südit. (Mérid.) Fr. | 55.50 |
| 3. | » » » | 55.50 |
| 5. | Toscan. Central » | 87.10 |
| 5. | Gotthardbahn » | 101.80 |
| 3. | Gr. Russ. E.-B.-Ga. » | 86.40 |
| 4. | Russ. Südwest Rbl. | 99.90 |
| 4. | Ryžsan-Kosl. ℳ | 99.25 |
| 4. | Warsch.-Wien. » | 101.50 |
| 4. | Wladikawkas Rbl. | 99.30 |
| 5. | Anatolische ℳ | 93.50 |
| 4½ | Port. E.-B. 1889 » | 63.40 |
| 5. | Nied. Transv. Obl. | 102.90 |

| Zf. | Am. Eisenb.-Bonds. | |
|---|---|---|
| 4. | Atlant. & Pac. 1937 | 42.80 |
| 4. | Brunsw. & W. 1937 | 64.50 |
| 4½ | Calif. Pac. L.M. 1912 | 104.60 |
| 5. | Calif. u. Oreg. L. M. | 101.20 |
| 6. | Central Pac. 1898 | 101.60 |
| 6. | do. (Leasg Vall) 1900 | 104.60 |
| 4. | Chic. Burl. Nbr. 1927 | 86.40 |
| 6. | » Milw-St. Paul 1910 | 114.80 |
| 5. | » » » » 1921 | 108.20 |
| 4. | » » » » 1989 | 90. |
| 5. | Chic. Rock. Isl. 1964 | 100. |
| 7. | Denv. & Rio Gr. 1900 | 111.80 |
| 4. | » » » » 1936 | 80. |
| 5. | Georgia Centr. 1937 | 90. |
| 4. | Illinois Centr. 1952 | 99.80 |
| 6. | Louisv. & Nsh. 1921 | 118.25 |
| 3. | » » » 1980 | 61.50 |
| 6. | Mobil. u. Ohio I. M. | — |
| 6. | North Pac. I. M. 1921 | 111.85 |
| 6. | do. III » 1937 | 59.50 |
| 5. | do. cons. » 1989 | 30.20 |
| 5. | Oreg. Rw-Nav. 1925 | 72.45 |
| 5. | Oreg.-Cal. I. M. 1927 | 73. |
| 6. | Missouri Cons. 1920 | 94. |
| 6. | South Pc Cal. 1905/6 | 106.10 |
| 5. | Wst. N-Y-Pens 1937 | 102. |
| *3 | » » » 1927 | 24.20 |

| Zf. | Pfandbriefe. | |
|---|---|---|
| 4. | Bayr. Vrb. Mnch. ℳ | 102.05 |
| 3½ | » » » » | 98.80 |
| 4. | Nürnb. » Pfdbr. » | 102.10 |
| 3½ | » » » » | 99. |
| 4. | B. Hyp.-u. W.-B. » | 102.65 |
| 3½ | » » » » | 99.50 |
| 4. | Frkf. Hypb. b. 1885 » | 101.80 |
| 4. | » » v. 1886/90 » | 102.60 |
| 4. | Frkf. Hyp. S. XIV » | 104.40 |
| 3½ | » » » | 99.30 |
| 4. | » Hyp.-Crd.-V. » | 102.50 |
| 4½ | Ldw. Crdbk. Pfkf. » | 103. |
| 4. | Hyp.-Bk. i. Hb. » | 101.55 |
| 3½ | » » » | 99. |
| 4. | Meining. Hyp-B. » | 101.65 |
| 4. | Nass. Ldbk. Lit. G » | 101.00 |
| 3½ | » J F H K L » | 101.10 |
| 3½ | » Lit. M » | — |
| 3½ | » » N » | — |
| 4. | Pfälz. Hyp.-Bk. » | 102.80 |
| 5½ | » » » | 99. |
| 4. | Pomm. H.-A.-B. » | 102.50 |
| 4. | Pr. Bd.-Cr.-A.-B. » | 101.05 |
| 4. | Pr. Centr.-B.-Cr. ℳ | 104.50 |
| 3½ | » » » » | 99.15 |
| 3½ | » Comm.-Oblig. » | 99.25 |
| 4. | » Hyp.-B. div. Sr. » | 101.50 |
| 3½ | » » » » | 99. |
| 4. | Rhein. Hyp.-Bk. » | 102.95 |
| 3½ | » » » » | 99. |
| 4. | Sächs. B.-Cd. Mnch. » | 102.35 |
| 3½ | » » » » | 99.20 |
| 5. | Ital. Allg. Imm. Lc | — |
| 4. | » » » » | 63. |
| 4. | » Nationalbk. » | 91. |
| 4. | Oest. B.-Crd.-P. ℳ | 102.90 |
| 4½ | Russ. Bod.-Crd. Rl. | 102.90 |
| 4. | Schwed. R-H.-B. ℳ | 103.20 |
| 3½ | » » » » | 97. |
| 5. | Serb. St. B.-C.-A. Fr. | 79. |

| Zf. | Anlehensloose. Verzinsl. in Procenten. | |
|---|---|---|
| 4. | Bad. Präm. Th. 100 | 140.50 |
| 4. | Bayer. » » 100 | — |
| 5. | Don. Regul. S. fl. 100 | 112.40 |
| 3½ | Goth. Pfd. I. Th. 100 | — |
| 3½ | » » II. » 100 | 111.20 |
| 3. | Holl. Comm. fl. 100 | — |
| 3½ | Köln-Mind. Th. 100 | 135.95 |
| 3. | Madrider Fr. 100 | 42. |
| — | Mein. Pr-Pt. Th. 100 | 132.40 |
| 4. | Oest. v. 1854 3. fl. 250 | 131. |
| 5. | » » 1860 » 500 | 128.85 |
| 3. | Oldenburger Th. 40 | 126.50 |
| 4. | Stuhlw.-R.-Gr » 100 | 92.80 |
| *. | Türk. Fr 400 (I. C. 76) | 35.35 |

| | Unverzinsliche per Stück. | |
|---|---|---|
| — | Ansbach-Gunz. fl. 7 | 44.80 |
| — | Augsburger » 7 | 27.60 |
| — | Braunschw. Th. 20 | 104. |
| — | Finländische Th. 10 | 55.90 |
| — | Freiburger Fr. 15 | 27.70 |
| — | Genua Lc. 150 | — |
| — | Kurhess. Th. 40 | — |
| — | Mailänder Fr. 45 | 37.35 |
| — | » » 10 | 14.05 |
| — | Meininger fl. 7 | 24.80 |
| — | Neuchâteler » 10 | — |
| — | Oesterr. v. 64 fl. 100 | 331.80 |
| — | » Credit » 58 » 100 | 327.50 |
| — | Pappenheimer fl. 7 | 24.70 |
| — | Schwedische Th. 10 | 124. |
| — | Ung. Staats 3. fl. 100 | 270.50 |
| — | Venetianer Lc. 30 | 24.45 |

| Wechsel. | Kurze | Sicht |
|---|---|---|
| Amsterdam | | 168.90 |
| Antwerpen-Brüssel | | 81.05 |
| Italien | | 75.80 |
| London | | 20.37 |
| Paris | | 81.07 |
| Schweizer Bankplätze | | 81.05 |
| Wien | | 163.90 |

| Gold u. Papiergeld. | |
|---|---|
| 20-Frankes-Stücke | 16.21 |
| Dollars in Gold | 4.18 |
| Dukaten | 9.73 |
| Engl. Sovereigns | 20.34 |
| Russ. Imperials | — |
| Amerik. Banknoten | 4.15 |
| Französ. » | 81.10 |
| Oesterr. » | 163.90 |

* bedeutet ohne Zinsen.
Compt.-Not. Dehscha. Cours.
Ultimo-Notiz. erster Cours